

Sitzungsunterlagen

Sitzung des Personal- und
Organisationsausschusses

19.10.2021

Inhaltsverzeichnis

Sitzungsdokumente	3
Nachreichung Ö	3
Vorlagendokumente	4
* TOP Ö 6.1 Väter- und Mütterbefragung 2021	4
Bericht MRB-GST/007/2021	4
Sachverhalt MRB-GST/007/2021	7
Bericht MRB-GST/007/2021	10
Tabellenband 1 (Grundauszählung) MRB-GST/007/2021	51
Tabellenband 2 (Auswertung nach Vätern und Müttern) MRB-GST/007/2021	75



Stadt Nürnberg · Rathausplatz 2 · 90403 Nürnberg

An die Mitglieder
des Personal- und Organisationsausschusses

E-Mail: obm@stadt.nuernberg.de

Internet: www.nuernberg.de

Datum: 11.10.2021

NACHREICHUNG
ZUR SITZUNG
DES PERSONAL- UND ORGANISATIONSAUSSCHUSSES AM 19.10.2021

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

im Nachgang zur bereits zugestellten Einladung/Tagesordnung übermittle ich die Unterlagen zu

Öffentliche Sitzung

**6.1 Erste Befragung bei der Stadt Nürnberg beschäftigter Väter und
Mütter mit Kindern unter 18 Jahren**

Bericht

König, Marcus

Mit freundlichen Grüßen

Marcus König
Oberbürgermeister

Beratung	Datum	Behandlung	Ziel
Personal- und Organisationsausschuss	19.10.2021	öffentlich	Bericht

Betreff:

Erste Befragung bei der Stadt Nürnberg beschäftigter Väter und Mütter mit Kindern unter 18 Jahren

Bericht:

Die Verwaltung legt einen Bericht über die Ergebnisse der im März 2021 vom Bündnis für Familie und von der Gleichstellungsstelle gemeinsam durchgeführten Väter- und Mütterbefragung vor.

1. Finanzielle Auswirkungen:

- ☐ Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

(→ weiter bei 2.)

- ☒ Nein (→ weiter bei 2.)

- ☐ Ja

☐ Kosten noch nicht bekannt

☐ Kosten bekannt

Gesamtkosten

€

Folgekosten

€ pro Jahr

☐ dauerhaft ☐ nur für einen begrenzten Zeitraum

davon investiv

€

davon Sachkosten

€ pro Jahr

davon konsumtiv

€

davon Personalkosten

€ pro Jahr

Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?

(mit Ref. I/II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt, ansonsten Ref. I/II / Stk in Kenntnis gesetzt)

☐ Ja

☐ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:

- ☒ Nein (→ weiter bei 3.)
- ☐ Ja
- ☐ Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans
- ☐ Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)
- ☐ Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

2b. Abstimmung mit DIP ist erfolgt (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

- ☐ Ja
- ☐ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

3. Diversity-Relevanz:

- ☐ Nein
- ☒ Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

Befragung von bei der Stadt Nürnberg beschäftigten Vätern und Müttern zu Vereinbarkeit von Familie und Beruf

4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:

- ☐ **RA** (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)
- ☒ **Ref. V**
- ☐
- ☐

Vereinbarkeit von Familie und Beruf 2021

Erste Befragung von bei der Stadt Nürnberg beschäftigten Vätern und Müttern mit Kindern unter 18 Jahren

Verantwortlich:

Bündnis für Familie, Referat für Jugend, Familie und Soziales
Stabsstelle Menschenrechtsbüro und Gleichstellungsstelle

I. Bericht

1. Rahmendaten zur Befragung

Die Befragung fand vom **1.-31.3.2021** statt und damit mitten in der Corona-Pandemie und während einer Zeit, zu der Schulen und Kindertagesstätten schon seit längerer Zeit geschlossen waren.

1.467 Eltern, davon **618 Väter** und **830 Mütter**, haben an der Befragung teilgenommen. 19 Befragte haben sich keinem der beiden Geschlechter zugeordnet.

Die Teilnahme an der Befragung war sowohl **schriftlich** als auch **online** möglich.

Der Anteil der Väter an den Befragten entspricht mit 42% in etwa dem Anteil der Männer an allen Beschäftigten.

Deutlich unterrepräsentiert sind Eltern aus der unteren der beiden abgefragten Einkommensgruppen. Ihr Anteil an der Stichprobe beträgt 34%, der Anteil der Beschäftigten in dieser Einkommensgruppe an allen Beschäftigten bei der Stadt hingegen gut die Hälfte.

2. Ausgewählte Ergebnisse

Einschätzung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf bei der Stadt Nürnberg

Die Mehrheit der Eltern bei der Stadt Nürnberg kann Familie und Beruf gut vereinbaren, fühlt sich durch Kolleg*innen und Vorgesetzte unterstützt und hat den Eindruck, dass die Stadt Nürnberg als Arbeitgeberin Familienfreundlichkeit wichtig nimmt (jeweils zwischen 70 und 78%, Antwortvorgaben „trifft zu“ und „trifft eher zu“ zusammengefasst). Die Vertretung bei Elternzeit und familienbedingter Teilzeit wird hingegen kritischer beurteilt. Hier äußert sich nur die Hälfte der Eltern (eher) zufrieden. Auch die Unterstützung durch die Stadt als Arbeitgeberin während der Corona-Pandemie bewerten mit 44% weniger als die Hälfte als sehr oder eher gut.

Eltern im Schicht- und Wechselschichtdienst beurteilen die genannten Aspekte jeweils schlechter als der Durchschnitt, Väter und Mütter mit gleitender Arbeitszeit hingegen besser.

In den Freitextfeldern haben manche Eltern ergänzend darauf hingewiesen, dass die Vereinbarkeit von Familie und Beruf auch von der Einstellung und dem Engagement der Vorgesetzten und der Dienststellenleitung abhängig ist und hier teilweise erhebliche Unterschiede zwischen den Dienststellen bestehen.

Die Belastung vieler Eltern war zum Zeitpunkt der Befragung hoch. So haben 72% der Mütter und 63% der Väter angegeben, dass sie Situationen erleben, in denen sie sich bezüglich der Vereinbarkeit von Familie und Beruf überlastet fühlen. Für etwa ein Drittel von ihnen traf dies mehrmals in der Woche und für 4% sogar täglich zu. Besonders Eltern mit jüngstem Kind von 3 und 10 Jahren waren sehr belastet.

Information über und Inanspruchnahme von Angeboten zur Vereinbarkeit

Bei der Information über die Angebote der Stadt Nürnberg zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf sehen Eltern durchaus noch Verbesserungspotential. Nur 12% von ihnen fühlen sich gut und weitere 34% eher gut über die Angebote informiert. Lediglich 29% der Väter und Mütter wissen, an wen sie sich bei Fragen oder Schwierigkeiten zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf wenden können.

Überdurchschnittlich gut fühlen sich Eltern aus dem Jobfamiliencluster Verwaltung und aus der höheren der beiden abgefragten Einkommensgruppe informiert. Eltern im Jobfamiliencluster Handwerk und Technik und im Schicht- und Wechselschichtdienst fühlen sich dagegen schlechter als der Durchschnitt informiert.

Von den abgefragten Angeboten sind das Arbeiten in Teilzeit, Homeoffice und das Sabbatical jeweils mehr als der Hälfte der Eltern bekannt. Das Perspektivengespräch vor Geburt des Kindes und das Kontakthalteprogramm während der Elternzeit kennen hingegen nur 7 bzw. 5% der Eltern.

86% der Mütter und 23% der Väter nutzen die Möglichkeit, in Teilzeit zu arbeiten oder haben sie in der Vergangenheit genutzt. Beim Homeoffice trifft dies oft bedingt durch die Corona-Pandemie auf 37% der Eltern zu. Flexible/individuelle Arbeitszeitregelungen nutzen ein knappes Drittel der Mütter und ein Fünftel der Väter. Alle anderen Angebote (wie z.B. Ferienbetreuungsangebote, der Kindermitbringtag, Führen mit reduzierter Arbeitszeit, Sabbatical) werden bzw. wurden von maximal 6% der Befragten in Anspruch genommen.

Für eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf würden den Befragten insbesondere **Informationen** über die entsprechenden Angebote sowie **Flexibilität** bei der Arbeitsgestaltung helfen. Homeoffice bzw. Telearbeit würde 80% der Mütter und 68% der Väter die Vereinbarkeit erleichtern.

Drei Viertel der Eltern befürworten ein Lebensarbeitszeitkonto und knapp 70% finden es hilfreich, Beginn und Ende ihrer Arbeitszeit und Pausen flexibler nutzen zu können.

Auch viele der weiteren abgefragten Aspekte wurden als sehr oder eher hilfreich eingestuft.

Elternzeit

52% der Väter und 68% der Mütter haben während ihrer Tätigkeit bei der Stadt Nürnberg Elternzeit genommen.

Die Mütter haben für ihr jüngstes Kind überwiegend mehr als 12 Monate (55%) oder 6 bis 12 Monate (33%) Elternzeit genommen. Väter haben für ihr jüngstes Kind meistens nur 2 Monate Elternzeit genommen (71%), oft mit einer Unterbrechung (39%).

Die Möglichkeit, Teilzeit zu arbeiten, haben 37% der Mütter und 14% der Väter während der Elternzeit für ihr jüngstes Kind genutzt.

Als Grund dafür, dass sie keine Elternzeit oder nicht mehr als 2 Monate Elternzeit genommen haben, haben Väter am häufigsten finanzielle Gründe genannt (44%). Weitere wichtige Gründe waren Vereinbarungen mit der Partnerin über die Aufgabenverteilung in der Familie (29%), die Befürchtung beruflicher Nachteile (21%) sowie eine fehlende Vertretung (18%).

Derzeit werden auf der Grundlage der Ergebnisse der Väter- und Mütterbefragung 2021 zwischen GST, Bündnis für Familie, PA, GPR und GSBV Handlungsempfehlungen erarbeitet.

- II. Herrn OBM
- III. Frau Ref. V
- IV. Ref. I/II - PA
- V. GPR
- VI. GSBV
- VII. Ref. I/II - POA

Nürnberg, 06.10.2021
Gleichstellungsstelle

H. Schauter

(4184)

Anlagen:

- Bericht Väter- und Mütterbefragung 2021
- Tabellenband 1 – Grundauszählung
- Tabellenband 2 – Auswertung nach Vätern und Müttern



Stadt Nürnberg
Bündnis für Familie und
Gleichstellungsstelle

Väter- und Mütterbefragung

2021

Erste Befragung von bei der Stadt Nürnberg beschäftigten
Vätern und Müttern mit Kindern unter 18 Jahren
zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf



Impressum

Herausgeber

Stadt Nürnberg
Referat für Jugend, Familie und Soziales
Bündnis für Familie
Hans-Sachs-Platz 2
90403 Nürnberg
Telefon 09 11 / 2 31-67 21
E-Mail bff@stadt.nuernberg.de
www.bff-nbg.de

Stadt Nürnberg
Stabsstelle Menschenrechtsbüro und
Gleichstellungsstelle
Fünferplatz 1
90403 Nürnberg
Telefon 09 11 / 2 31-81 56
E-Mail gleichstellung@stadt.nuernberg.de
www.gleichstellungsstelle.nuernberg.de

Verantwortlich

Manuela Schmidt, Referat für Familie, Jugend und Soziales, Bündnis für Familie
Matthias Becker, Ansprechpartner für Männer, Stabsstelle Menschenrechtsbüro und
Gleichstellungsstelle

Fotos

AdobeStock

Layout und Satz

HKD-Grafik & Werbung
Hartmut Knipp
Paumgartnerstraße 15
90429 Nürnberg

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3
Dankeschön	4
1. Zusammenfassung ausgewählter Ergebnisse	4
2. Methodische Hinweise	7
3. Zusammensetzung der Stichprobe	9
4. Vereinbarkeit von Familie und Beruf bei der Stadt Nürnberg	13
5. Kenntnis und Nutzung bestehender Angebote zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf	18
6. Bedarf an Angeboten zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf	24
7. Gleiche Rechte und berufliche Entwicklungsmöglichkeiten für Väter und Mütter?	28
8. Anhang	30
Fragebogen	30
Anschreiben	38
Informationsblatt	39
9. Anlage	
Tabellenband Grundauszählung	
Tabellenband Grundauszählung nach Vätern und Müttern	

Vorwort

Familie und Beruf miteinander zu vereinbaren ist für Väter und Mütter im Alltag immer wieder eine große Herausforderung.

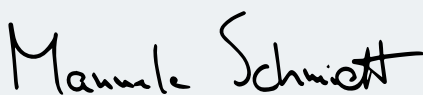
Wie belastend dies gerade dann sein kann, wenn etablierte Routineabläufe ins Wanken geraten, hat die Corona-Pandemie mit ihren zeitweisen Schließungen von Schulen und Kindertagesstätten und den damit verbundenen neuen Abläufen und Regelungen, wie z.B. Wechselunterricht, Home-schooling, Homeoffice u.v.m., gezeigt.

Nicht nur in solchen besonderen Situationen, sondern auch in ruhigeren Zeiten können Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber erheblich zu einer guten Vereinbarkeit von Familie und Beruf beitragen. Hier alle zur Verfügung stehenden Möglichkeiten auszuschöpfen, ist nicht nur eine Verpflichtung gegenüber den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, sondern auch ein wichtiger Faktor bei der Gewinnung und Bindung von Fachkräften.

Wie ist es nun bei der Stadt Nürnberg um die Vereinbarkeit von Familie und Beruf bestellt? In welchem Maße nutzen Väter und Mütter ihren Anspruch auf Elternzeit? Fühlen sie sich von ihrer Arbeitgeberin und von Vorgesetzten und Kolleginnen und Kollegen unterstützt? Wie gut fühlen sich Eltern über die städtischen Angebote zur Vereinbarkeit informiert? Welche Angebote kennen sie? Welche nutzen sie? Wo wird noch Handlungsbedarf und Entwicklungspotential gesehen? Welche Unterschiede gibt es bei der Vereinbarkeit für Väter und für Mütter? Haben Väter die gleichen Möglichkeiten, Elternzeit zu nehmen und in Teilzeit zu arbeiten? Und wird Müttern genauso wie Vätern zugetraut, Familie und eine anspruchsvolle, herausfordernde berufliche Position miteinander zu vereinbaren?

All diesen Fragen geht die Väter- und Mütterbefragung 2021 nach.

Der vorliegende Bericht fasst die wichtigsten Ergebnisse zusammen und zeigt Entwicklungspotentiale und Handlungsansätze auf. Wir hoffen, damit Impulse für eine gelingende Vereinbarkeit von Familie und Beruf für Väter und Mütter bei der Stadt Nürnberg zu setzen.



Manuela Schmidt

Referat für Familie, Jugend und Soziales
Stab Familie / Bündnis für Familie



Matthias Becker

Ansprechpartner für Männer
Stabsstelle Menschenrechtsbüro und
Gleichstellungsstelle

Dankeschön

Ein herzliches Dankeschön geht an

- alle Väter und Mütter, die sich an der Umfrage beteiligt haben
- die Dienststellenleitungen, die Personalräte und Personalrätinnen sowie alle weiteren Beteiligten für die Werbung und Verteilung der Befragungsunterlagen
- die Steuerungsgruppe (Datenschutzbeauftragte/r, Amt für Digitalisierung und Prozessorganisation (DiP), Gesamtpersonalrat (GPR), Amt für Informationstechnologie (IT), Personalamt (PA), Schwerbehindertenvertretung, Amt für Stadtforschung und Statistik (StA)) für die Beratung im Vorfeld der Befragung und zusätzlich
 - an StA für die technische Umsetzung des schriftlichen Fragebogens und die Unterstützung bei der Aufbereitung der Daten sowie
 - an DiP und IT für die Programmierung der Online-Erhebung und die Erstellung der Datendatei
- das Presse- und Informationsamt, Online-Büro bzw. jetzt Amt für Kommunikation und Stadtmarketing (KoM) für die Unterstützung bei der Öffentlichkeitsarbeit

1. Zusammenfassung ausgewählter Ergebnisse

Stichprobenmerkmale

- 1.467 Eltern haben an der Befragung teilgenommen.
- 42% davon sind Väter. Dies entspricht in etwa dem Anteil der Männer an allen Beschäftigten.
- 34% der Befragten zählen zur unteren der beiden abgefragten Einkommensgruppen¹. Sie sind damit in der Stichprobe deutlich unterrepräsentiert, denn der Anteil unter allen Beschäftigten beträgt etwas mehr als die Hälfte.
- 84% der befragten Väter, aber nur 16% der befragten Mütter sind in Vollzeit tätig.
- 31% der befragten Väter, aber nur 13% der befragten Mütter sind Führungskraft.
- Nur 4% der befragten Mütter, aber 16% der befragten Väter arbeiten im Schicht- bzw. Wechselschichtdienst.
- 43% der Eltern haben das Freitextfeld genutzt, um weitere Wünsche und Anregungen zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu äußern.

Vereinbarkeit von Familie und Beruf

- Für 78% der befragten Väter und Mütter sind Familie und Beruf gut oder eher gut vereinbar.
- 75% der Eltern sind der Meinung, dass ihre Kolleginnen und Kollegen sie bei der Vereinbarkeit (eher) unterstützen.
- 77% fühlen sich durch ihre direkten Vorgesetzten (eher) unterstützt.

¹ Untere Einkommensgruppe: Entgeltgruppen bis E9a TVöD, bis S11a TVöD, bis P10 TVöD, Besoldungsgruppen bis A8
Obere Einkommensgruppe: Entgeltgruppen ab E9b TVöD, ab S11b TVöD, ab P11 TVöD, Besoldungsgruppen ab A9

- 70% der befragten Eltern sind der Meinung, dass Familienfreundlichkeit von der Stadt Nürnberg als Arbeitgeberin (eher) wichtig genommen wird.
- Nur 18% geben an, dass die Vertretung in ihrem Bereich bei Elternzeit oder familienbedingter Teilzeit gut geregelt ist. Weitere 32 Prozent stimmen dem eher zu. 41% sind der Meinung, dass die Vertretung nicht oder nur unzureichend geregelt ist, 8% haben keine Angabe gemacht.
- Eltern im Schicht- und Wechselschichtdienst beurteilen die Vereinbarkeit von Familie und Beruf überdurchschnittlich schlecht, Eltern mit Gleitzeit hingegen überdurchschnittlich gut.

Wissen über Angebote

- Nur 12% der Eltern fühlen sich gut und weitere 34% eher gut über Angebote zur Vereinbarkeit informiert.
- Nur 29% der Eltern wissen, an wen sie sich bei Fragen oder Schwierigkeiten zur Vereinbarkeit wenden können.
- Die bekanntesten Angebote zur Vereinbarkeit sind Arbeiten in Teilzeit, Homeoffice und das Sabbatical.

Inanspruchnahmen von städtischen Angeboten

- 86% der Mütter, aber nur 23% der Väter arbeiten in Teilzeit oder haben dies in der Vergangenheit getan.
- Im Homeoffice arbeiten – oft bedingt durch die Regelungen während der Corona-Pandemie – 37% der Eltern.
- Ein Drittel der Mütter und ein Fünftel der Väter nehmen flexible / individuelle Arbeitszeitregelungen in Anspruch bzw. haben dies in der Vergangenheit getan.
- Alle anderen städtischen Angebote (wie z.B. Ferienbetreuungsangebote, der Kindermitbringttag, Führen mit reduzierter Arbeitszeit, Sabbatical) werden bzw. wurden von maximal 6% der Eltern genutzt.

Elternzeit

- 52% der Väter und 68% der Mütter haben während ihrer Tätigkeit bei der Stadt Nürnberg Elternzeit genommen.
- Mütter haben für ihr jüngstes Kind überwiegend mehr als 12 Monate (55%) oder 6 bis 12 Monate (33%) Elternzeit genommen.
- Väter haben für ihr jüngstes Kind überwiegend nur 2 Monate Elternzeit genommen (71%).
- Am häufigsten haben Väter finanzielle Gründe dafür genannt, dass sie für mindestens eines ihrer Kinder keine oder nicht mehr als 2 Monate Elternzeit genommen haben (44%).

Hilfreiche Angebote aus Sicht der Eltern

- 80% derjenigen, die die entsprechende Frage beantwortet haben, wünschen sich (eher) gezielte Informationen über Angebote zur Vereinbarkeit.
- Jeweils 70% der Väter und Mütter finden eine Väter- bzw. eine Müttermappe mit Informationen (eher) hilfreich.
- Homeoffice / Telearbeit würde 80% der Mütter und 68% der Väter die Vereinbarkeit (eher) erleichtern.

- 75% finden die Möglichkeit, Zeitguthaben anzusparen und später für die Kinderbetreuung zu nutzen, (eher) hilfreich.
- 70% befürworten (eher) flexible/individuelle Arbeitszeitregelungen.
- Viele weitere Angebote (wie z.B. eine flexiblere Gestaltung von Beginn und Ende der Arbeits- und Pausenzeiten, eine Unterstützung in Notfällen wie der Erkrankung des Kindes, Arbeitszeit-reduzierung, Betreuung während der Schulferien) werden von vielen Eltern ebenfalls als (eher) hilfreich erachtet.

Wahrnehmung von genderspezifischen Hindernissen bei der Vereinbarkeit von Familie und Beruf

- 84% der befragten Eltern haben (eher) den Eindruck, dass die Stadt Nürnberg Müttern die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ermöglichen möchte.
- 69% sind (eher) der Meinung, dass die Stadt Nürnberg Vätern die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ermöglichen möchte.
- 77% der Väter und 88% der Mütter sind (eher) der Meinung, dass Väter und Mütter bei der Stadt Nürnberg die gleichen Möglichkeiten haben, Elternzeit zu nehmen und in Teilzeit zu arbeiten.
- 46% der befragten Väter und 23% der Mütter haben (eher) den Eindruck, dass Väter auf deutlich mehr Vorbehalte als Mütter treffen, wenn sie familienorientierte Angebote in Anspruch nehmen.
- 62% der Mütter und 73% der Väter sind (eher) der Meinung, dass Mütter und Väter in ihrem Arbeitsbereich die gleichen beruflichen Aufstiegs- und Entwicklungsmöglichkeiten haben.
- 43% der Mütter und 23% der Väter haben (eher) den Eindruck, dass Mütter in ihrem Arbeitsbereich als weniger belastbar und flexibel als Väter gelten.

Sonstiges

- Neben konkreten gesamtstädtischen Regelungen und Vereinbarungen wird die Arbeits- und Führungskultur „vor Ort“ sowie das Engagement und die Einstellung der Vorgesetzten und Dienststellenleitungen als ein wichtiger Faktor bei der Vereinbarkeit von Familie und Beruf gesehen.



2. Methodische Hinweise

Die Befragung fand in der Zeit vom **1. bis 31. März 2021** statt. Sie war freiwillig und anonym und richtete sich an alle **Väter und Mütter mit Kindern unter 18 Jahren bei der Stadt Nürnberg**. Entscheidend für die Teilnahme war dabei die Verantwortung für die Betreuung und Erziehung der Kinder, unabhängig davon, ob es sich um eigene oder adoptierte, Pflege- oder Stiefkinder handelt und unabhängig davon, ob die Kinder im eigenen oder einem anderen Haushalt leben.

Die Teilnahme war **online** oder **schriftlich** möglich. Die Berechtigungsnummer auf den schriftlichen Fragebögen fungierte als Zugangscode für die Online-Befragung, um doppelte Eingaben zu vermeiden. 48% der Befragten haben den Fragebogen online ausgefüllt, 52% schriftlich. Väter haben den Fragebogen etwas häufiger online ausgefüllt als Mütter (50 vs. 45%). Dies könnte u.a. mit unterschiedlichen Tätigkeitsbereichen von Vätern und Müttern und damit unterschiedlichen Zugangsmöglichkeiten zum Online-Fragebogen am Arbeitsplatz zusammenhängen.

Die Verteilung der Befragungsunterlagen erfolgte über die einzelnen Dienststellen. Ein direkter Versand an die Väter und Mütter war nicht möglich, da Beschäftigte mit Kindern unter 18 Jahren nicht zentral erfasst sind.

Folgende Wege wurden genutzt, um für die Teilnahme an der Befragung zu werben:

- Vorabinformation an alle Dienststellenleitungen mit der Bitte um Unterstützung im November 2020
- Versand einer Info-Postkarte als Beilage zu den Gehaltsabrechnungen bzw. Bezügemitteilungen im November 2020 an alle Beschäftigten
- Bericht in der Beilage der Gleichstellungsstelle zur Winterausgabe von betrifft
- Verteilung von Werbepostern an die einzelnen Dienststellen und Bereiche mit der Bitte um Aushang
- Artikel im OBM-Rundbrief
- Teaser auf der Intranet-Startseite ab Beginn der Befragung

Insgesamt haben sich 1.467 Väter und Mütter an der Befragung beteiligt. Da nicht genau bekannt ist, wie viele Väter und Mütter mit Kindern unter 18 Jahren bei der Stadt Nürnberg beschäftigt sind, ist es nicht möglich, die Ausschöpfungsquote zu berechnen. Das heißt, es lässt sich nicht genau sagen, wie hoch der Anteil der Eltern ist, die an der Befragung teilgenommen haben.

Die Befragung fand während des zweiten Lockdowns in der Corona-Pandemie statt und damit zu einem Zeitpunkt, zu dem Schulen und Kindertageseinrichtungen in Nürnberg bereits seit mehreren Monaten weitgehend geschlossen bzw. in Distanzunterricht und Notbetreuung waren. Es ist davon auszugehen, dass sich die dadurch oft entstandene hohe Belastung der Väter und Mütter zumindest in Teilen der Erhebung widerspiegelt, auch wenn es zu den expliziten Auswirkungen der Pandemie auf die Vereinbarkeit einen speziellen Fragenblock gab.

Abschließend noch ein Hinweis zur Aussagekraft der Ergebnisse für alle Väter und Mütter mit minderjährigen Kindern bei der Stadt Nürnberg:

Da nicht alle Väter und Mütter mit minderjährigen Kindern an der Befragung teilgenommen haben, sollte bei der Interpretation der nachfolgenden Ergebnisse immer beachtet werden, dass die Daten

eine gewisse Ungenauigkeit aufweisen. Das heißt, dass der wahre Wert sowohl über als auch unter dem in der Befragung ermittelten Wert liegen kann.

Diese Schwankungsbreite lässt sich berechnen. Sie beträgt bei der Gesamtstichprobe, also bei allen Befragten, bis zu $\pm 2,6\%$ -Punkte (bei einem Ergebnis von 50%). Das heißt, dass bei einem Anteilswert von 50% der wahre Wert mit 95%iger Wahrscheinlichkeit zwischen 47,4% und 52,6% liegt.

Für die Väter (n= 618) kann die Schwankungsbreite bis zu 3,9% um den ausgewiesenen Wert liegen. Für die Mütter (n= 830) kann sie bis zu 3,4% betragen.

Schwankungsbreite für die Teilstichproben von Vätern und Müttern		
Anteil	Stichprobengröße	
	n=618 (Väter)	n=830 (Mütter)
10%	2,4%	2,0%
15%	2,8%	2,4%
20%	3,2%	2,7%
25%	3,4%	2,9%
30%	3,6%	3,1%
35%	3,8%	3,2%
40%	3,9%	3,3%
45%	3,9%	3,4%
50%	3,9%	3,4%
55%	3,9%	3,4%
60%	3,9%	3,3%
65%	3,8%	3,2%
70%	3,6%	3,1%
75%	3,4%	2,9%
80%	3,2%	2,7%
85%	2,8%	2,4%
90%	2,4%	2,0%

Lesebeispiel: Bei einer Stichprobengröße von 618 beträgt das erhobene Ergebnis 20%. Die Schwankungsbreite beträgt somit $\pm 3,2\%$ -Punkte um den Wert 20%. Bei einem gemessenen Ergebnis von 20% liegt der wahre Wert also mit einer Wahrscheinlichkeit von 95% im Bereich zwischen 16,8% und 23,2%.

3. Zusammensetzung der Stichprobe

Vergleich mit der Gesamtheit der Beschäftigten bei der Stadt Nürnberg

Bei jeder Befragung ist es wichtig zu prüfen, inwieweit die realisierte Stichprobe, hier die befragten Väter und Mütter, in zentralen Merkmalen der Grundgesamtheit, hier allen beschäftigten Väter und Müttern mit minderjährigen Kindern bei der Stadt Nürnberg, entspricht. Da die Eigenschaften aller bei der Stadt Nürnberg beschäftigten Eltern nicht bekannt sind, werden im Folgenden ersatzweise Daten zu allen Beschäftigten herangezogen.

An der Befragung haben 618 Väter und 830 Mütter teilgenommen. 19 Befragte haben die entsprechende Frage nicht beantwortet. Damit sind 42 Prozent der Befragten Väter und 57 Prozent Mütter. Dies entspricht in etwa den Anteilen von Männern (44,8%) und Frauen (55,2%) an allen Beschäftigten bei der Stadt Nürnberg und weist darauf hin, dass sich die Väter in gleichem Maße beteiligt haben wie die Mütter.

Auch die Anteile der Befragten in den einzelnen Jobfamilienclustern (Berufsgruppen) liegen relativ nahe an den Anteilen unter allen Beschäftigten. Besonders unterdurchschnittlich ist allerdings der Bereich „Handwerk und Technik“ vertreten, ein Bereich, in dem 26 Prozent der Männer bei der Stadt Nürnberg arbeiten, dem sich aber nur 18 Prozent der befragten Väter zugeordnet haben.

Darüber hinaus haben sich lediglich 20 Mütter aus dem Pflegebereich an der Befragung beteiligt. Dies könnte mit der hohen Belastung der Pflegekräfte während der Corona-Pandemie zusammenhängen, aber auch damit, dass am Arbeitsplatz kaum die Möglichkeit besteht, den Fragebogen in Ruhe auszufüllen. Hier wäre zu überlegen, ob die Erreichbarkeit künftig durch eine stärkere Einbindung der Vorgesetzten verbessert werden könnte.

In einem Merkmal unterscheiden sich die befragten Väter und Mütter ganz wesentlich von der Gesamtheit der Beschäftigten. So zählen etwas mehr als die Hälfte aller Beschäftigten zur unteren der beiden abgefragten Einkommensgruppen², in der Stichprobe haben sich aber lediglich 34 Prozent dieser Gruppe zugeordnet. Damit ist die untere Einkommensgruppe in der Stichprobe deutlich unterrepräsentiert.

Es ist davon auszugehen, dass der schriftliche Fragebogen insbesondere für Väter und Mütter mit niedrigem Bildungsabschluss und/oder (noch) geringen Sprachkenntnissen zu lang und zu kompliziert war. Ein Vater und eine Mutter haben genau dies im Fragebogen angemerkt. Hier könnte man darüber nachdenken, ob es bei weiteren Befragungen künftig z.B. eine Kurzversion des Fragebogens in einfacher Sprache geben könnte oder ob sich andere qualitative Formen der Beteiligung umsetzen lassen, wie z.B. Workshops oder Interviews. So könnten die Einstellungen und Wünsche von Beschäftigten aus den unteren Einkommensgruppen besser berücksichtigt werden.

Fraglich ist auch, ob alle Beschäftigte, die keinen (regelmäßigen) Intranetzugang haben, in jedem Fall von der Befragung erfahren haben. Außerdem sind die Möglichkeiten, einen schriftlichen Befragungsbogen auszufüllen, z.B. an Arbeitsplätzen im Außendienst ungünstiger als im Büro.

Dass Menschen mit niedriger Bildung sowie Zuwanderungsgeschichte und geringen Sprachkenntnissen in schriftlichen Befragungen unterrepräsentiert sind, ist eine generelle Beobachtung, die sich auch in allgemeinen Bevölkerungsumfragen zeigt.

² Untere Einkommensgruppe: Entgeltgruppen bis E9a TVöD, bis S11a TVöD, bis P10 TVöD, Besoldungsgruppen bis A8
Obere Einkommensgruppe: Entgeltgruppen ab E9b TVöD, ab S11b TVöD, ab P11 TVöD, Besoldungsgruppen ab A9

Merkmale der befragten Väter und Mütter

Kinderzahl

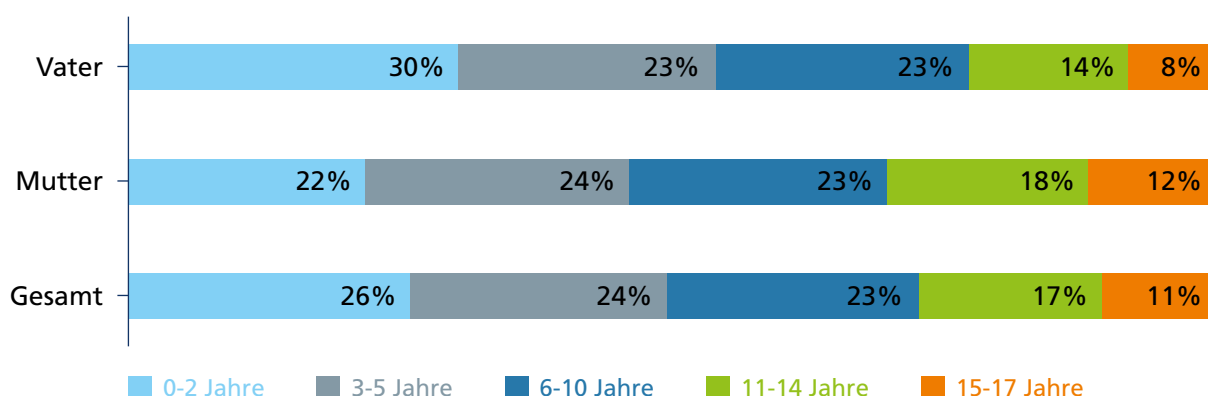
87% der befragten Eltern haben ein oder zwei Kinder, lediglich 10% haben drei oder mehr Kinder. Dabei ist der Anteil der Väter mit drei oder mehr Kindern mit 15% höher als bei den Müttern mit 7%.

Alter des jüngsten Kindes

Die Hälfte der befragten Eltern hat mindestens ein Kind unter sechs Jahren. Weitere 23% haben mindestens ein Kind im Grundschulalter. Damit haben sich Eltern mit jüngeren Kindern überdurchschnittlich häufig an der Befragung beteiligt. Hier spiegelt sich wider, dass die Vereinbarkeit von Familie und Beruf mit jüngeren Kindern in der Regel noch herausfordernder ist als mit älteren Kindern, ganz besonders während der Corona-Pandemie. Entsprechend hoch sind die Betroffenheit und die Motivation, sich an der Befragung zu beteiligen.

Die befragten Väter haben etwas häufiger als die Mütter ein Kind im Alter von 0-2 Jahren (30% vs. 22%).

Abb. 1: Alter des jüngsten Kindes



Familiäre Lebensform

88% der Befragten leben als Paar mit Kindern zusammen und 9% sind alleinerziehend. Letzteres trifft auf 13% der Mütter und 4% der Väter zu. Lediglich 26 der befragten Eltern, 23 Väter und drei Mütter, leben nicht mit ihren Kindern in einem Haushalt.

Der Anteil der Alleinerziehenden in der Stichprobe ist erheblich niedriger als in der Nürnberger Bevölkerung. Hier sind 22% der Familien Alleinerziehende (Stand 12/2020). Inwieweit der niedrigere Anteil unter den Befragten darauf zurückzuführen ist, dass der Anteil alleinerziehender Eltern, die bei der Stadt Nürnberg arbeiten, niedriger ist als der Anteil von Alleinerziehenden an allen Nürnberger Familien, lässt sich nicht sagen.

Betreuung und Pflege von Angehörigen

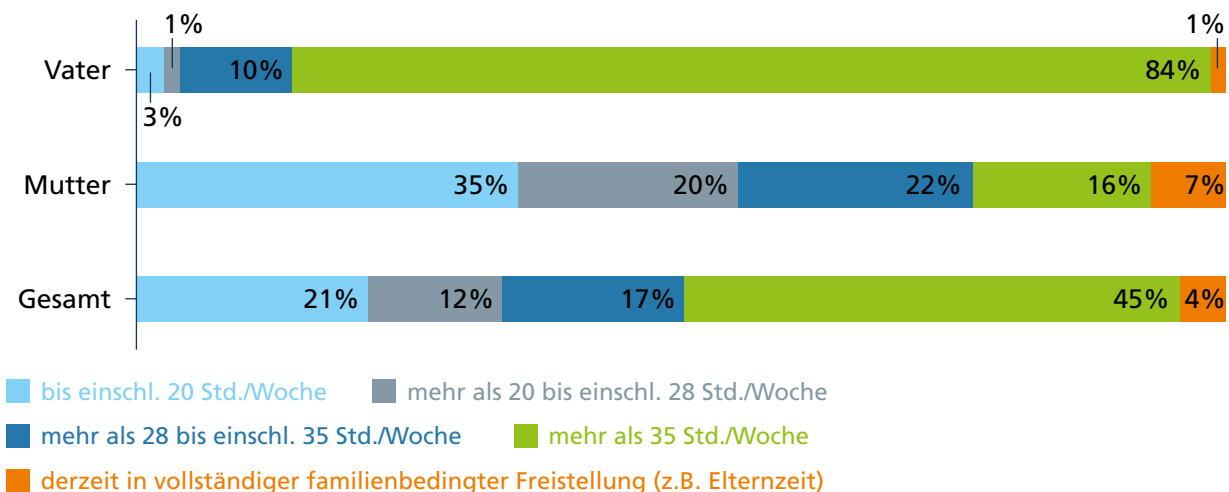
21% der befragten Eltern sind neben ihrer Verantwortung für minderjährige Kinder auch an der Betreuung oder Pflege von älteren Angehörigen oder Angehörigen mit Behinderung beteiligt. Sie zählen also zum großen Teil zur sogenannten „Sandwich-Generation“. Die Anteile von Vätern und Müttern unterscheiden sich hier nicht.

Arbeitszeitmodell

Große Unterschiede zwischen Vätern und Müttern gibt es dagegen bei dem derzeitigen Arbeitsmodell. Während lediglich 14% der Väter Teilzeit arbeiten und 84% in Vollzeit³ tätig sind, ist es bei den Müttern genau umgekehrt. 77% von ihnen arbeiten Teilzeit und nur 16% Vollzeit.

7% der Mütter und 1% der Väter sind derzeit in vollständiger familienbedingter Freistellung.

Abb. 2: Derzeitiges Arbeitsmodell



Lage der Arbeitszeit

Etwas mehr als die Hälfte der befragten Eltern arbeiten mit gleitender Arbeitszeit. 21% haben feste Arbeitszeiten mit gleichbleibendem Beginn. Beides gilt für Mütter etwas häufiger als für Väter. Dafür arbeiten 16% der Väter und nur 4% der Mütter im Schicht- bzw. Wechselschichtdienst. 13% der Befragten sind Lehrkraft im Schuldienst.

Home-Office

12% der Eltern könnten komplett im Homeoffice arbeiten, weitere 59% zumindest teilweise. Für Mütter ist Homeoffice etwas häufiger möglich als für Väter. 34% der Väter können ihre Tätigkeit gar nicht im Homeoffice ausüben. Bei den Müttern trifft dies nur für ein Viertel zu.

Führungstätigkeit

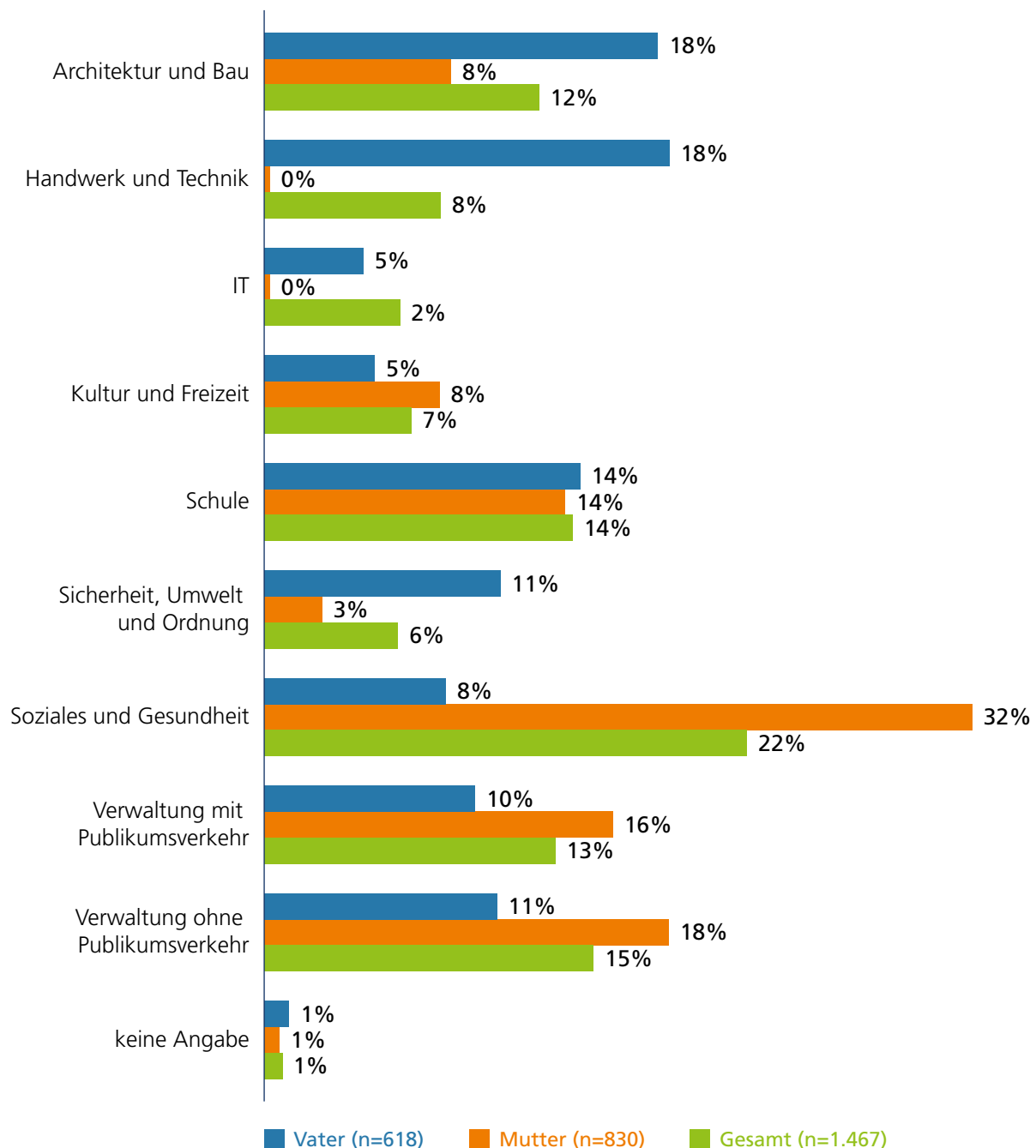
31% der befragten Väter sind Führungskraft, aber nur 13% der Mütter.

³ Als Vollzeit gilt hier eine Arbeitszeit von mehr als 35 Stunden/Woche.

Jobfamiliencluster

Auch bei den Jobfamilienclustern (Berufsgruppen) zeigen sich geschlechtsspezifische Unterschiede. So haben sich Väter neben dem Cluster „Verwaltung“ (21%) besonders häufig den Clustern „Architektur und Bau“ sowie „Handwerk und Technik“ zugeordnet (jeweils 18%). Von den befragten Müttern ist jeweils etwa ein Drittel in den Clustern „Verwaltung“ (34%) und „Soziales und Gesundheit“ (32%) tätig.

Abb. 3: Anteile der Männer und Frauen in den einzelnen Jobfamilienclustern



Einkommen

Die Eingruppierung wurde nur mit zwei Gruppen erhoben. Wie im Methodenteil bereits erwähnt, sind diejenigen aus der unteren Einkommensgruppe mit einem Anteil von 34% deutlich unterrepräsentiert. Statistisch bedeutsame Unterschiede zwischen Vätern und Müttern gibt es dabei nicht.

4. Vereinbarkeit von Familie und Beruf bei der Stadt Nürnberg

Immerhin 70% der befragten Eltern sind der Meinung, dass Familienfreundlichkeit von der Stadt Nürnberg als Arbeitsgeberin wichtig genommen wird (Antwortvorgaben „trifft zu“ und „trifft eher zu“ zusammengefasst).

Für etwas mehr als drei Viertel der befragten Väter und Mütter sind Familie und Beruf gut oder eher gut vereinbar. 75% der Eltern sind der Meinung, dass ihre Kolleginnen und Kollegen sie bei der Vereinbarkeit unterstützen oder zumindest eher unterstützen, und auch ihren direkten Vorgesetzten stellen gut drei Viertel ein entsprechend gutes Zeugnis aus.

Weniger zufrieden sind die Eltern mit den Vertretungsregelungen bei Elternzeit oder familienbedingter Teilzeit. Lediglich 18% sind der Meinung, dass die Vertretung in ihrem Bereich gut geregelt ist, und nur weitere 32 Prozent stimmen dem zumindest eher zu. 43 Prozent sind der Ansicht, dass die Vertretung in ihrem Bereich nicht oder eher nicht gut geregelt ist.

Väter und Mütter unterscheiden sich hier nicht wesentlich voneinander. Die Daten weisen aber darauf hin, dass die Einschätzung der Väter zumindest teilweise etwas negativer ist als die der Mütter. Dies sollte im Hinblick auf den Stichprobenfehler zwar mit Vorsicht interpretiert werden. Doch gibt es durchaus auch Hinweise darauf, dass Unterschiede bei den Arbeitsstrukturen von Vätern und Müttern zu einer negativeren Einschätzung der Väter beitragen. So arbeiten Väter häufiger als Mütter im (Wechsel-)Schichtdienst (16 vs. 4%) und haben häufiger als Mütter angegeben, dass es nicht möglich ist, dass sie ihre Tätigkeit auch von zu Hause aus ausüben (34 vs. 25%).

Insgesamt zeigen die Ergebnisse, dass die Mehrheit der Eltern sowohl mit der Vereinbarkeit von Familie und Beruf generell als auch mit der Unterstützung in ihrem konkreten Arbeitsumfeld zufrieden ist. Es gibt aber einen nicht unerheblichen Teil – je nach konkreter Fragestellung zwischen 18 und 26% der befragten Eltern – für den dies nicht oder eher nicht zutrifft. Dies weist darauf hin, dass die Voraussetzungen für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf innerhalb der Stadt Nürnberg unterschiedlich sind. Daneben kann aber auch die persönliche Lebenssituation der Eltern – z.B. im Hinblick auf das soziale Netzwerk, die institutionelle Betreuungssituation, die Unterstützung durch den zweiten Elternteil – eine Rolle spielen.

Ein wesentlicher Einflussfaktor für die Einschätzung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf ist die Lage der Arbeitszeit. Eltern mit gleitender Arbeitszeit beurteilen die Vereinbarkeit am besten, diejenigen im Schicht- bzw. Wechselschichtdienst am schlechtesten. Etwas besser als im Schichtdienst, aber ebenfalls schlechter als bei Gleitzeit wird die Vereinbarkeit bei festen Arbeitszeiten mit gleichbleibendem Beginn beurteilt. Lehrkräfte im Schuldienst liegen im Mittelfeld.

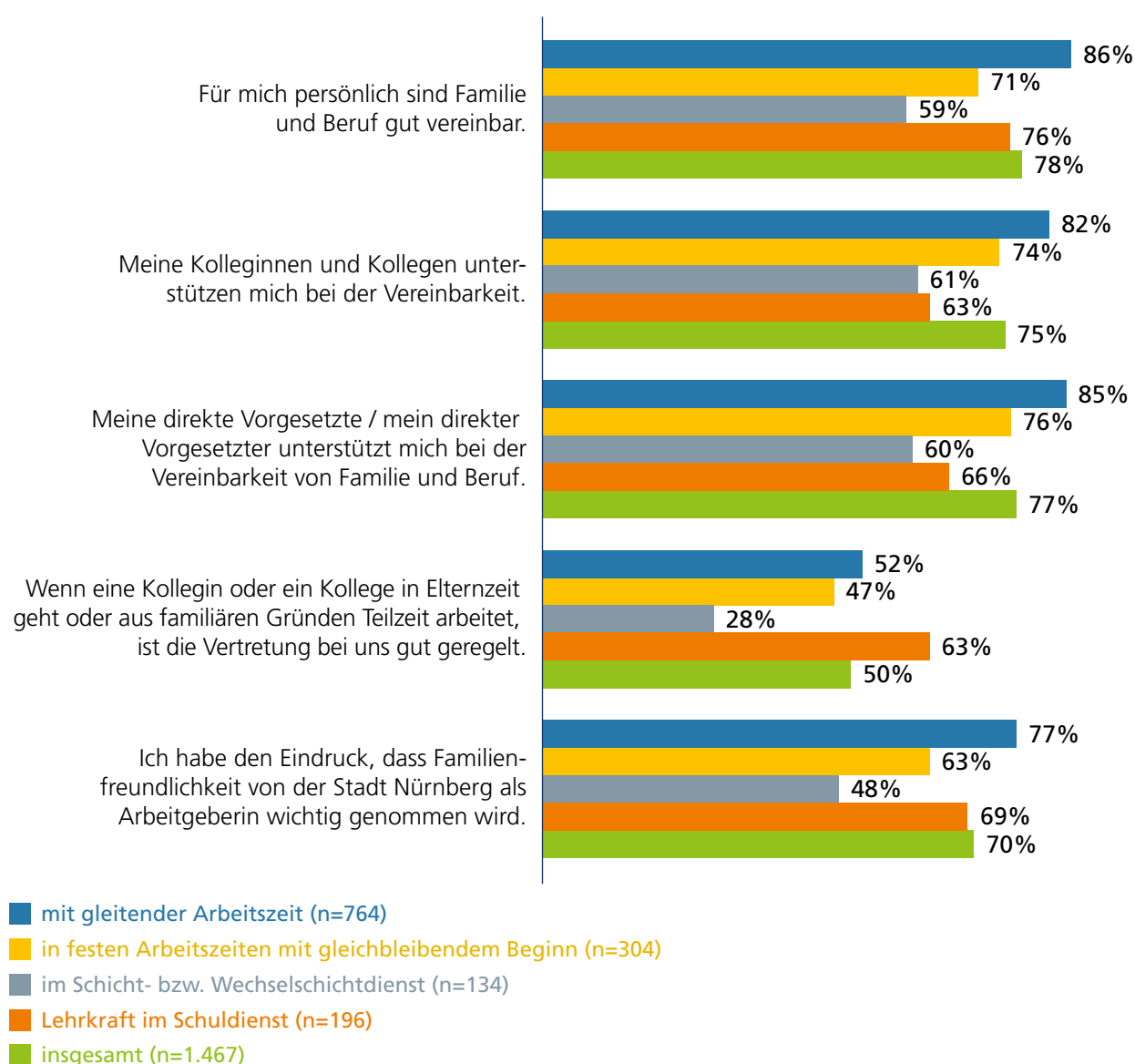
Dies spiegelt wider, dass eine zeitliche Flexibilität im Arbeitsalltag die Vereinbarkeit erheblich erleichtern kann. Genau diese fehlt aber im Schichtdienst, abgesehen von einzelnen individuellen Regelungen. Von dieser fehlenden Flexibilität sind insbesondere die befragten Väter betroffen, von denen 16% im Schicht- bzw. Wechselschichtmodell arbeiten, während es bei den Müttern nur 4% sind. Allerdings ist die Pflege, ein klassischer Frauenberuf, bei der Befragung deutlich unterrepräsentiert. Sonst wäre der Anteil von Frauen im (Wechsel-)Schichtdienst – incl. Nacht- und Wochenendschichten – vermutlich entsprechend höher.

Väter im Jobfamiliencluster „Handwerk und Technik“, in dem Schichtdienst relativ häufig ist, beurteilen die Vereinbarkeit am schlechtesten. Von ihnen sind nur 58% der Meinung, dass Familie und Beruf für sie persönlich gut oder eher gut vereinbar sind.

Zwei weitere Gruppen, die die Vereinbarkeit von Familie und Beruf überdurchschnittlich schlecht beurteilen, sind diejenigen in der unteren der beiden Einkommensgruppen und diejenigen, die ihre Tätigkeit grundsätzlich nicht im Homeoffice ausüben können. Vermutlich spielt auch hier die Lage der Arbeitszeit eine wesentliche Rolle. Schichtdienst und feste Arbeitszeiten kommen in der unteren Einkommensgruppe häufiger vor und die Möglichkeit, die Tätigkeit von zu Hause aus auszuüben, ist hier seltener.

Abb. 4: Vereinbarkeit von Familie und Beruf nach Lage der Arbeitszeit

(Anteil der Ausprägungen „trifft zu“ und „trifft eher zu“)



Eltern im Schicht- und Wechselschichtdienst beurteilen auch die Unterstützung durch Kolleginnen und Kollegen sowie direkte Vorgesetzte überdurchschnittlich kritisch. Gleiches gilt für die Vertretungsregelungen im eigenen Arbeitsbereich und die Einschätzung, ob die Stadt Nürnberg als Arbeitgeberin das Thema Familienfreundlichkeit generell wichtig nimmt.

Die Unterstützung durch Kolleginnen und Kollegen sowie direkte Vorgesetzte sehen auch Lehrkräfte im Schuldienst kritischer als der Durchschnitt. Die Vertretungsregelung beurteilen sie hingegen am besten.

Betrachtet man die einzelnen Jobfamiliencluster, so zeigt sich, dass sich Eltern in den Clustern Handwerk und Technik, Schule sowie Sicherheit, Umwelt und Ordnung seltener als der Durchschnitt durch Kolleg*innen und Vorgesetzte unterstützt fühlen. Gleiches gilt für diejenigen, die ihre Tätigkeit grundsätzlich nicht von zu Hause aus ausüben können und Beschäftigte in der unteren Einkommensgruppe, insbesondere Väter. Inwieweit dies den jeweiligen Rahmenbedingungen – z.B. einem höheren Anteil an Schicht- und Wechselschichtdienst – geschuldet ist oder ob hier weitere Faktoren eine Rolle spielen, lässt sich anhand der vorliegenden Daten nicht mit Sicherheit sagen. Generell weisen aber die freien Anmerkungen im Fragebogen darauf hin, dass die Vereinbarkeit von Familie und Beruf auch abhängig ist von den jeweiligen Vorgesetzten und Dienststellenleitungen sowie der Unternehmenskultur im Arbeitsumfeld.

Hier eine Auswahl der Zitate:

„Grundsätzlich bin ich sehr froh und dankbar, dass es gerade bei meiner Dienststelle möglich ist, Familie und Beruf zu vereinbaren. Das hört man leider nicht von allen Dienststellen.“

„Ein Dienstofftausch mit Kollegen hätte damals schon vieles erleichtert. Die Leitung blockiert dies aber seit Jahren vehement.“

„Durch Gespräche mit Kollegen, welche bei der Stadt Nürnberg beschäftigt sind, ist mir bekannt, dass die Stadt Nürnberg sehr wohl für eine Vereinbarkeit von Familie und Beruf im äußerst positiven Sinne bekannt ist. Dies kann ich jedoch von meiner Dienststelle nicht behaupten! Mehr Unterweisungen/Kontrollen seitens der Stadt Nürnberg gegenüber der Verwaltung bzw. Personalführung wäre wünschenswert.“ (Anm.: Der Name der Dienststelle wurde gelöscht)

„Mein Kind ist schon fast 18. Als er noch klein war, hatte ich mitunter echt schwere Zeiten, da ich alleinerziehend war. Mittlerweile hat sich sehr viel geändert bei der Stadt – sehr positiv! Einzig: ich habe Glück mit meinem Chef. In anderen Dienststellen muss man Führungskräfte / Vorgesetzte regelmäßig „sensibilisieren“.“

„Es ist wie so oft alles sehr starr bei der Stadt Nürnberg. Wir haben ein Kind, welches nicht von mir ist. Zudem sind wir nicht verheiratet, jedoch sehe ich das Kind als meines an, da ich mehr als die Hälfte ihres Lebens ihr „Papa“ bin. Wissen Sie, wie schwer es war, meine Frau während des Lockdowns zu unterstützen? Bitten und betteln musste ich, damit ich eine Freistellung oder Homeoffice bekommen habe.“

Auch Alleinerziehende fühlen sich etwas weniger als Eltern in Paarfamilien von Kolleg*innen unterstützt. Dies könnte nicht zuletzt mit einem höheren Unterstützungsbedarf vieler Alleinerziehender zusammenhängen, die sich die Betreuung der Kinder zum Teil gar nicht oder nur eingeschränkt mit einem zweiten Elternteil teilen können.

Unterstützung in Zeiten der Corona-Pandemie

In einem Abschnitt speziell zur Situation während der Corona-Pandemie wurde danach gefragt, wie die Unterstützung durch die Stadt Nürnberg als Arbeitgeberin sowie durch Kolleg*innen und Vorgesetzte in dieser Zeit erlebt wurde. Insbesondere die Unterstützung durch die Stadt Nürnberg

als Arbeitgeberin wird erheblich schlechter beurteilt als die generelle Familienfreundlichkeit bei der Stadt. So fühlte sich ein Viertel der befragten Eltern eher wenig und ein weiteres Fünftel gar nicht durch die Stadt Nürnberg als Arbeitgeberin unterstützt. Die Unterstützung durch Vorgesetzte bzw. Kolleg*innen wird weniger negativ beurteilt. Hier haben sich lediglich 29 bzw. 21% der Eltern eher wenig oder gar nicht unterstützt gefühlt. Nennenswerte Unterschiede zwischen Vätern und Müttern gibt es dabei nicht.

Überlastung bei der Vereinbarkeit von Familie und Beruf

72% der Mütter und 63% der Väter haben angegeben, dass sie Situationen erleben, in denen sie sich bezüglich der Vereinbarkeit von Familie und Beruf überlastet fühlen. Für etwa ein Drittel von ihnen trifft dies mehrmals in der Woche und für 4% sogar täglich zu.

Es ist davon auszugehen, dass diese Zahlen nicht zuletzt aufgrund der Corona-Pandemie und der damit verbundenen Schließungen von Kindertageseinrichtungen und Schulen besonders hoch sind. Zwei weitere Beobachtungen weisen in diese Richtung.

So berichten Eltern, deren jüngstes Kind 3 bis 5 Jahre alt ist, besonders häufig, dass sie Situationen erleben, in denen sie sich bezüglich der Vereinbarkeit von Familie und Beruf überlastet fühlen. Bei den Müttern sind es 85%, bei den Vätern 74%. Auch bei Eltern mit Kindern von 6 bis 10 Jahren zeigt sich eine Tendenz zu einer höheren Belastung. Dies kann einerseits damit zusammenhängen, dass der Betreuungsaufwand bei Kindern in diesen beiden Altersgruppen generell höher ist als bei älteren Kindern und dass sie in der Regel noch nicht alleine zu Hause bleiben können. Darüber hinaus haben viele Eltern ihre Kinder während der Corona-Pandemie, als Kitas und Schulen geschlossen waren, zu Hause betreut. Betreuung und Homeschooling neben der eigenen Erwerbstätigkeit – oft auch im Homeoffice – zu bewältigen, war gerade für Eltern mit jüngeren Kindern eine große Herausforderung und hat viele Eltern an die Grenzen ihrer Belastbarkeit gebracht. So haben auf die konkrete Frage nach der Belastung in der Zeit der Kita- und Schulschließungen 76% der Eltern angegeben, dass sie diese Zeit als sehr oder zumindest eher belastend erlebt haben. Bei den Müttern, deren jüngstes Kind 3 bis 5 Jahre bzw. 6 bis 10 Jahre alt ist, sind es 89 bzw. 90%, bei den Vätern 85 bzw. 81%.

Eltern, die ihre Tätigkeit ganz bzw. teilweise im Homeoffice ausüben können – und dies während der Corona-Pandemie oft auch gemacht haben – geben häufiger an, dass sie Situationen erleben, in denen sie sich überlastet fühlen, als diejenigen, die ihre Tätigkeit nicht im Homeoffice ausüben können (77% bzw. 71% gegenüber 60%). Auch dies ist ein Hinweis auf die hohe Belastung durch Kinderbetreuung und Homeschooling parallel zur eigenen Erwerbstätigkeit im Homeoffice. Denn grundsätzlich wird Homeoffice von den Eltern sehr positiv bewertet und als ein wichtiges Angebot zur Vereinbarung von Familie und Beruf gesehen.

Väter und Mütter, die neben ihrer Verantwortung für minderjährige Kinder auch an der Betreuung und Pflege von älteren Angehörigen oder Angehörigen mit Behinderung beteiligt sind, haben nicht häufiger als andere Eltern berichtet, dass sie Situationen erleben, in denen sie sich bezüglich der Vereinbarkeit von Familie und Beruf überlastet fühlen. Dieses Ergebnis erstaunt auf den ersten Blick. Es könnte damit zusammenhängen, dass das Belastungsniveau in der Corona-Pandemie für die meisten Eltern ohnehin schon sehr hoch war und sich deshalb kein darüber hinaus gehender zusätzlicher Effekt von Pflegeverantwortung zeigt.

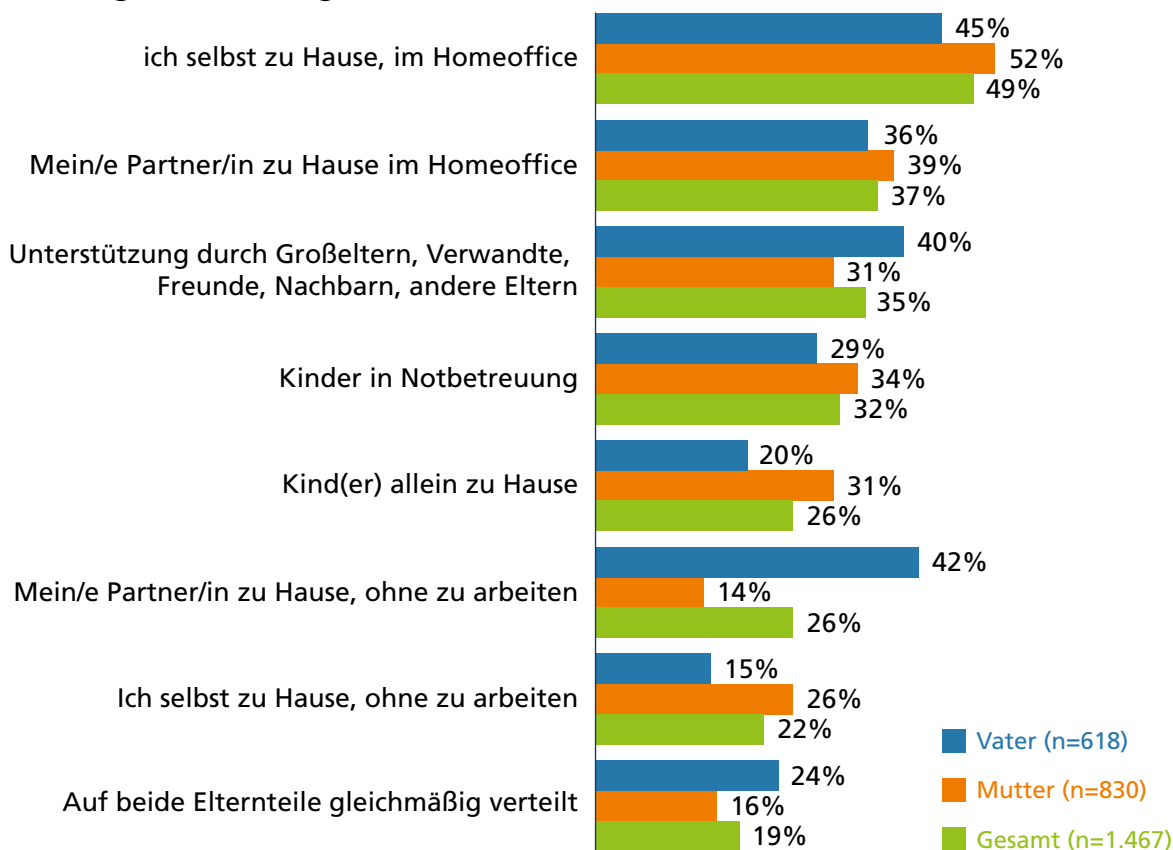
Exkurs: Organisation der Kinderbetreuung in der Zeit der Corona-Pandemie

Während der Corona-Pandemie waren Kitas und Schulen zeitweise geschlossen bzw. haben nur eine Notbetreuung angeboten. Die befragten Eltern haben in dieser Zeit verschiedene Wege genutzt, um die Kinderbetreuung zu organisieren. Am häufigsten wurde genannt, dass die Betreuung dadurch sichergestellt wurde, dass die befragte Person selber und/oder der Partner bzw. die Partnerin zu Hause im Homeoffice waren. Jeweils rund ein Drittel hat die Notbetreuung genutzt und/oder die Betreuung durch Großeltern, Verwandte, Freunde, Nachbarn oder andere Eltern organisiert. Insbesondere ältere Kinder waren zeitweise auch alleine zu Hause. Dass sie selber oder der zweite Elternteil zu Hause waren, ohne zu arbeiten, um so die Kinderbetreuung sicherzustellen, haben 22% bzw. 26% der Eltern angegeben.

Väter haben sehr viel häufiger als Mütter angegeben, dass die Betreuung dadurch gewährleistet wurde, dass der andere Elternteil zu Hause war, ohne zu arbeiten. Mütter wiederum haben etwas häufiger als Väter angegeben, dass sie die Kinderbetreuung dadurch sichergestellt haben, dass sie selber zu Hause waren, ohne zu arbeiten. Wesentliche Gründe hierfür dürften sein, dass mehr Mütter als Väter in Elternzeit sind und Mütter sehr viel häufiger in Teilzeit arbeiten. Vielleicht haben darüber hinaus auch mehr Mütter als Väter die zusätzlichen Möglichkeiten zur Freistellung während der Corona-Pandemie genutzt.

Dass Mütter häufiger als Väter angegeben haben, dass die Kinder alleine zu Hause waren und Väter häufiger die Betreuung durch Großeltern und andere Personen genannt haben, könnte damit zusammenhängen, dass Väter in der Stichprobe etwas häufiger jüngere Kinder haben und Mütter etwas häufiger ältere Kinder.

Abb. 5: Organisation der Kinderbetreuung während der Schließung der Kindertageseinrichtungen und Schulen in der Corona-Pandemie



5. Kenntnis und Nutzung bestehender Angebote zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf

Damit Eltern Angebote ihres Arbeitsgebers zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf nutzen können, müssen sie über die Angebote informiert sein und wissen, an wen sie sich bei Fragen und Problemen wenden können. Hier zeigt sich noch ein gewisser Handlungsbedarf.

So fühlen sich nur 12% der Eltern gut und weitere 34% eher gut über die Möglichkeiten zur Vereinbarung von Familie und Beruf bei der Stadt Nürnberg informiert. Und lediglich 29% der Eltern wissen, wen sie bei der Stadt ansprechen können, wenn es um Fragen oder Schwierigkeiten zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf geht. Mütter fühlen sich zwar ein wenig besser informiert als Väter, wissen aber genauso selten wie sie, wer Ansprechpartner*in für Fragen zur Vereinbarkeit ist.

Überdurchschnittlich gut fühlen sich Eltern aus dem Jobfamiliencluster Verwaltung ohne Publikumsverkehr (61%) und Verwaltung mit Publikumsverkehr (57%) informiert (die Antwortvorgaben „trifft zu“ und „trifft eher zu“ wurden hier und im Folgenden zusammengefasst). Gleiches gilt für Väter und Mütter mit gleitender Arbeitszeit (55%). Besonders schlecht informiert fühlen sich die Väter im Jobfamiliencluster Handwerk und Technik (29%) sowie Eltern im Schicht- und Wechselschichtdienst (25%). Insbesondere Väter (47%), aber auch Mütter (52%) aus der oberen der beiden Einkommensgruppen fühlen sich besser informiert als diejenigen aus der unteren Einkommensgruppe (Väter 32%, Mütter 45%). Gerade im Vergleich zu den Eltern in der Verwaltung fühlen sich auch Eltern in den Jobclustern Schule und Soziales und Gesundheit (jeweils 38%) sowie Kultur und Freizeit und Sicherheit, Umwelt und Ordnung (jeweils 41%) eher schlecht informiert.

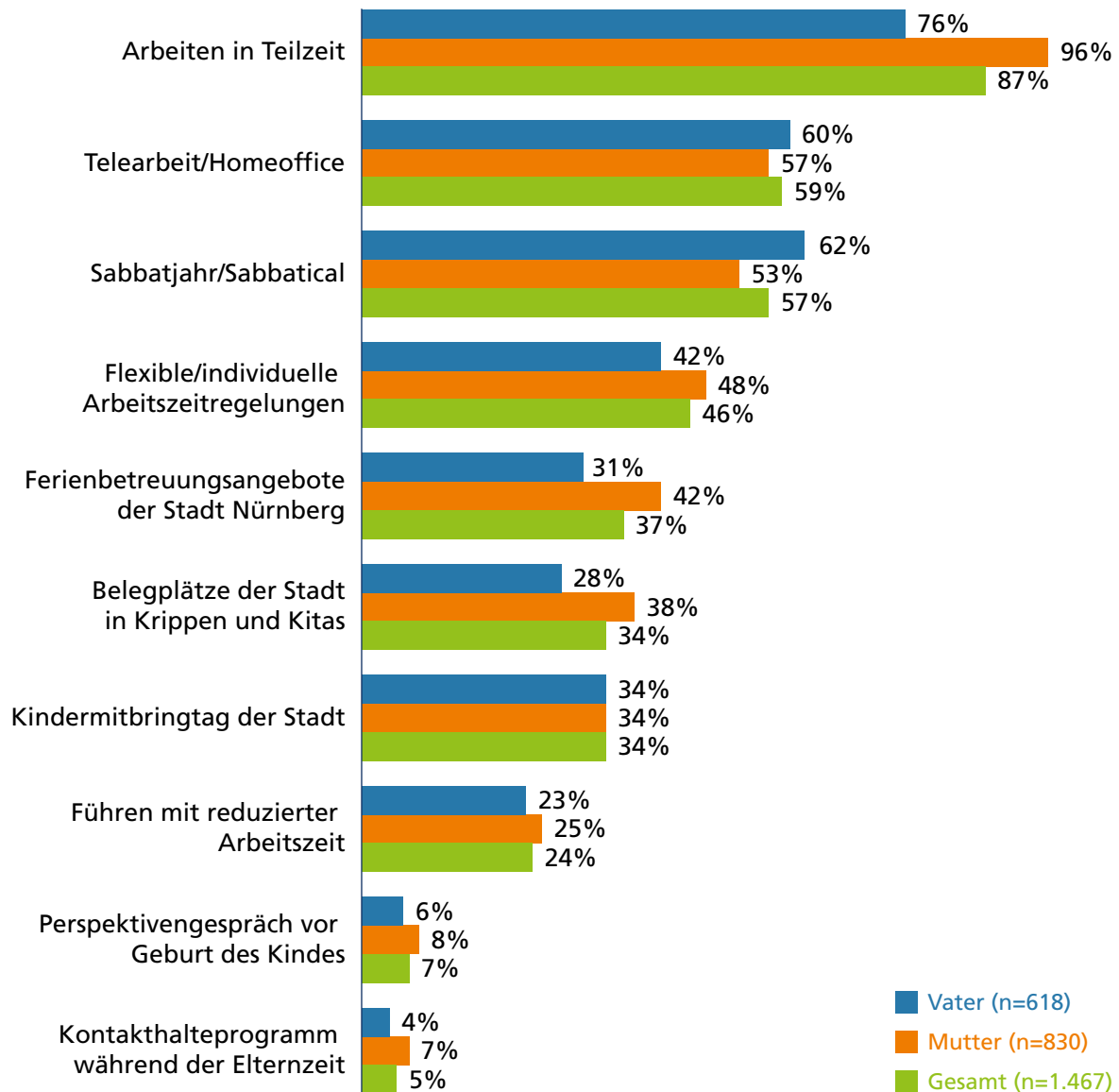
Die Beobachtungen weisen darauf hin, dass es Arbeitsbereiche gibt, in denen die Informationen zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf für Eltern leichter zugänglich sind als in anderen Bereichen. Dies trifft insbesondere auf Eltern mit PC-Arbeitsplatz und regelmäßigem Zugang zum Intranet zu. Die Ergebnisse können darüber hinaus auch widerspiegeln, dass es für Eltern mit höherer Bildung und/oder Verwaltungstätigkeit leichter ist, sich über Angebote zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu informieren als für Eltern mit niedrigerer Bildung und/oder in verwaltungsfernen Bereichen.

Von den Angeboten der Stadt Nürnberg ist das Arbeiten in Teilzeit am bekanntesten. Mit großem Abstand folgen Telearbeit / Homeoffice, das Sabbatical und die flexiblen / individuellen Arbeitszeitregelungen. Etwas mehr als ein Drittel der Eltern kennen jeweils die Ferienbetreuungsangebote der Stadt, die Belegplätze in Krippen und Kitas und den Kindermitbringtag. Immerhin ein Viertel kennt das Angebot „Führen mit reduzierter Arbeitszeit“. Fast gänzlich unbekannt sind das Perspektivengespräch mit der Dienststelle vor Geburt des Kindes und das Kontakthalteprogramm während der Elternzeit. Dies korrespondiert damit, dass lediglich 12 bzw. 13% der Eltern, die bei der Stadt Nürnberg Elternzeit genommen haben, berichten, dass ihre Dienststelle ein solches Gespräch mit ihnen geführt hat.

Ein Teil der Angebote ist bei Müttern bekannter als bei Vätern. So haben 96% der Mütter, aber nur 76% der Väter angegeben, dass sie das Arbeiten in Teilzeit kennen. Es ist allerdings durchaus möglich, dass einige Befragte gedacht haben, dass sich die Fragen zur Bekanntheit auf eine Kenntnis aus eigener Erfahrung bzw. Nutzung beziehen und entsprechend geantwortet haben. Denn es ist davon auszugehen, dass die grundsätzliche Möglichkeit, bei der Stadt in Teilzeit zu arbeiten, allen Beschäftigten bekannt ist.

Darüber hinaus wissen Mütter häufiger als Väter von den Belegplätzen in Krippen und Kitas und den Ferienbetreuungsangeboten der Stadt. Väter kennen sich dagegen etwas häufiger beim Sabbatjahr/ Sabbatical aus.

Abb. 6: Kenntnis der Angebote der Stadt Nürnberg zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf nach Vätern und Müttern



Nutzung von Angeboten zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf

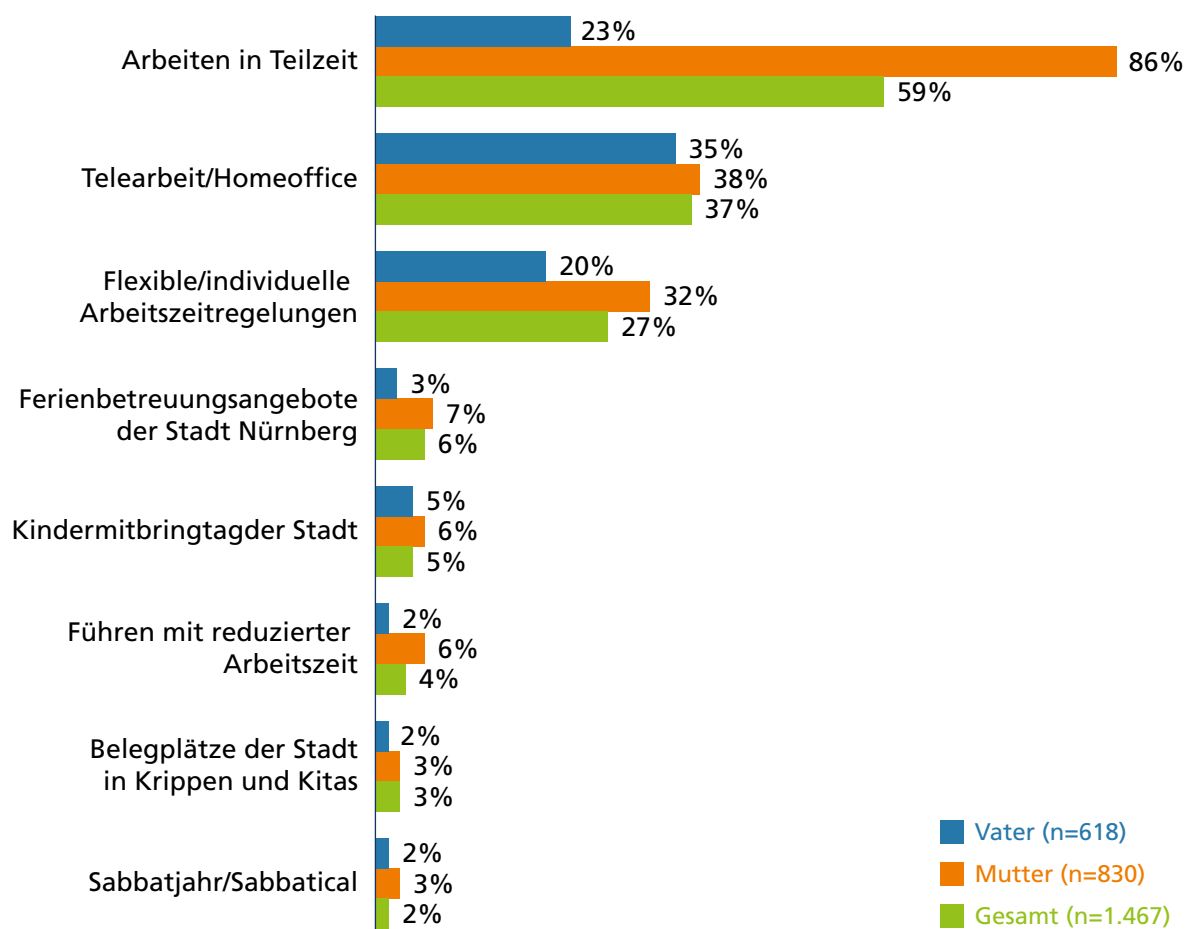
Von den städtischen Angeboten haben Eltern mit Abstand am häufigsten das Arbeiten in Teilzeit genutzt. Darüber hinaus haben mehr als ein Drittel der Väter und Mütter bereits in Telearbeit / Homeoffice gearbeitet. An dieser Stelle wurde aber oft darauf hingewiesen, dass dies erst seit der Corona-Pandemie möglich ist und dass befürchtet wird, dass mit dem Ende der Pandemie auch die Möglichkeit zu Telearbeit / Homeoffice endet.

Flexible / individuelle Arbeitszeitregelungen haben gut ein Viertel der Eltern in Anspruch genommen. Alle weiteren Angebote der Stadt wurden nur von 2 bis 6% der Befragten genutzt.

Mütter arbeiten sehr viel häufiger als Väter in Teilzeit und nutzen auch häufiger als Väter flexible/individuelle Arbeitszeitregelungen.

Väter im Schicht- und Wechselschichtdienst und ganz besonders diejenigen im Jobfamiliencluster Handwerk und Technik nutzen noch einmal seltener als Väter insgesamt Teilzeitarbeit und flexible/individuelle Arbeitszeitregelungen. Diese Regelungen sind sicher gerade in diesen Bereichen nicht leicht umzusetzen. Trotzdem sollte hier nach kreativen Lösungen gesucht werden, die Vätern bei Bedarf die Vereinbarkeit von Familie und Beruf erleichtern.

Abb. 7: Nutzung der Angebote der Stadt Nürnberg zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf



Elternzeit

Seit 2007 gibt es in Deutschland das Bundeselterngeld und das Elternzeitgesetz. Damit haben Väter und Mütter die Möglichkeit – und den Rechtsanspruch – bis zu 36 Monate Elternzeit zu nehmen und für die ersten 12 bzw. 14 Lebensmonate des Kindes Elterngeld zu beantragen. Mittlerweile ist es auch möglich, während des Elterngeldbezugs in Teilzeit zu arbeiten und die Bezugsdauer durch ein verringertes Elterngeld in dieser Zeit zu verlängern.

61% der befragten Eltern haben während ihrer Tätigkeit bei der Stadt Nürnberg Elternzeit genommen. Für die Väter trifft dies mit 52% seltener zu als für die Mütter mit 68%.

Bei diesen Zahlen ist zu berücksichtigen, dass ein Teil der Eltern schon (ältere) Kinder hatte, als sie zur Stadt Nürnberg gekommen sind. Sie können also bereits bei einem anderen Arbeitsgeber Elternzeit genommen haben. Für die Mütter, die für ihre Kinder keine Elternzeit bei der Stadt Nürnberg genommen haben, wird dies ganz überwiegend zutreffen, für die Väter vermutlich teilweise.

Väter in der unteren Einkommensgruppe haben mit 39% seltener Elternzeit bei der Stadt Nürnberg genutzt als Väter aus der oberen Einkommensgruppe (58%). Auch bei der Arbeitszeitlage zeigen sich Unterschiede. So haben Väter im Schicht- bzw. Wechselschichtdienst und solche mit festen Arbeitszeiten mit 42 bzw. 40% seltener eine Elternzeit bei der Stadt Nürnberg genommen als Väter mit gleitender Arbeitszeit (62%). Darüber hinaus haben Väter im Jobfamiliencluster Handwerk und Technik mit 39% besonders selten und Väter in der Verwaltung mit 65% besonders häufig eine Elternzeit bei der Stadt Nürnberg genutzt. Eine unterschiedliche finanzielle Lage scheint dabei allerdings nicht ausschlaggebend zu sein (siehe unten).

Väter, die bei der Stadt Nürnberg Elternzeit genommen haben, haben für ihr jüngstes Kind überwiegend zwei Monate Elternzeit genommen (71%). Etwas mehr als die Hälfte von ihnen hat diese zwei Monate mit Unterbrechung(en) genommen, etwas weniger als die Hälfte zusammenhängend. Die Daten weisen darüber hinaus darauf hin, dass Väter für ihr jüngstes Kind etwas häufiger Elternzeit genommen haben als für ihr zweit- und drittjüngste Kind.

Mütter haben für ihr jüngstes Kind überwiegend mehr als 12 Monate (55%) oder 6 bis 12 Monate (33%) Elternzeit genommen.

Die Möglichkeit, in Teilzeit zu arbeiten, haben 6% der Mütter während der Elternzeit für ihr jüngstes Kind durchgängig und weitere 31% teilweise genutzt. Bei den Vätern trifft dies auf 6 bzw. 9% zu.

Väter, die keine oder für eines der Kinder nicht mehr als 2 Monate Elternzeit genommen haben, wurden nach den Gründen hierfür gefragt. Knapp ein Fünftel der Väter hat an dieser Stelle als Grund genannt, dass ihre Kinder schon älter waren, als sie bei der Stadt Nürnberg angefangen haben zu arbeiten.

Mit Abstand am häufigsten haben Väter mit 44% finanzielle Gründe genannt. Je jünger das jüngste Kind ist, desto häufiger wurde dieser Grund genannt. Väter mit zwei oder mehr Kindern haben diesen Grund ebenfalls häufiger genannt als Väter mit nur einem Kind. Die Zugehörigkeit zur unteren oder oberen Einkommensgruppe hat dagegen keinen statistisch bedeutsamen Effekt. Am zweithäufigsten werden von den Vätern mit 29% Vereinbarungen mit der Partnerin/dem Partner über die Aufgabenverteilung in der Familie genannt. Für Väter mit Führungsverantwortung ist dies etwas häufiger ein Grund als für solche ohne Führungsverantwortung (37 vs. 25%). Die Frage, wie sehr die Vereinbarung jeweils durch strukturelle Rahmenbedingungen beeinflusst war oder durch eine davon freie Entscheidung getroffen wurde, bleibt offen und ist durch die vorliegenden Daten nicht zu beantworten.

Gut ein Fünftel der Väter befürchtet bei einer (längeren) Elternzeit berufliche Nachteile. Besonders häufig wird dieser Grund mit 37% von Vätern im Schicht- bzw. Wechselschichtdienst genannt.

Konkrete Hinweise von Vorgesetzten oder Kolleg*innen auf Elternzeit als Karrierehemmnis nennen allerdings nur 6% der befragten Väter als Grund dafür, keine oder nicht mehr als 2 Monate

Elternzeit genommen zu haben. Etwas häufiger als im Durchschnitt wird dieser Punkt in den Jobfamilienclustern Handwerk und Technik sowie Sicherheit, Umwelt und Ordnung mit jeweils 14% genannt.

Eine fehlende Vertretung in ihrem Arbeitsbereich ist für 18% der Väter ein Grund gewesen, keine oder nicht mehr als zwei Monate Elternzeit zu nehmen. Für Väter in Führungspositionen trifft dies häufiger zu als für Väter ohne Führungsverantwortung (24% vs. 15%) und für Väter aus der oberen Einkommensgruppe häufiger als für Väter aus der unteren Einkommensgruppe (22 vs. 10%). Die Daten weisen darüber hinaus darauf hin, dass eine fehlende Vertretung gerade auch Väter in der Verwaltung ohne Publikumsverkehr von einer (längeren) Elternzeit abhält.

11% der Väter geben als Grund an, dass es nach wie vor ungewöhnlich ist, dass Väter zur Kinderbetreuung länger aus ihrem Beruf aussteigen. Unklarheiten bei der formalen Beantragung und/oder den rechtlichen Rahmenbedingungen spielen mit 5% eine geringe Rolle.

Insgesamt 11% der Väter haben weitere Gründe dafür angegeben, dass sie keine oder für mindestens eines der Kinder nicht mehr als 2 Monate Elternzeit genommen haben. Hier exemplarisch einige Aussagen, die besonders häufig genannt wurden:

„Nachteile in der Stufenlaufzeit: Unterbrechung der Stufenlaufzeit bzw. Nichtanrechnung der Elternzeit“

„Gab zu dieser Zeit noch keine Elternzeit/war mir nicht bekannt“

„Ich habe über diese Option keine Infos gehabt. Als es mehr Kollegen in Anspruch genommen haben, waren meine Kinder schon älter wie 8 Jahre“

„nicht üblich in meiner Dienststelle“

„Projekte, bei denen meine Anwesenheit nötig war bzw. Arbeitsbelastung in Dienststelle“

Viele der genannten Gründe weisen darauf hin, dass sich Väter nach wie vor in der Hauptverantwortung für die finanzielle Absicherung der Familie sehen.

Perspektiven- und Wiedereinstiegsgespräche

Im Rahmen der Inanspruchnahme von Elternzeit sind bei der Stadt Nürnberg ein Perspektivengespräch vor der Geburt des Kindes, Kontakthaltegespräche während der Elternzeit/Beurlaubung und ein Perspektivengespräch vor dem Wiedereinstieg zur Unterstützung und Planung durch die Dienststelle vorgesehen.

Ein Perspektivengespräch vor der Geburt des jüngsten Kindes wurde mit 12% der befragten Eltern geführt, wobei sich dies geschlechtsspezifisch stark unterscheidet: 16% der Mütter, aber nur 3% der Väter berichten über ein solches Gespräch.

Auch ein Kontakthaltegespräch durch die Dienststelle wurde nur mit 16% der Mütter und 5% der Väter während der Elternzeit/Beurlaubung für ihr jüngstes Kind geführt.

Ähnlich sieht es vor dem Wiedereinstieg aus: 23% der Mütter und 5% der Väter berichten über ein Perspektivengespräch vor ihrem Wiedereinstieg nach der Elternzeit für ihr jüngstes Kind.

Die geschlechtsspezifischen Unterschiede werden vermutlich ganz wesentlich mit der kürzeren Dauer der Elternzeit von Vätern zusammenhängen. Aber auch eine geschlechtsspezifisch unterschiedliche Einschätzung des Unterstützungsbedarfs von Müttern und Vätern vor, während und nach der Elternzeit könnte eine Rolle spielen.

Darüber hinaus weisen die Daten auch darauf hin, dass Perspektiven- und Wiedereinstiegsgespräche häufiger in der oberen als in der unteren Einkommensgruppe geführt werden. Dies könnte damit zusammenhängen, dass für die Dienststelle ein umfassenderer Planungsbedarf besteht, wenn höher qualifizierte Eltern in Elternzeit gehen.

Ansprechpartner*innen bei der Stadt für Fragen zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf

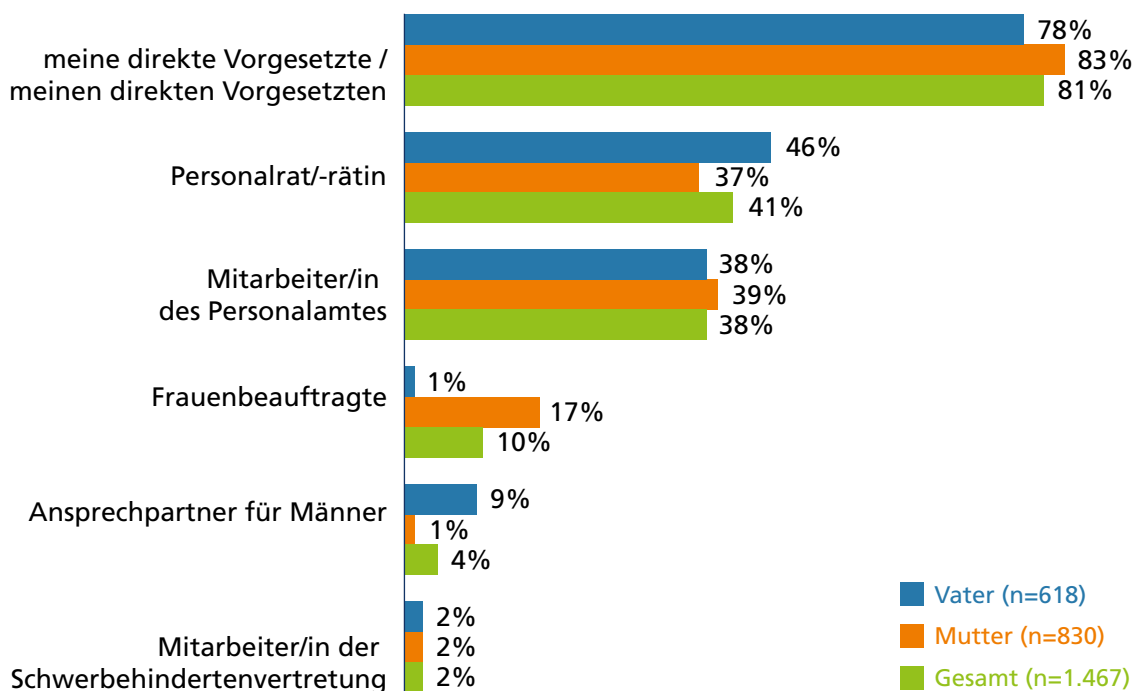
Viele der befragten Eltern wussten zwar nicht, an wen sie sich bei Fragen und Schwierigkeiten zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf wenden können. Doch in der nachfolgenden Frage wurden ihnen hierzu einige Vorschläge gemacht und sie wurden gefragt, wer von der Liste für sie als Ansprechpartner*in zu Fragen der Vereinbarkeit gesehen wird.

Mit großem Abstand am häufigsten wurde der bzw. die direkte Vorgesetzte genannt, gefolgt von der Personalvertretung und Mitarbeitenden des Personalamts. An die Frauenbeauftragte würden sich 17% der Mütter und an den Ansprechpartner für Männer 9% der Väter wenden. Die Schwerbehindertenvertretung wurde von 2% der Befragten genannt.

Väter sehen die Personalvertretung etwas häufiger als Mütter für sich als Anlaufstelle bei Fragen zur Vereinbarkeit.

In der Kategorie „Sonstiges“ wurden insbesondere Kolleginnen und Kollegen sowie die Personalabteilung in der jeweiligen Dienststelle genannt.

Abb. 8: „Wen sehen Sie für sich als Ansprechpartner/in bei der Stadt für Fragen zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf?“ nach Vätern und Müttern



6. Bedarf an Angeboten zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf

Informationen

Am wichtigsten sind aus Sicht der Eltern gezielte Informationen zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf durch ihren Arbeitgeber. 80% derjenigen, die hierzu eine Angabe gemacht haben, stimmen der entsprechenden Aussage zu („trifft zu“ und „trifft eher zu“ zusammengefasst)⁴, Mütter noch etwas häufiger als Väter. Darüber hinaus finden jeweils 70% der Väter und der Mütter eine spezielle Väter- bzw. Müttermappe mit Informationen hilfreich.

Nachfolgend einige Zitate aus der Befragung zur Wichtigkeit von Informationen:

„Die insgesamt vielfältigen und guten Angebote der Vereinbarkeit von Familie und Beruf sollten noch mehr bekannt gemacht werden“

„Wünschenswert wären Informationen über Vereinbarkeit von Familie und Beruf vor Geburt des ersten Kindes (Ansprechpartner, Angebote der Stadt etc.)“

„Wichtig wären mehr Informationen. Eine Anlaufstelle (für Notfall, Fragen etc.) mit Telefonnummer (und damit eine leichte Erreichbarkeit der Informationen).“

Flexibilität

Ein weiterer Aspekt, der den Eltern sehr wichtig ist, sind flexible Rahmenbedingungen bei der Arbeit. So sind mehr als drei Viertel der Eltern der Meinung, dass Homeoffice bzw. Telearbeit ihnen bei der Vereinbarkeit von Familie und Beruf helfen würde. Hierzu stellvertretend für viele Anmerkungen in den Freitextfeldern ein Zitat:

„Eines der effektivsten Mittel wäre eine Vereinfachung/Ermöglichung von ggfs. spontanem Homeoffice (ähnlich wie während der Pandemie). Dies wurde vor der Pandemie durch die Dienststellenleitung verhindert.“

Mütter haben mit 80% häufiger als Väter (68%) angegeben, dass ihnen Homeoffice bei der Vereinbarkeit helfen würde. Die Differenz hängt weitgehend damit zusammen, dass Väter häufiger im Schicht- und Wechselschichtdienst arbeiten und in den entsprechenden Tätigkeitsbereichen oft kein Homeoffice möglich ist. Entsprechend wäre für 87% der Eltern mit gleitender Arbeitszeit Homeoffice eine hilfreiche Option, aber nur für 46 bzw. 59% derjenigen im Schicht- und Wechselschichtdienst bzw. derjenigen mit festen Arbeitszeiten mit gleichbleibendem Beginn. Lehrkräfte liegen mit 67% im Mittelfeld.

Ein weiteres Mittel, um die Flexibilität zu erhöhen, sind Lebensarbeitszeitkonten. 75% der Eltern fänden es hilfreich, wenn es möglich wäre, Zeitguthaben anzusparen und später für die Betreuung zu nutzen. Für Mütter wäre dies noch etwas hilfreicher als für Väter (79% vs. 71%). Von den Lehrkräften finden nur 59% ein solches Angebot hilfreich.

⁴ Da die Frage im schriftlichen Fragebogen aufgrund der Platzierung von vielen Eltern und insbesondere von Müttern überlesen wurde, beziehen sich die Angaben hier ausnahmsweise nur auf die gültigen Antworten.

Auch Beginn und Ende der Arbeitszeit sowie Pausen flexibler gestalten zu können, finden rund 70% der Befragten hilfreich.

Betreuung

Eine besonders schwierige Situation sind für Eltern unvorhergesehene Notfälle, wie die Erkrankung des Kindes oder der kurzfristige Ausfall der Tagesmutter, der Großeltern oder anderer Betreuungspersonen. Eine Unterstützung in einer solchen Situation würde rund 70% der Eltern helfen. Eine weitere Herausforderung sind die Ferienzeiten. Hier haben 59% der Mütter und 49% der Väter angegeben, dass ihnen eine Betreuung der Kinder während dieser Zeit bei der Vereinbarkeit helfen würde.

44% der Mütter und 35% der Väter fänden eine Kita im Betrieb oder in Betriebsnähe hilfreich, 30% der Befragten würden täglich längere Kinderbetreuungszeiten weiterhelfen.

Elternzeit und Teilzeit

55% der Mütter und 28% der Väter wünschen sich eine bessere Unterstützung beim Wiedereinstieg in den Beruf. Der Unterschied wird im Wesentlichen darauf zurückzuführen sein, dass Mütter häufiger und dann in der Regel auch länger Elternzeit nehmen als Väter.

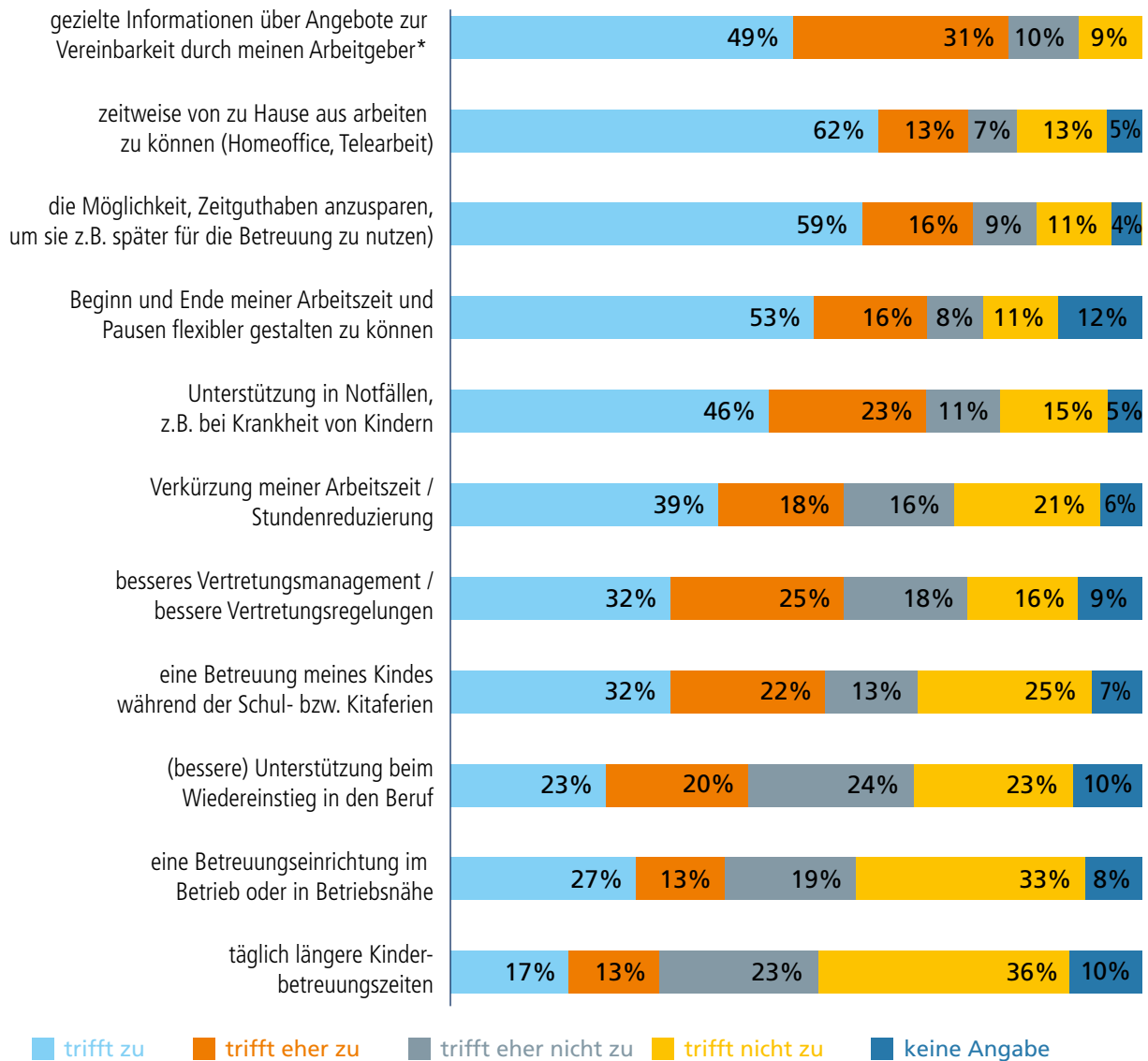
57% der Eltern würde eine Verkürzung der Arbeitszeit helfen oder hätte ihnen in der Vergangenheit geholfen, Familie und Beruf besser miteinander zu vereinbaren.

Bessere Vertretungsregelungen für die Elternzeit und während einer zeitlich begrenzten Reduzierung der Arbeitszeit fänden 57% der Eltern hilfreich.

Weitere spezielle Angebote für Väter und Mütter

Jeweils rund ein Fünftel der Väter und Mütter findet einen Väter- bzw. Mütterstammtisch hilfreich. Digitale Angebote wie ein Väter- bzw. Mütterblog oder ein digitales Väter- bzw. Mütternetzwerk finden bei den Müttern mehr Anklang als bei den Vätern. Die Angebote werden aber jeweils von weniger als der Hälfte der Befragten als hilfreich angesehen.

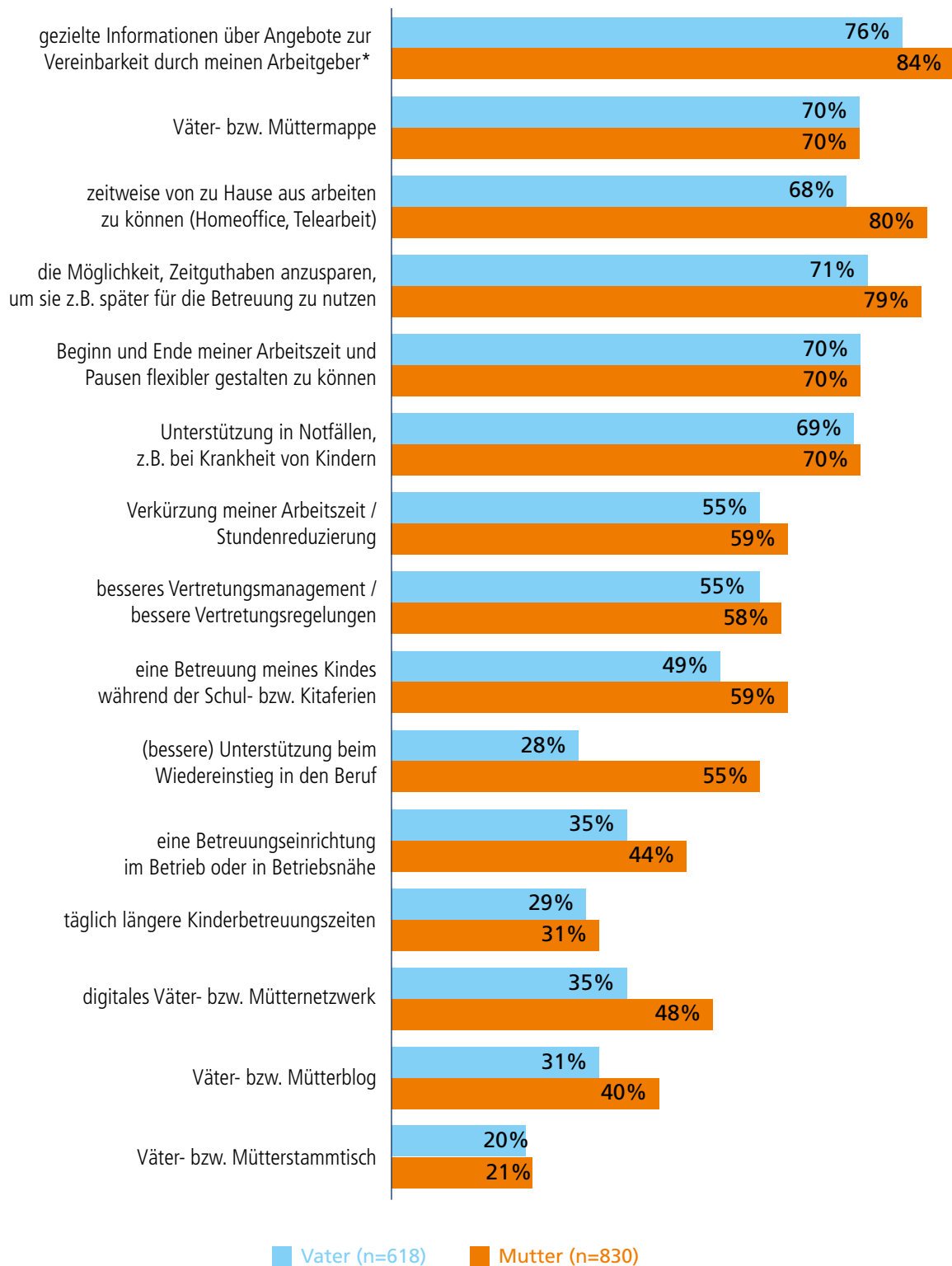
Abb. 9: „Für eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf würde mir Folgendes helfen bzw. hätte mir in der Vergangenheit geholfen:“



*Da die Frage im schriftlichen Fragebogen aufgrund der Platzierung von vielen Eltern und insbesondere von Müttern überlesen wurde, beziehen sich die Angaben hier ausnahmsweise nur auf die gültigen Antworten (n=1.032).

Abb. 10: „Für eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf würde mir Folgendes helfen bzw. hätte mir in der Vergangenheit geholfen:“ nach Vätern und Müttern

(Ausprägungen „trifft zu“ und „trifft eher zu“ zusammengefasst)



*Da die Frage im schriftlichen Fragebogen aufgrund der Platzierung von vielen Eltern und insbesondere von Müttern überlesen wurde, beziehen sich die Angaben hier ausnahmsweise nur auf die gültigen Antworten (Mütter: n=506, Väter: n=509).

7. Gleiche Rechte und berufliche Entwicklungsmöglichkeiten für Väter und Mütter?

Bei der Vereinbarkeit von Familie und Beruf können auch geschlechtsspezifische Hindernisse eine Rolle spielen. Wie wird dies nun von Vätern und Müttern für die Stadt Nürnberg und ihre jeweiligen Arbeitsbereiche wahrgenommen? Haben Eltern zum Beispiel den Eindruck, dass Elternzeit und Teilzeit bei Vätern nicht gerne gesehen werden oder sogar negative Konsequenzen haben, oder dass Müttern keine verantwortungsvollen (Führungs-)Tätigkeiten zugetraut werden?

Grundsätzlich haben 84% der befragten Eltern den Eindruck, dass die Stadt Nürnberg Müttern die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ermöglichen möchte. Für Väter wird dies etwas kritischer gesehen: Nur 69% der befragten Eltern sind der Meinung, dass die Stadt Nürnberg Vätern die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ermöglichen möchte. Väter und Mütter unterscheiden sich dabei nicht wesentlich in ihrer Einschätzung.

Die Antwortvorgaben „trifft zu“ und „trifft eher zu“ sind hier und im Folgenden jeweils zusammengefasst.

Vereinbarkeit für Väter

Ein großer Teil der Eltern (82%) ist der Meinung, dass Väter und Mütter bei der Stadt Nürnberg die gleichen Möglichkeiten haben, Elternzeit zu nehmen und in Teilzeit zu arbeiten. Väter sehen dies etwas kritischer als Mütter: 77% von ihnen stimmen der entsprechenden Aussage zu, während es bei den Müttern 88% sind.

Väter im Schicht- und Wechselschichtdienst (52%), mit festen Arbeitszeiten (52%) und solche, die ihre Tätigkeit nicht von zu Hause aus ausüben können (52%), sind besonders selten der Meinung, dass Väter und Mütter bei der Stadt Nürnberg die gleichen Möglichkeiten haben, Elternzeit zu nehmen und in Teilzeit zu arbeiten. Etwas kritischer als der Durchschnitt sehen das auch Väter aus der unteren der beiden Einkommensgruppen, die der Aussage zu 69% zustimmen.

Ein Drittel der Eltern hat den Eindruck, dass Väter auf deutlich mehr Vorbehalte als Mütter treffen, wenn sie familienorientierte Angebote in Anspruch nehmen. Väter selber schätzen dies sogar zu 46% so ein, Mütter zu 23%. Besonders häufig stimmen Väter im Schicht- bzw. Wechselschichtdienst mit 73% der entsprechenden Aussage zu. Häufiger als der Durchschnitt sind auch Väter aus den Jobfamilienclustern Handwerk und Technik (64%) und Sicherheit, Umwelt und Ordnung (55%) der Meinung, dass Väter bei der Wahrnehmung familienorientierter Angebote auf deutlich mehr Vorbehalte als Mütter treffen. Väter in Führungspositionen sehen dies mit 54% häufiger so als Väter ohne Führungsverantwortung (43%).

26% der Väter und 9% der Mütter haben angegeben, dass sie einen betroffenen Kollegen kennen, der konkrete berufliche Nachteile hatte, weil er Elternzeit genommen oder in Teilzeit gearbeitet hat, oder haben dies selbst erlebt (Befragte insgesamt: 16%). Für Väter im Schicht- und Wechselschichtdienst (54%) und in den Jobfamilienclustern Handwerk und Technik (41%) und Sicherheit, Umwelt und Ordnung (35%) gilt dies überdurchschnittlich häufig.

Vereinbarkeit für Mütter

67% der befragten Eltern sind der Meinung, dass Mütter und Väter in ihrem Arbeitsbereich die gleichen beruflichen Aufstiegs- und Entwicklungsmöglichkeiten haben. Mütter sehen dies etwas kritischer als Väter: Von ihnen stimmen nur 62% der entsprechenden Aussage zu, bei den Vätern sind es 73%. Die Antwortvorgaben „trifft zu“ und „trifft eher zu“ wurden hier und im Folgenden jeweils zusammengefasst.

Mütter, die neben ihrer Verantwortung für minderjährige Kinder auch an der Betreuung und Pflege von älteren Angehörigen oder Angehörigen mit Behinderung beteiligt sind, stimmen der Aussage mit 54% seltener zu als Mütter ohne Pflegeverantwortung (64%).

Knapp ein Drittel der befragten Eltern hat angegeben, dass sie Kolleginnen kennen, die konkrete berufliche Nachteile hatten, weil sie Elternzeit genommen oder in Teilzeit gearbeitet haben, oder haben dies selbst erlebt. Die Wahrnehmung ist geschlechtsspezifisch recht unterschiedlich. Während 38% der Mütter der entsprechenden Aussage zustimmen, sind es nur 20% der Väter. Mütter in einer Führungsposition stimmen der Aussage mit 47% überdurchschnittlich häufig zu, Mütter, die ihre Tätigkeit nicht von zu Hause ausüben können, mit 29% hingegen seltener als der Durchschnitt.

Dass Mütter in ihrem Arbeitsbereich als weniger belastbar und flexibel als Väter gelten, nehmen 43% der Mütter und 23% der Väter wahr (befragte Eltern insgesamt: 34%). Mütter, deren jüngstes Kind 0-2 Jahre alt ist, stimmen der Aussage mit 53% besonders häufig zu, während es bei den Müttern mit einem jüngsten Kind von 15-17 Jahren nur 33% sind.

Auffallend ist insgesamt, dass Väter mütterspezifische Hindernisse weitgehend in geringerem Maße wahrnehmen als Mütter und umgekehrt Mütter väterspezifischen Hindernisse weniger wahrnehmen als Väter. Dies mag teilweise damit zusammenhängen, dass eigene Erfahrungen die Einschätzung prägen, aber auch damit, dass es Bereiche gibt, in denen überwiegend Väter bzw. überwiegend Mütter arbeiten und dadurch wenig Erfahrung mit der Vereinbarkeit für das andere Geschlecht besteht. So wies ein Mitarbeiter bei dem Fragenkomplex zum Beispiel darauf hin, dass es bei ihnen im Arbeitsbereich keine Frauen/Mütter gibt.

Grundsätzlich werden die Familienfreundlichkeit und die damit verbundene Möglichkeit der Vereinbarkeit von Familie und Beruf für Mütter und Väter überwiegend positiv eingeschätzt und bewertet. Es zeigt sich aber auch, dass durchaus geschlechtsspezifische Hindernisse bei der Vereinbarkeit von Familie und Beruf wahrgenommen werden. Bei den Vätern gilt dies noch einmal mehr für diejenigen, die im Schicht- bzw. Wechselschichtdienst und in den davon besonders betroffenen Jobfamilienclustern Handwerk und Technik sowie Sicherheit, Umwelt und Ordnung arbeiten.

Berechtigungsnummer



Stadt Nürnberg

Bündnis für Familie und Gleichstellungsstelle

Befragung von Vätern und Müttern mit Kindern unter 18 Jahren bei der Stadt Nürnberg

Sehr geehrte Mitarbeiterin, sehr geehrter Mitarbeiter,

**Machen Sie mit –
denn Ihre Meinung zählt!**

- Wenn möglich, füllen Sie den Fragebogen bitte online aus. Sie können dies gerne an Ihrem Arbeitsplatzcomputer machen. Den Link finden Sie auf der Startseite im Intranet. Bitte geben Sie die **Berechtigungsnummer** ein (oben links auf dieser Seite). Die Berechtigungsnummer ermöglicht **keine** Identifikation mit ihrer Person. Näheres hierzu finden Sie im Infoblatt.

Sie können den Online-Fragebogen auch von zu Hause aus ausfüllen
(Anleitung siehe beigefügtes Infoblatt).

- **Eine Bitte, wenn Sie den Fragebogen schriftlich ausfüllen:**

Der Fragebogen wird mit Scanner-Technik eingelesen.
Deshalb bitten wir Sie, nur einen schwarzen oder blauen Kugelschreiber zu verwenden.

**Wir garantieren
den Schutz
Ihrer Daten!**

Bei Fragen können Sie sich gerne an uns wenden:

Matthias Becker, Ansprechpartner für Männer, Gleichstellungsstelle, Tel. 0911/231-8156
(Montag-Donnerstag), Matthias.Becker@stadt.nuernberg.de

Manuela Schmidt, Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Bündnis für Familie, Tel. 0911/231-6721
(Dienstag-Donnerstag), Manuela.Schmidt@stadt.nuernberg.de

HINWEIS:

Diese Befragung richtet sich nur an Beschäftigte, die Verantwortung für die Betreuung und Erziehung von Kindern unter 18 Jahren tragen. Wenn dies nicht auf Sie zutrifft, gehören Sie leider nicht zu unserer Zielgruppe. Bitte füllen Sie den Fragebogen dann nicht aus. Vielen Dank.

A. Vereinbarkeit von Familie und Beruf bei der Stadt

A1. Sind Sie ...?

☐ Vater

☐ Mutter

A2. Für wie viele Kinder unter 18 Jahren tragen Sie Verantwortung für die Betreuung und Erziehung?

Gemeint sind eigene und adoptierte Kinder sowie Pflege- und Stiefkinder im eigenen oder einem anderen Haushalt. Entscheidend ist, ob Sie Verantwortung für die Betreuung und Erziehung dieser Kinder tragen.

(bitte Anzahl eintragen)

A3. Wie alt ist das jüngste Kind?

☐ 0 - 2 Jahre

☐ 3 - 5 Jahre

☐ 6 - 10 Jahre

☐ 11 - 14 Jahre

☐ 15 - 17 Jahre

A4. Gibt es Situationen, in denen Sie sich bzgl. der Vereinbarkeit von Familie und Beruf überlastet fühlen?

☐ ja *bitte weiter mit Frage A5*

☐ nein *bitte weiter mit Frage A6*

A5. Wenn ja: Wie oft erleben Sie solche Situationen?

☐ täglich

☐ mehrmals in der Woche

☐ einmal in der Woche

☐ einmal in zwei Wochen

☐ seltener

In den folgenden Fragen geht es um Ihre persönliche Einschätzung.
Bitte geben Sie an, inwieweit die folgenden Aussagen für Sie zutreffen.
Es ist jeweils nur eine Antwort möglich.

	trifft zu	trifft eher zu	trifft eher nicht zu	trifft nicht zu
A6. Für mich persönlich sind Familie und Beruf gut vereinbar.	☐	☐	☐	☐
A7. Meine Kolleginnen und Kollegen unterstützen mich bei der Vereinbarkeit von Familie und Beruf.	☐	☐	☐	☐
A8. Meine direkte Vorgesetzte / mein direkter Vorgesetzter unterstützt mich bei der Vereinbarkeit von Familie und Beruf.	☐	☐	☐	☐
A9. Wenn eine Kollegin oder ein Kollege in Elternzeit geht oder aus familiären Gründen Teilzeit arbeitet, ist die Vertretung bei uns gut geregelt.	☐	☐	☐	☐
A10. Ich habe den Eindruck, dass Familienfreundlichkeit von der Stadt Nürnberg als Arbeitgeberin wichtig genommen wird.	☐	☐	☐	☐
A11. Ich fühle mich gut darüber informiert, welche Möglichkeiten meine Arbeitgeberin bietet, Familie und Beruf leichter vereinbaren zu können.	☐	☐	☐	☐

A12. Ich kenne folgende Angebote bei der Stadt Nürnberg:

Bitte wählen Sie alle zutreffenden Antworten aus.

- | | |
|---|--|
| ☐ Arbeiten in Teilzeit | ☐ Kontakthalteprogramm während der Elternzeit |
| ☐ Flexible/individuelle Arbeitszeitregelungen | ☐ Belegplätze der Stadt in Krippen und Kitas |
| ☐ Telearbeit / Homeoffice | ☐ Kindermitbringtag der Stadt |
| ☐ Führen mit reduzierter Arbeitszeit | ☐ Ferienbetreuungsangebote der Stadt |
| ☐ Perspektivgespräch (Gespräch mit Ihrer Dienststelle vor Geburt des Kindes) | ☐ Sabbatjahr / Sabbatical |

A13. Ich weiß, wen ich bei der Stadt ansprechen kann, wenn es um Fragen oder Schwierigkeiten zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf geht.

☐ ja ☐ nein

A14. Wen sehen Sie für sich als Ansprechpartner/in bei der Stadt für Fragen zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf?

Bitte wählen Sie alle zutreffenden Antworten aus.

- ☐ meine/n direkte/n Vorgesetzte/n
- ☐ Mitarbeiter/in des Personalamts
- ☐ Personalrat/-rätin
- ☐ Ansprechpartner für Männer
- ☐ Frauenbeauftragte
- ☐ Mitarbeiter/in der Schwerbehindertenvertretung
- ☐ Andere _____

Dieses Feld
bitte freilassen

B. Vereinbarkeit von Familie und Beruf für Väter und für Mütter

Im Folgenden geht es um die Vereinbarkeit von Familie und Beruf für **Väter** und für **Mütter**. Bitte geben Sie möglichst bei allen Aussagen an, inwieweit sie aus Ihrer Sicht zutreffen.

Es ist jeweils nur eine Antwort möglich.

	trifft zu	trifft eher zu	trifft eher nicht zu	trifft nicht zu
B1. Ich habe den Eindruck, dass die Stadt Nürnberg Vätern die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ermöglichen möchte.	☐	☐	☐	☐
B2. Ich habe den Eindruck, dass die Stadt Nürnberg Müttern die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ermöglichen möchte.	☐	☐	☐	☐
B3. Väter und Mütter haben in meinem Arbeitsbereich die gleichen Möglichkeiten, Elternzeit zu nehmen und in Teilzeit zu arbeiten.	☐	☐	☐	☐
B4. Mütter und Väter haben in meinem Arbeitsbereich die gleichen beruflichen Aufstiegs- und Entwicklungsmöglichkeiten.	☐	☐	☐	☐
B5. Ich kenne Kolleginnen , die konkrete berufliche Nachteile hatten, weil sie Elternzeit genommen oder in Teilzeit gearbeitet haben, oder habe dies selber erlebt.	☐	☐	☐	☐
B6. Ich kenne männliche Kollegen , die konkrete berufliche Nachteile hatten, weil sie Elternzeit genommen oder in Teilzeit gearbeitet haben, oder habe dies selber erlebt.	☐	☐	☐	☐
B7. Ich habe den Eindruck, dass Väter in meinem Arbeitsbereich auf deutlich mehr Vorbehalte als Mütter treffen, wenn sie familienorientierte Angebote in Anspruch nehmen.	☐	☐	☐	☐
B8. Ich habe den Eindruck, dass Mütter in meinem Arbeitsbereich als weniger belastbar und weniger flexibel als Väter gelten.	☐	☐	☐	☐

C. Maßnahmen und Angebote

In diesem Fragenbereich geht es um konkrete Maßnahmen und Angebote. Auch hierfür bitten wir Sie um Ihre Einschätzung.

C1. Ich nutze folgende Angebote bzw. habe sie in der Vergangenheit während meiner Tätigkeit bei der Stadt Nürnberg genutzt.

Bitte wählen Sie alle zutreffenden Antworten aus.

- | | |
|--|---|
| ☐ Elternzeit | ☐ Belegplätze der Stadt in Krippen und Kitas |
| ☐ Arbeiten in Teilzeit | ☐ Kindermitbringtag der Stadt |
| ☐ Flexible/individuelle Arbeitszeitregelungen | ☐ Ferienbetreuungsangebote der Stadt |
| ☐ Telearbeit / Homeoffice | ☐ Sabbatjahr / Sabbatical |
| ☐ Führen mit reduzierter Arbeitszeit | |

C2. Wenn Sie für Ihre Kinder unter 18 Jahren während Ihrer Tätigkeit bei der Stadt Nürnberg Elternzeit genommen haben: Wie viele Monate waren es jeweils insgesamt?

Wenn Sie Zwillinge oder Mehrlinge haben, machen Sie bitte für jedes dieser Kinder eine eigene Angabe. Bitte wählen sie nur jeweils eine Antwort für jedes Kind aus.

	jüngstes Kind	zweitjüngstes Kind	drittjüngstes Kind
2 zusammenhängende Monate	☐	☐	☐
2 Monate mit Unterbrechung(en)	☐	☐	☐
3 bis einschließlich 6 Monate	☐	☐	☐
6 bis einschließlich 12 Monate	☐	☐	☐
mehr als 12 Monate	☐	☐	☐
für dieses Kind keine Elternzeit genommen	☐	☐	☐
für dieses Kind Elternzeit genommen, aber nicht bei der Stadt Nürnberg	☐	☐	☐

C3. Wenn Sie während Ihrer Tätigkeit bei der Stadt Nürnberg Elternzeit genommen haben: Haben Sie während der Elternzeit in Teilzeit gearbeitet?

	jüngstes Kind	zweitjüngstes Kind	drittjüngstes Kind
ja, während der ganzen Zeit	☐	☐	☐
ja, teilweise	☐	☐	☐
nein	☐	☐	☐

C4. Nur für Väter:

Wenn Sie während Ihrer Tätigkeit bei der Stadt Nürnberg keine Elternzeit oder für mindestens eines der Kinder nicht mehr als zwei Monate Elternzeit genommen haben: Was waren die Gründe hierfür?

Bitte wählen Sie alle zutreffenden Antworten aus.

- ☐ mein Kind / meine Kinder waren schon älter, als ich angefangen habe, bei der Stadt Nürnberg zu arbeiten.
- ☐ finanzielle Gründe
- ☐ Vereinbarungen mit meiner Partnerin / meinem Partner über die Aufgabenverteilung in der Familie
- ☐ Befürchtung von beruflichen Nachteilen
- ☐ konkrete Hinweise von Vorgesetzten oder Kolleg/innen auf Elternzeit als Karrierehemmnis
- ☐ fehlende Vertretung in meinem Arbeitsbereich
- ☐ weil es nach wie vor ungewöhnlich ist, dass Väter zur Kinderbetreuung länger aus ihrem Beruf aussteigen
- ☐ mir ist die formale Beantragung / der rechtliche Rahmen nicht klar
- ☐ Sonstiges, und zwar _____

Dieses Feld
bitte freilassen



C5. Hat Ihre Dienststelle mit Ihnen eines der folgenden Gespräche geführt?

Wenn Sie mehrere Kinder haben, beantworten Sie die Frage bitte für Ihr jüngstes Kind.

	ja	nein	trifft nicht zu, da keine Elternzeit/ Beurlaubung bei der Stadt Nürnberg
Perspektivengespräch vor der Geburt Ihres Kindes	☐	☐	☐
Kontakthaltegespräch während Ihrer Elternzeit/Beurlaubung	☐	☐	☐
Perspektivengespräch vor Ihrem Wiedereinstieg	☐	☐	☐

C6. Für eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf würde mir Folgendes helfen bzw. hätte mir in der Vergangenheit geholfen:

Bitte wählen Sie die zutreffende Antwort für jeden Aspekt aus.

	trifft zu	trifft eher zu	trifft eher nicht zu	trifft nicht zu
Kinderbetreuung				
täglich längere Kinderbetreuungszeiten	☐	☐	☐	☐
eine Betreuungseinrichtung im Betrieb oder in Betriebsnähe	☐	☐	☐	☐
eine Betreuung meines/r Kindes/r während der Schulferien bzw. der KiTa-Ferien	☐	☐	☐	☐
Unterstützung in Notfällen, zum Beispiel bei Krankheit von Kindern	☐	☐	☐	☐
Arbeitszeit				
Verkürzung meiner Arbeitszeit / Stundenreduzierung	☐	☐	☐	☐
Beginn und Ende meiner Arbeitszeit und Pausen flexibler gestalten zu können	☐	☐	☐	☐
zeitweise von zu Hause arbeiten zu können (Homeoffice, Telearbeit)	☐	☐	☐	☐
die Möglichkeit, Zeitguthaben anzusparen, um sie später z.B. für die Betreuung zu nutzen	☐	☐	☐	☐
Information / Austausch				
gezielte Information über Angebote zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf durch meinen Arbeitgeber	☐	☐	☐	☐
Nur für Väter: gezielte Angebote für Väter, und zwar				
Vätermappe mit Informationen	☐	☐	☐	☐
Väterstammtisch	☐	☐	☐	☐
Väterblog	☐	☐	☐	☐
digitales Väternetzwerk	☐	☐	☐	☐
Nur für Mütter: gezielte Angebote für Mütter, und zwar				
Müttermappe mit Informationen	☐	☐	☐	☐
Mütterstammtisch	☐	☐	☐	☐
Mütterblog	☐	☐	☐	☐
digitales Mütternetzwerk	☐	☐	☐	☐
Sonstiges				
(bessere) Unterstützung beim Wiedereinstieg in den Beruf	☐	☐	☐	☐
ein besseres Vertretungsmanagement / bessere Vertretungsregelungen	☐	☐	☐	☐

C7. Welche weiterführenden Wünsche und Vorschläge, Anmerkungen und Hinweise zum Themenfeld Vereinbarkeit von Familie und Beruf und Personalpolitik haben Sie für uns?

Bitte tragen Sie Ihre Antwort hier ein:

Diese Felder
bitte freilassen

--	--	--

--	--	--

--	--	--

D. Fragen speziell zur Situation während der Corona-Pandemie

D1. Während der Corona-Pandemie waren die Kindertageseinrichtungen und Schulen zeitweise geschlossen. Wie haben Sie die Kinderbetreuung während dieser Zeit organisiert?

Bitte wählen Sie alle zutreffenden Antworten aus.

- ☐ ich selbst zu Hause, ohne zu arbeiten
- ☐ ich selbst zu Hause, in Homeoffice
- ☐ mein/e Partner/in zu Hause, ohne zu arbeiten
- ☐ mein/e Partner/in zu Hause, in Homeoffice
- ☐ auf beide Elternteile gleichmäßig verteilt
- ☐ Kind(er) allein zu Hause
- ☐ Kind(er) in Notbetreuung
- ☐ Unterstützung durch Großeltern, Verwandte, Freunde, Nachbarn, andere Eltern
- ☐ andere Betreuungsform, und zwar _____

Dieses Feld
bitte freilassen

--

D2. Wie belastend war die Situation in dieser Zeit für Sie?

Bitte wählen Sie nur eine der folgenden Antworten aus.

- ☐ sehr belastend ☐ eher belastend ☐ weniger belastend ☐ gar nicht belastend

D3. Wie gut haben Sie sich als Vater bzw. Mutter in dieser Situation unterstützt gefühlt ...

sehr gut eher gut eher wenig gar nicht fühle mich nicht betroffen

- | | | | | | |
|---|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| ... von der Stadt als Arbeitgeberin | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ |
| ... von Ihrer Vorgesetzten / Ihrem Vorgesetzten | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ |
| ... von Ihren Kolleg/innen | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ | ☐ |

E. Allgemeine Angaben

Abschließend bitten wir Sie um einige grundlegende Angaben.

E1. In welcher familiären Lebensform leben Sie?

Bitte wählen Sie nur eine der folgenden Antworten aus.

- ☐ als Paar mit Kindern (einschließlich Patchwork- und Stieffamilien)
- ☐ alleinerziehend ohne Unterstützung durch den zweiten Elternteil
- ☐ alleinerziehend mit Unterstützung durch den zweiten Elternteil
- ☐ ich lebe nicht überwiegend oder gar nicht mit meinen Kindern in einem Haushalt
- ☐ Sonstiges, und zwar _____

Dieses Feld
bitte freilassen

E2. Sind Sie neben Ihrer Verantwortung für minderjährige Kinder auch an der Betreuung oder Pflege von älteren Angehörigen oder Angehörigen mit Behinderung beteiligt?

Betreuung umfasst auch die regelmäßige Organisation und Sorge (z.B. Einkäufe, Arztbesuche etc.) für Angehörige, die besonderer Fürsorge bedürfen.

Dies ist unabhängig davon, ob diese bei Ihnen im Haushalt leben, in ihrem eigenen Haushalt oder in einer Betreuungseinrichtung.

- ☐ ja ☐ nein

E3. Wie sieht Ihr derzeitiges Arbeitszeitmodell aus?

Bitte wählen Sie nur eine der folgenden Antworten aus:

- ☐ Teilzeit bis einschließlich 20 Stunden/Woche
- ☐ Teilzeit mit mehr als 20 bis einschließlich 28 Stunden/Woche
- ☐ Teilzeit mit mehr als 28 bis einschließlich 35 Stunden/Woche
- ☐ mehr als 35 Stunden/Woche
- ☐ derzeit in vollständiger familienbedingter Freistellung (z.B. Elternzeit)

E4. Wie ist die Lage Ihrer Arbeitszeit? Arbeiten Sie ...

Bitte wählen Sie nur eine der folgenden Antworten aus:

- ☐ mit gleitender Arbeitszeit
- ☐ in festen Arbeitszeiten mit gleichbleibendem Beginn
- ☐ im Schicht- bzw. Wechselschichtdienst
- ☐ als Lehrkraft im Schuldienst
- ☐ Sonstiges

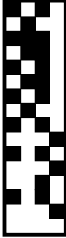
E5. Wäre es möglich, dass Sie Ihre Tätigkeit auch von zu Hause aus ausüben?

- ☐ ja, komplett ☐ ja, teilweise ☐ nein

E6. Sind Sie Führungskraft?

Führungskraft sind Sie, wenn Ihnen mindestens ein Mitarbeiter/eine Mitarbeiterin unterstellt ist.

- ☐ ja ☐ nein

**E7. In welchem der folgenden Bereiche sind Sie tätig?**

Bitte wählen Sie nur eine der folgenden Antworten aus.

Wenn Sie hauptsächlich Verwaltungsaufgaben wahrnehmen, ordnen Sie sich bitte immer dem Bereich „Verwaltung“ zu, unabhängig davon, wo Sie tätig sind.

- | | |
|---|--|
| ☐ Architektur und Bau | Bau, Tiefbau, Garten-/Landschaftsbau, Stadt-/ Regional-/ Umweltplanung, Verkehr, Vermessung, Geoinformatik |
| ☐ Handwerk und Technik | Elektrotechnik, Fahrzeugführung/-technik, FW-Dienst, Haushandwerk/ Facility Management, Holzbe-/ -verarbeitung, Lagerwirtschaft, Maschinenbau-/ Betriebstechnik, Metallbearbeitung |
| ☐ IT | IT-Administration, IT Analyse/ Planung/ Organisation, IT-Fachkraft, Softwareentwicklung/ Programmierung |
| ☐ Kultur und Freizeit | Archiv, Bäderbetriebe, Bibliothek, Gesellschaftswissenschaften, Lehrtätigkeit an außerschulischen Bildungseinrichtungen, Tierpflege, Veranstaltungs-/ Tontechnik, Veranstaltungsservice/ -management |
| ☐ Schule | Lehrkräfte und Fachlehrkräfte an allgemein bildenden und beruflichen Schulen |
| ☐ Sicherheit, Umwelt und Ordnung | Bestattungswesen, Biologie, Chemie, Umweltschutztechnik, Verbraucherschutz, Ver- und Entsorgung |
| ☐ Soziales und Gesundheit | Erziehung, Sozialarbeit, Human-/ Zahnmedizin, Hauswirtschaft, Psychologie und nichtärztliche Psychotherapie, Reinigung, Veterinärwesen, Pflege, Ergo-/Physiotherapie |
| ☐ Verwaltung mit Publikumsverkehr | Kommunikation/ Öffentlichkeitsarbeit, Post(zustellung), Verwaltung allgemein/ Schwerpunkt Finanzen/ Schwerpunkt IT/ Bereich Pädagogik und Bildung/ Schwerpunkt Recht, Wissenschaftliche Mitarbeit |
| ☐ Verwaltung ohne Publikumsverkehr | |

E7a. Nur für Mütter, die im Bereich Soziales und Gesundheit tätig sind:
In welchem der folgenden Teilbereiche arbeiten Sie?

- ☐ Erziehung und Sozialarbeit
- ☐ Pflege
- ☐ Sonstiges

E8. Wie sind Sie eingruppiert?

- ☐ Entgeltgruppen bis E9a TVöD, bis S11a TVöD, bis P10 TVöD, Besoldungsgruppen bis A8
- ☐ Entgeltgruppen ab E9b TVöD, ab S11b TVöD, ab P11 TVöD, Besoldungsgruppen ab A9

**Herzlichen Dank für Ihre
Mitarbeit !**

Ihre Meinung zählt!

Befragung von Vätern und Müttern mit Kindern unter 18 Jahren bei der Stadt Nürnberg

Liebe Väter und liebe Mütter bei der Stadt Nürnberg,

zum ersten Mal findet bei der Stadt Nürnberg eine Befragung von Vätern und Müttern mit Kindern unter 18 Jahren zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf statt.

Sie haben die Möglichkeit sich Online oder in Papierform zu beteiligen und erhalten hiermit die Unterlagen und Informationen dazu.

Die Väter- und Mütterbefragung wurde gemeinschaftlich von der Gleichstellungsstelle und dem Bündnis für Familie geplant und organisiert und wird im Zeitraum vom **01. März bis zum 26. März 2021** durchgeführt.

Der Fragebogen wurde in Abstimmung mit dem Gesamtpersonalrat und der Datenschutzbeauftragten der Stadt Nürnberg erarbeitet.

Die Befragung soll Aufschluss darüber geben, wie zufrieden Väter und Mütter mit ihren Arbeitsbedingungen in Bezug auf die Vereinbarkeit von Familie und Beruf bei der Stadt sind, welche Wünsche bestehen und wo es noch Weiterentwicklungsbedarf gibt.

Die Beantwortung der Fragen ist freiwillig und anonym und kann selbstverständlich während der Arbeitszeit erfolgen. Wir würden uns freuen, wenn Sie sich für die Beantwortung der Fragen ca. 15 Minuten Zeit nehmen.

Alle wichtigen Informationen zur Befragung finden Sie auf einen Blick in beiliegendem Infoblatt.

Über die Umfrageergebnisse und ggf. geplante Maßnahmen werden wir Sie selbstverständlich im Anschluss informieren.

Bitte beteiligen Sie sich an der Befragung. Nutzen Sie die Möglichkeit, um Ihre Meinungen und Wünsche einzubringen und damit Veränderungen anzustoßen. Ihre Meinung zählt!

Für Ihre Mitwirkung bedanken wir uns schon jetzt.

Bei Fragen können Sie sich gerne an uns wenden:

Matthias.Becker@stadt.nuernberg.de, Telefon 0911/231-8156

Manuela.Schmidt@stadt.nuernberg.de, Telefon: 0911/231-6721

Nürnberg, 01.03.2021



Manuela Schmidt
Wissenschaftliche Mitarbeiterin
Bündnis für Familie



Matthias Becker
Ansprechpartner für Männer
Gleichstellungsstelle

Alle wichtigen Informationen auf einen Blick

Wer kann sich beteiligen?

Alle **Väter und Mütter mit mindestens einem Kind unter 18 Jahren**, die bei der Stadt Nürnberg beschäftigt sind. Ob Sie mit den Kindern in einem Haushalt leben oder nicht, ob Sie eigene oder adoptierte, Pflege- oder Stiefkinder haben, das alles ist für die Teilnahme an der Befragung nicht entscheidend. Wichtig ist, dass Sie Verantwortung für die Betreuung und Erziehung tragen.

Folgende Gruppen werden nicht mit einbezogen:

- Auszubildende, Anwärtinnen und Bewerber, Praktikantinnen und Praktikanten
- Beschäftigte bei der Stiftung Staatstheater Nürnberg, beim Klinikum Nürnberg sowie bei der NOA
- Beurlaubte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, sofern sie nicht in Elternzeit sind

Was ist das Ziel der Befragung?

Die Befragung soll zeigen, wie gut Väter und Mütter mit minderjährigen Kindern Familie und Beruf vereinbaren können und was die Stadt noch tun kann, um sie bei der Vereinbarkeit zu unterstützen.

Warum soll ich an der Befragung teilnehmen?

Sie haben die Möglichkeit, Ihre Wünsche und Vorschläge zu äußern und so Impulse für eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu setzen. Je mehr Väter und Mütter teilnehmen, desto größer ist die Aussagekraft der Studie und desto mehr Gewicht hat sie. Das ist wichtig, damit die Gleichstellungsstelle und das Bündnis für Familie Veränderungen anstoßen können.

Was sollte ich beim Ausfüllen des Fragebogens beachten?

Bitte füllen Sie den Fragebogen so vollständig wie möglich aus. Kreuzen Sie jeweils die Aussage an, die am ehesten auf Sie zutrifft. Wenn eine Frage nicht auf Sie zutrifft, überspringen Sie die Frage und setzen kein Kreuzchen.

Kreuzen Sie nicht doppelt oder zwischen den Kästchen an. Solche Aussagen können nicht zugeordnet und deshalb nicht berücksichtigt werden. Fragen, die mehrere Antworten zulassen, sind entsprechend gekennzeichnet.

Für Anmerkungen oder Details, die Sie bei den Fragen nicht unterbringen konnten, steht Ihnen bei Frage C7 ein zusätzliches Feld zur Verfügung. Anmerkungen außerhalb der vorgesehenen Felder können bei der Auswertung nicht berücksichtigt werden.

Wo finde ich den Online-Fragebogen und was sollte ich hierzu beachten?

Der Fragebogen steht im städtischen Intranet online zur Verfügung. Wir würden uns freuen, wenn Sie diese Möglichkeit in Anspruch nehmen. Ihre Antworten können dann maschinell direkt verarbeitet werden und müssen nicht erst extra erfasst werden.

Die Anonymität Ihrer Daten ist hier ebenso gewährleistet wie beim Ausfüllen eines schriftlichen Fragebogens. Eine Rückverfolgung auf Ihren Computer findet nicht statt.

Sie können den **Fragebogen auch von zu Hause aus online ausfüllen**. Gehen Sie dazu auf die Webseite: <https://www.nuernberg.de/internet/arbeitsgeberin/> und klicken Sie hier in der Zeile oben auf den Button „Intern“. Mit dem Benutzernamen „intranet“ und dem Passwort „paex2010“ gelangen Sie auf das Mitarbeiter-Portal des Personalamtes. Dort finden Sie den Link zur Befragung. Auch hier ist Ihre Anonymität selbstverständlich gewährleistet.

Wieso gibt es eine Berechtigungsnummer?

Die Berechtigungsnummer, die sich auf dem Fragebogen befindet und auch für die Online-Version benötigt wird, stellt sicher, dass jeder Vater bzw. jede Mutter den Fragebogen nur einmal ausfüllen kann. Sie ermöglicht keine Identifikation einer Einzelperson.

Jede Berechtigungsnummer wurde nur einmal vergeben und per Zufallsverfahren verteilt. Welche Berechtigungsnummer Sie haben, weiß niemand außer Ihnen selbst.

Was passiert mit meinen Daten und wie wird die Anonymität meiner Daten sichergestellt?

Durchführung und Auswertung der Befragung erfolgen unter strengster Beachtung des Datenschutzes und sind mit der städtischen Datenschutzbeauftragten und dem Gesamtpersonalrat abgestimmt. Die Anonymität Ihrer Angaben wird selbstverständlich gewährleistet.

Ihre Antworten werden ausschließlich beim Amt für Stadtforschung und Statistik erfasst und ausgewertet. Die beteiligten Mitarbeitenden sind dem Datenschutz und dem Statistikgeheimnis besonders verpflichtet. Nach der Datenerfassung werden die schriftlichen Fragebögen datenschutzgerecht vernichtet, die Online-Fragebögen werden unwiederbringlich gelöscht.

Es erfolgt keine Auswertung auf Dienststellenebene. Dieses Merkmal wird nicht abgefragt.

Und es werden nur zusammengefasste Daten veröffentlicht.

Eine Auswertungstabelle könnte zum Beispiel so aussehen:

Frage A6-„Für mich persönlich sind Familie und Beruf gut miteinander vereinbar“

nach Frage A3 „Alter des jüngsten Kindes“, für Väter und Mütter

(N = absolute Häufigkeit, % = Zeilenprozent)

			Trifft zu	Trifft eher zu	Trifft eher nicht zu	Trifft nicht zu
	jüngstes Kind	N	%	%	%	%
	0 - 2 Jahre	100	25	25	25	25
	3 - 5 Jahre					
Väter	6 - 10 Jahre					
	11 - 14 Jahre					
	15 - 17 Jahre					
	0 - 2 Jahre					
	3 - 5 Jahre					
Mütter	6 - 10 Jahre					
	11 - 14 Jahre					
	15 - 17 Jahre					

Interpretationsbeispiel:

100 Väter, deren jüngstes Kind 0 – 2 Jahre alt ist, haben die Frage A6 beantwortet. Für 25 % von ihnen trifft die Aussage „Für mich persönlich sind Familie und Beruf gut miteinander vereinbar“ zu.

Wie geht es weiter?

Die Ergebnisse der Befragung werden voraussichtlich im Spätsommer/Herbst 2021 vorliegen. Die Gleichstellungsstelle und das Bündnis für Familie werden sie dann im Personal- und Organisationsausschuss, beim Personalamt, im Personalrat und in weiteren Gremien vorstellen und diskutieren und sich für die Umsetzung Ihrer Anregungen einsetzen. Selbstverständlich werden Sie über die Umfrageergebnisse und die weiteren geplanten Maßnahmen und Schritte informiert, über das Intranet, die Mitarbeiterzeitschrift „betrifft“ und auf weiteren Wegen.

Für Ihre Mitwirkung bedanken wir uns schon jetzt. Sollten noch Fragen offen sein, stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Matthias.Becker@stadt.nuernberg.de, Telefon 0911/231-8156

Manuela.Schmidt@stadt.nuernberg.de, Telefon: 0911/231-6721

Väter- und Mütterbefragung bei der Stadt Nürnberg 2021

Tabellenband 1 "Grundauszählung"

Zeitraum der Befragung: 1.-31.3.2021

Zielgruppe:

bei der Stadt Nürnberg beschäftigte Väter und Mütter mit Kindern unter 18 Jahren

Befragungsform: Online oder schriftlich

Hinweis zu Filtern:

Einige Fragen wurden nur bestimmten Gruppen gestellt. Wenn dies nicht aus der Fragestellung ersichtlich ist, wurde dies unter der Tabellenüberschrift vermerkt.

Tabellen zu Fragen, die nur Vätern oder nur Müttern gestellt wurden, sind nur im Tabellenband 1 "Grundauszählung", aber nicht im Tabellenband 2 "Grundauszählung nach Vätern und Müttern" enthalten.

Genauigkeit der erhobenen Daten:

Da nicht alle Väter und Mütter mit minderjährigen Kindern an der Befragung teilgenommen haben, sollte bei der Interpretation der nachfolgenden Ergebnisse immer beachtet werden, dass die Daten eine gewisse Ungenauigkeit aufweisen. Das heißt, dass der wahre Wert sowohl über als auch unter dem in der Befragung ermittelten Wert liegen kann.

Diese Schwankungsbreite lässt sich berechnen. Sie beträgt bei der Gesamtstichprobe, also bei allen Befragten, bis zu +/- 2,6%-Punkte (bei einem Ergebnis von 50%). Das heißt, dass bei einem Anteilswert von 50% der wahre Wert mit 95%iger Wahrscheinlichkeit zwischen 47,4% und 52,6% liegt.

Für die Väter (n= 618) kann die Schwankungsbreite bis zu 3,9% um den ausgewiesenen Wert liegen. Für die Mütter (n= 830) kann sie bis zu 3,4% betragen.

1. Soziodemografie

Sind Sie Vater oder Mutter?

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozent	Kumulative Prozente
Gültig Vater	618	42	43	43
Mutter	830	57	57	100
Gesamtsumme	1448	99	100	
Fehlend keine Angabe	19	1		
Gesamtsumme	1467	100		

Für wie viele Kinder unter 18 Jahren tragen Sie Verantwortung für die Betreuung und Erziehung?

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozent	Kumulative Prozente
Gültig ein Kind	629	43	44	44
zwei Kinder	644	44	45	89
drei und mehr Kinder	154	10	11	100
Gesamtsumme	1427	97	100	
Fehlend keine Angabe	40	3		
Gesamtsumme	1467	100		

Wie alt ist das jüngste Kind?

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozent	Kumulative Prozente
Gültig 0 - 2 Jahre	375	26	26	26
3 - 5 Jahre	348	24	24	49
6 - 10 Jahre	342	23	23	73
11 - 14 Jahre	243	17	17	89
15 -17 Jahre	157	11	11	100
Gesamtsumme	1465	100	100	
Fehlend keine Angabe	2			
Gesamtsumme	1467	100		

In welcher familiären Lebensform leben Sie?

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozent	Kumulative Prozente
Gültig als Paar mit Kindern (einschließlich Patchwork- und Stiefelternfamilien)	1291	88	88	88
alleinerziehend ohne Unterstützung durch den zweiten Elternteil	75	5	5	94
alleinerziehend mit Unterstützung durch den zweiten Elternteil	53	4	4	97
ich lebe nicht überwiegend oder gar nicht mit meinen Kindern in einem Haushalt	26	2	2	99
sonstige Lebensform	15	1	1	100
Gesamtsumme	1460	100	100	
Fehlend keine Angabe	7			
Gesamtsumme	1467	100		

Väter- und Mütterbefragung bei der Stadt Nürnberg 2021

Sind Sie neben Ihrer Verantwortung für minderjährige Kinder auch an der Betreuung oder Pflege von älteren Angehörigen oder Angehörigen mit Behinderung beteiligt?

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozent	Kumulative Prozente
Gültig ja	302	21	21	21
nein	1160	79	79	100
Gesamtsumme	1462	100	100	
Fehlend keine Angabe	5			
Gesamtsumme	1467	100		

Wie sieht Ihr derzeitiges Arbeitszeitmodell aus?

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozent	Kumulative Prozente
Gültig Teilzeit bis einschließlich 20 Stunden/Woche	309	21	21	21
Teilzeit mit mehr als 20 bis einschließlich 28 Stunden/Woche	175	12	12	33
Teilzeit mit mehr als 28 bis einschließlich 35 Stunden/Woche	246	17	17	50
mehr als 35 Stunden/Woche	666	45	46	95
derzeit in vollständiger familienbedingter Freistellung (z.B. Elternzeit)	66	4	5	100
Gesamtsumme	1462	100	100	
Fehlend keine Angabe	5			
Gesamtsumme	1467	100		

Wie ist die Lage Ihrer Arbeitszeit? Arbeiten Sie ...

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozent	Kumulative Prozente
Gültig mit gleitender Arbeitszeit	775	53	53	53
in festen Arbeitszeiten mit gleichbleibendem Beginn	308	21	21	75
im Schicht- bzw. Wechselschichtdienst	136	9	9	84
als Lehrkraft im Schuldienst	197	13	14	98
Sonstiges	33	2	2	100
Gesamtsumme	1449	99	100	
Fehlend keine Angabe	18	1		
Gesamtsumme	1467	100		

Väter- und Mütterbefragung bei der Stadt Nürnberg 2021

Wäre es möglich, dass Sie Ihre Tätigkeit auch von zu Hause aus ausüben?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozent	Kumulative Prozente
Gültig	ja, komplett	173	12	12	12
	ja, teilweise	859	59	59	71
	nein	420	29	29	100
	Gesamtsumme	1452	99	100	
Fehlend	keine Angabe	15	1		
Gesamtsumme		1467	100		

Sind Sie Führungskraft?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozent	Kumulative Prozente
Gültig	ja	310	21	21	21
	nein	1149	78	79	100
	Gesamtsumme	1459	99	100	
Fehlend	keine Angabe	8	1		
Gesamtsumme		1467	100		

In welchem der folgenden Bereiche sind Sie tätig?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozent	Kumulative Prozente
Gültig	Architektur und Bau	182	12	13	13
	Handwerk und Technik	118	8	8	21
	IT	32	2	2	23
	Kultur und Freizeit	99	7	7	30
	Schule	202	14	14	44
	Sicherheit, Umwelt und Ordnung	91	6	6	50
	Soziales und Gesundheit	318	22	22	72
	Verwaltung mit Publikumsverkehr	190	13	13	85
	Verwaltung ohne Publikumsverkehr	221	15	15	100
	Gesamtsumme	1453	99	100	
Fehlend	keine Angabe	14	1		
Gesamtsumme		1467	100		

In welchem der folgenden Teilbereiche arbeiten Sie?

Filter: Mütter, die im Bereich Soziales und Gesundheit tätig sind

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozent	Kumulative Prozente
Gültig	Erziehung und Sozialarbeit	211	80	81	81
	Pflege	20	8	8	89
	Sonstiges	28	11	11	100
	Gesamtsumme	259	98	100	
Fehlend	keine Angabe	6	2		
Gesamtsumme		265	100		

Väter- und Mütterbefragung bei der Stadt Nürnberg 2021

Wie sind Sie eingruppiert?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozent	Kumulative Prozente
Gültig	Entgeltgruppen bis E9a TVöD, bis S11a TVöD, bis P10 TVöD, Besoldungsgruppen bis A8	494	34	35	35
	Entgeltgruppen ab E9b TVöD, ab S11b TVöD, ab P11 TVöD, Besoldungsgruppen ab A9	918	63	65	100
	Gesamtsumme	1412	96	100	
Fehlend	keine Angabe	55	4		
Gesamtsumme		1467	100		

2. Vereinbarkeit von Familie und Beruf bei der Stadt Nürnberg

Gibt es Situationen, in denen Sie sich bzgl. der Vereinbarkeit von Familie und Beruf überlastet fühlen?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozent	Kumulative Prozente
Gültig	ja	1000	68	70	70
	nein	431	29	30	100
	Gesamtsumme	1431	98	100	
Fehlend	keine Angabe	36	2		
Gesamtsumme		1467	100		

Wie oft erleben Sie solche Situationen?

Filter: Eltern, die angegeben haben, dass es Situationen gibt, in denen sie sich bzgl. der Vereinbarkeit von Familie und Beruf überlastet fühlen

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozent	Kumulative Prozente
Gültig	täglich	43	4	4	4
	mehrmals in der Woche	318	32	32	36
	einmal in der Woche	224	22	23	59
	einmal in zwei Wochen	172	17	17	76
	seltener	237	24	24	100
	Gesamtsumme	994	99	100	
Fehlend	keine Angabe	6	1		
Gesamtsumme		1000	100		

Für mich persönlich sind Familie und Beruf gut vereinbar.

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozent	Kumulative Prozente
Gültig	trifft zu	325	22	23	23
	trifft eher zu	816	56	58	81
	trifft eher nicht zu	229	16	16	98
	trifft nicht zu	33	2	2	100
	Gesamtsumme	1403	96	100	
Fehlend	keine Angabe	64	4		
Gesamtsumme		1467	100		

Väter- und Mütterbefragung bei der Stadt Nürnberg 2021

Meine Kolleginnen und Kollegen unterstützen mich bei der Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozent	Kumulative Prozente
Gültig	trifft zu	563	38	40	40
	trifft eher zu	539	37	38	79
	trifft eher nicht zu	194	13	14	93
	trifft nicht zu	105	7	7	100
	Gesamtsumme	1401	96	100	
Fehlend	keine Angabe	66	4		
	Gesamtsumme	1467	100		

Meine direkte Vorgesetzte / mein direkter Vorgesetzter unterstützt mich bei der Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozent	Kumulative Prozente
Gültig	trifft zu	681	46	48	48
	trifft eher zu	450	31	32	80
	trifft eher nicht zu	183	12	13	94
	trifft nicht zu	91	6	6	100
	Gesamtsumme	1405	96	100	
Fehlend	keine Angabe	62	4		
	Gesamtsumme	1467	100		

Wenn eine Kollegin oder ein Kollege in Elternzeit geht oder aus familiären Gründen Teilzeit arbeitet, ist die Vertretung bei uns gut geregelt.

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozent	Kumulative Prozente
Gültig	trifft zu	260	18	19	19
	trifft eher zu	465	32	34	54
	trifft eher nicht zu	424	29	31	85
	trifft nicht zu	204	14	15	100
	Gesamtsumme	1353	92	100	
Fehlend	keine Angabe	114	8		
	Gesamtsumme	1467	100		

Ich habe den Eindruck, dass Familienfreundlichkeit von der Stadt Nürnberg als Arbeitgeberin wichtig genommen wird.

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozent	Kumulative Prozente
Gültig	trifft zu	346	24	25	25
	trifft eher zu	674	46	48	73
	trifft eher nicht zu	307	21	22	94
	trifft nicht zu	78	5	6	100
	Gesamtsumme	1405	96	100	
Fehlend	keine Angabe	62	4		
	Gesamtsumme	1467	100		

Väter- und Mütterbefragung bei der Stadt Nürnberg 2021

Ich fühle mich gut darüber informiert, welche Möglichkeiten meine Arbeitgeberin bietet, Familie und Beruf leichter vereinbaren zu können.

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozent	Kumulative Prozente
Gültig trifft zu	172	12	12	12
trifft eher zu	504	34	36	48
trifft eher nicht zu	532	36	38	85
trifft nicht zu	205	14	15	100
Gesamtsumme	1413	96	100	
Fehlend keine Angabe	54	4		
Gesamtsumme	1467	100		

Ich kenne folgende Angebote bei der Stadt Nürnberg: Arbeiten in Teilzeit

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozent	Kumulative Prozente
Gültig genannt	1283	87	87	87
nicht genannt	184	13	13	100
Gesamtsumme	1467	100	100	

Ich kenne folgende Angebote bei der Stadt Nürnberg: Flexible/individuelle Arbeitszeitregelungen

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozent	Kumulative Prozente
Gültig genannt	676	46	46	46
nicht genannt	791	54	54	100
Gesamtsumme	1467	100	100	

Ich kenne folgende Angebote bei der Stadt Nürnberg: Telearbeit / Homeoffice

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozent	Kumulative Prozente
Gültig genannt	859	59	59	59
nicht genannt	608	41	41	100
Gesamtsumme	1467	100	100	

Ich kenne folgende Angebote bei der Stadt Nürnberg: Führen mit reduzierter Arbeitszeit

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozent	Kumulative Prozente
Gültig genannt	354	24	24	24
nicht genannt	1113	76	76	100
Gesamtsumme	1467	100	100	

Ich kenne folgende Angebote bei der Stadt Nürnberg: Perspektivgespräch (Gespräch mit Ihrer Dienststelle vor Geburt des Kindes)

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozent	Kumulative Prozente
Gültig genannt	105	7	7	7
nicht genannt	1362	93	93	100
Gesamtsumme	1467	100	100	

Väter- und Mütterbefragung bei der Stadt Nürnberg 2021

Ich kenne folgende Angebote bei der Stadt Nürnberg: Kontakthalteprogramm während der Elternzeit

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozent	Kumulative Prozente
Gültig genannt	79	5	5	5
nicht genannt	1388	95	95	100
Gesamtsumme	1467	100	100	

Ich kenne folgende Angebote bei der Stadt Nürnberg: Belegplätze der Stadt in Krippen und Kitas

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozent	Kumulative Prozente
Gültig genannt	505	34	34	34
nicht genannt	962	66	66	100
Gesamtsumme	1467	100	100	

Ich kenne folgende Angebote bei der Stadt Nürnberg: Kindermitbringtag der Stadt

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozent	Kumulative Prozente
Gültig genannt	505	34	34	34
nicht genannt	962	66	66	100
Gesamtsumme	1467	100	100	

Ich kenne folgende Angebote bei der Stadt Nürnberg: Ferienbetreuungsangebote der Stadt

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozent	Kumulative Prozente
Gültig genannt	546	37	37	37
nicht genannt	921	63	63	100
Gesamtsumme	1467	100	100	

Ich kenne folgende Angebote bei der Stadt Nürnberg: Sabbatjahr / Sabbatical

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozent	Kumulative Prozente
Gültig genannt	838	57	57	57
nicht genannt	629	43	43	100
Gesamtsumme	1467	100	100	

Ich weiß, wen ich bei der Stadt ansprechen kann, wenn es um Fragen oder Schwierigkeiten zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf geht

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozent	Kumulative Prozente
Gültig ja	429	29	31	31
nein	970	66	69	100
Gesamtsumme	1399	95	100	
Fehlend keine Angabe	68	5		
Gesamtsumme	1467	100		

Wen sehen Sie für sich als Ansprechpartner/in bei der Stadt für Fragen zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf? Meine direkte Vorgesetzte / meinen direkten Vorgesetzten

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozent	Kumulative Prozente
Gültig genannt	1192	81	81	81
nicht genannt	275	19	19	100
Gesamtsumme	1467	100	100	

Väter- und Mütterbefragung bei der Stadt Nürnberg 2021

Wen sehen Sie für sich als Ansprechpartner/in bei der Stadt für Fragen zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf? Mitarbeiter/in des Personalamts

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozent	Kumulative Prozente
Gültig genannt	562	38	38	38
nicht genannt	905	62	62	100
Gesamtsumme	1467	100	100	

Wen sehen Sie für sich als Ansprechpartner/in bei der Stadt für Fragen zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf? Personalrat/-rätin

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozent	Kumulative Prozente
Gültig genannt	600	41	41	41
nicht genannt	867	59	59	100
Gesamtsumme	1467	100	100	

Wen sehen Sie für sich als Ansprechpartner/in bei der Stadt für Fragen zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf? Ansprechpartner für Männer

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozent	Kumulative Prozente
Gültig genannt	65	4	4	4
nicht genannt	1402	96	96	100
Gesamtsumme	1467	100	100	

Wen sehen Sie für sich als Ansprechpartner/in bei der Stadt für Fragen zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf? Frauenbeauftragte

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozent	Kumulative Prozente
Gültig genannt	152	10	10	10
nicht genannt	1315	90	90	100
Gesamtsumme	1467	100	100	

Wen sehen Sie für sich als Ansprechpartner/in bei der Stadt für Fragen zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf? Mitarbeiter/in der Schwerbehindertenvertretung

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozent	Kumulative Prozente
Gültig genannt	30	2	2	2
nicht genannt	1437	98	98	100
Gesamtsumme	1467	100	100	

Wen sehen Sie für sich als Ansprechpartner/in bei der Stadt für Fragen zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf? Andere

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozent	Kumulative Prozente
Gültig genannt	66	4	4	4
nicht genannt	1401	96	96	100
Gesamtsumme	1467	100	100	

3. Vereinbarkeit von Familie und Beruf für Väter und für Mütter

Ich habe den Eindruck, dass die Stadt Nürnberg Vätern die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ermöglichen möchte.

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozent	Kumulative Prozente
Gültig	trifft zu	366	25	28	28
	trifft eher zu	644	44	49	78
	trifft eher nicht zu	241	16	18	96
	trifft nicht zu	52	4	4	100
	Gesamtsumme	1303	89	100	
Fehlend	keine Angabe	164	11		
Gesamtsumme		1467	100		

Ich habe den Eindruck, dass die Stadt Nürnberg Müttern die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ermöglichen möchte.

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozent	Kumulative Prozente
Gültig	trifft zu	534	36	39	39
	trifft eher zu	697	48	51	90
	trifft eher nicht zu	111	8	8	98
	trifft nicht zu	23	2	2	100
	Gesamtsumme	1365	93	100	
Fehlend	keine Angabe	102	7		
Gesamtsumme		1467	100		

Väter und Mütter haben in meinem Arbeitsbereich die gleichen Möglichkeiten, Elternzeit zu nehmen und in Teilzeit zu arbeiten.

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozent	Kumulative Prozente
Gültig	trifft zu	768	52	55	55
	trifft eher zu	440	30	32	87
	trifft eher nicht zu	135	9	10	97
	trifft nicht zu	46	3	3	100
	Gesamtsumme	1389	95	100	
Fehlend	keine Angabe	78	5		
Gesamtsumme		1467	100		

Mütter und Väter haben in meinem Arbeitsbereich die gleichen beruflichen Aufstiegs- und Entwicklungsmöglichkeiten.

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozent	Kumulative Prozente
Gültig	trifft zu	532	36	39	39
	trifft eher zu	446	30	33	71
	trifft eher nicht zu	300	20	22	93
	trifft nicht zu	94	6	7	100
	Gesamtsumme	1372	94	100	
Fehlend	keine Angabe	95	6		
Gesamtsumme		1467	100		

Väter- und Mütterbefragung bei der Stadt Nürnberg 2021

Ich kenne Kolleginnen, die konkrete berufliche Nachteile hatten, weil sie Elternzeit genommen oder in Teilzeit gearbeitet haben, oder habe dies selber erlebt.

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozent	Kumulative Prozente
Gültig	trifft zu	246	17	18	18
	trifft eher zu	199	14	14	32
	trifft eher nicht zu	362	25	26	58
	trifft nicht zu	584	40	42	100
	Gesamtsumme	1391	95	100	
Fehlend	keine Angabe	76	5		
	Gesamtsumme	1467	100		

Ich kenne männliche Kollegen, die konkrete berufliche Nachteile hatten, weil sie Elternzeit genommen oder in Teilzeit gearbeitet haben, oder habe dies selber erlebt.

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozent	Kumulative Prozente
Gültig	trifft zu	119	8	9	9
	trifft eher zu	119	8	9	18
	trifft eher nicht zu	366	25	27	45
	trifft nicht zu	748	51	55	100
	Gesamtsumme	1352	92	100	
Fehlend	keine Angabe	115	8		
	Gesamtsumme	1467	100		

Ich habe den Eindruck, dass Väter in meinem Arbeitsbereich auf deutlich mehr Vorbehalte als Mütter treffen, wenn sie familienorientierte Angebote in Anspruch nehmen.

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozent	Kumulative Prozente
Gültig	trifft zu	180	12	13	13
	trifft eher zu	303	21	22	35
	trifft eher nicht zu	428	29	31	66
	trifft nicht zu	463	32	34	100
	Gesamtsumme	1374	94	100	
Fehlend	keine Angabe	93	6		
	Gesamtsumme	1467	100		

Ich habe den Eindruck, dass Mütter in meinem Arbeitsbereich als weniger belastbar und weniger flexibel als Väter gelten.

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozent	Kumulative Prozente
Gültig	trifft zu	177	12	13	13
	trifft eher zu	324	22	23	36
	trifft eher nicht zu	424	29	31	67
	trifft nicht zu	459	31	33	100
	Gesamtsumme	1384	94	100	
Fehlend	keine Angabe	83	6		
	Gesamtsumme	1467	100		

4. Maßnahmen und Angebote zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf

Ich nutze folgende Angebote bzw. habe sie in der Vergangenheit während meiner Tätigkeit bei der Stadt Nürnberg genutzt: Elternzeit

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozent	Kumulative Prozente
Gültig genannt	891	61	61	61
nicht genannt	576	39	39	100
Gesamtsumme	1467	100	100	

Ich nutze folgende Angebote bzw. habe sie in der Vergangenheit während meiner Tätigkeit bei der Stadt Nürnberg genutzt: Arbeiten in Teilzeit

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozent	Kumulative Prozente
Gültig genannt	862	59	59	59
nicht genannt	605	41	41	100
Gesamtsumme	1467	100	100	

Ich nutze folgende Angebote bzw. habe sie in der Vergangenheit während meiner Tätigkeit bei der Stadt Nürnberg genutzt: Flexible/individuelle Arbeitszeitregelungen

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozent	Kumulative Prozente
Gültig genannt	391	27	27	27
nicht genannt	1076	73	73	100
Gesamtsumme	1467	100	100	

Ich nutze folgende Angebote bzw. habe sie in der Vergangenheit während meiner Tätigkeit bei der Stadt Nürnberg genutzt: Telearbeit/Homeoffice

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozent	Kumulative Prozente
Gültig genannt	541	37	37	37
nicht genannt	926	63	63	100
Gesamtsumme	1467	100	100	

Ich nutze folgende Angebote bzw. habe sie in der Vergangenheit während meiner Tätigkeit bei der Stadt Nürnberg genutzt: Führen mit reduzierter Arbeitszeit

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozent	Kumulative Prozente
Gültig genannt	65	4	4	4
nicht genannt	1402	96	96	100
Gesamtsumme	1467	100	100	

Ich nutze folgende Angebote bzw. habe sie in der Vergangenheit während meiner Tätigkeit bei der Stadt Nürnberg genutzt: Belegplätze der Stadt in Krippen und Kitas

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozent	Kumulative Prozente
Gültig genannt	41	3	3	3
nicht genannt	1426	97	97	100
Gesamtsumme	1467	100	100	

Väter- und Mütterbefragung bei der Stadt Nürnberg 2021

Ich nutze folgende Angebote bzw. habe sie in der Vergangenheit während meiner Tätigkeit bei der Stadt Nürnberg genutzt: Kindermitbringtag der Stadt

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozent	Kumulative Prozente
Gültig genannt	76	5	5	5
nicht genannt	1391	95	95	100
Gesamtsumme	1467	100	100	

Ich nutze folgende Angebote bzw. habe sie in der Vergangenheit während meiner Tätigkeit bei der Stadt Nürnberg genutzt: Ferienbetreuungsangebote der Stadt Nürnberg

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozent	Kumulative Prozente
Gültig genannt	83	6	6	6
nicht genannt	1384	94	94	100
Gesamtsumme	1467	100	100	

Ich nutze folgende Angebote bzw. habe sie in der Vergangenheit während meiner Tätigkeit bei der Stadt Nürnberg genutzt: Sabbatjahr / Sabbatical

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozent	Kumulative Prozente
Gültig genannt	36	2	2	2
nicht genannt	1431	98	98	100
Gesamtsumme	1467	100	100	

Wenn Sie für Ihre Kinder unter 18 Jahren während Ihrer Tätigkeit bei der Stadt Nürnberg Elternzeit genommen haben: Wie viele Monate waren es insgesamt für Ihr jüngstes Kind?

Filter: Eltern, die angegeben haben, dass sie Elternzeit bei der Stadt Nürnberg genommen haben

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozent	Kumulative Prozente
Gültig 2 zusammenhängende Monate	115	13	13	13
2 Monate mit Unterbrechung(en)	127	14	15	28
3 bis einschl. 6 Monate	68	8	8	36
6 bis einschl. 12 Monate	205	23	24	59
mehr als 12 Monate	324	36	37	96
für dieses Kind keine Elternzeit genommen	21	2	2	99
für dieses Kind Elternzeit genommen, aber nicht bei der Stadt Nürnberg	11	1	1	100
Gesamtsumme	871	98	100	
Fehlend keine Angabe	20	2		
Gesamtsumme	891	100		

Väter- und Mütterbefragung bei der Stadt Nürnberg 2021

Wenn Sie für Ihre Kinder unter 18 Jahren während Ihrer Tätigkeit bei der Stadt Nürnberg Elternzeit genommen haben: Wie viele Monate waren es insgesamt für Ihr zweitjüngstes Kind?

Filter: Eltern, die angegeben haben, dass sie Elternzeit bei der Stadt Nürnberg genommen haben und die mindestens zwei Kinder haben

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozent	Kumulative Prozente
Gültig	2 zusammenhängende Monate	54	11	12	12
	2 Monate mit Unterbrechung(en)	53	11	12	23
	3 bis einschl. 6 Monate	26	5	6	29
	6 bis einschl. 12 Monate	102	20	22	51
	mehr als 12 Monate	151	30	33	84
	für dieses Kind keine Elternzeit genommen	42	8	9	93
	für dieses Kind Elternzeit genommen, aber nicht bei der Stadt Nürnberg	32	6	7	100
	Gesamtsumme	460	92	100	
Fehlend	keine Angabe	42	8		
Gesamtsumme		502	100		

Wenn Sie für Ihre Kinder unter 18 Jahren während Ihrer Tätigkeit bei der Stadt Nürnberg Elternzeit genommen haben: Wie viele Monate waren es insgesamt für Ihr drittjüngstes Kind?

Filter: Eltern, die angegeben haben, dass sie Elternzeit bei der Stadt Nürnberg genommen haben und die mindestens drei Kinder haben

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozent	Kumulative Prozente
Gültig	2 zusammenhängende Monate	10	10	11	11
	2 Monate mit Unterbrechung(en)	14	13	15	25
	3 bis einschl. 6 Monate	5	5	5	31
	6 bis einschl. 12 Monate	17	16	18	48
	mehr als 12 Monate	17	16	18	66
	für dieses Kind keine Elternzeit genommen	16	15	17	83
	für dieses Kind Elternzeit genommen, aber nicht bei der Stadt Nürnberg	16	15	17	100
	Gesamtsumme	95	90	100	
Fehlend	keine Angabe	10	10		
Gesamtsumme		105	100		

Wenn Sie während Ihrer Tätigkeit bei der Stadt Nürnberg Elternzeit für Ihr jüngstes Kind genommen haben: Haben Sie während der Elternzeit in Teilzeit gearbeitet?

Filter: Eltern, die angegeben haben, dass sie Elternzeit bei der Stadt Nürnberg genommen haben und die für ihr jüngstes Kind eine Dauer genannt haben

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozent	Kumulative Prozente
Gültig	ja, während der ganzen Zeit	49	6	6	6
	ja, teilweise	196	23	24	30
	nein	582	69	70	100
	Gesamtsumme	827	99	100	
Fehlend	keine Angabe	12	1		
Gesamtsumme		839	100		

Väter- und Mütterbefragung bei der Stadt Nürnberg 2021

Wenn Sie während Ihrer Tätigkeit bei der Stadt Nürnberg Elternzeit für Ihr zweitjüngstes Kind genommen haben: Haben Sie während der Elternzeit in Teilzeit gearbeitet?

Filter: Eltern, die angegeben haben, dass sie Elternzeit bei der Stadt Nürnberg genommen haben und die für ihr zweitjüngstes Kind eine Dauer genannt haben

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozent	Kumulative Prozente
Gültig ja, während der ganzen Zeit	31	8	8	8
ja, teilweise	94	24	25	33
nein	255	66	67	100
Gesamtsumme	380	98	100	
Fehlend keine Angabe	6	2		
Gesamtsumme	386	100		

Wenn Sie während Ihrer Tätigkeit bei der Stadt Nürnberg Elternzeit für Ihr drittjüngstes Kind genommen haben: Haben Sie während der Elternzeit in Teilzeit gearbeitet?

Filter: Eltern, die angegeben haben, dass sie Elternzeit bei der Stadt Nürnberg genommen haben und die für ihr drittjüngstes Kind eine Dauer genannt haben (Anm.: "ja, während der ganzen Zeit" wurde nicht genannt)

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozent	Kumulative Prozente
Gültig ja, teilweise	12	19	20	20
nein	49	78	80	100
Gesamtsumme	61	97	100	
Fehlend keine Angabe	2	3		
Gesamtsumme	63	100		

Väter, die keine Elternzeit oder für eines der Kinder nicht mehr als zwei Monate Elternzeit bei der Stadt Nürnberg genommen haben: Grund: Mein Kind / meine Kinder waren schon älter, als ich angefangen habe, bei der Stadt Nürnberg zu arbeiten.

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozent	Kumulative Prozente
Gültig genannt	104	19	19	19
nicht genannt	447	81	81	100
Gesamtsumme	551	100	100	

Väter, die keine Elternzeit oder für eines der Kinder nicht mehr als zwei Monate Elternzeit bei der Stadt Nürnberg genommen haben: Grund: finanzielle Gründe

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozent	Kumulative Prozente
Gültig genannt	244	44	44	44
nicht genannt	307	56	56	100
Gesamtsumme	551	100	100	

Väter, die keine Elternzeit oder für eines der Kinder nicht mehr als zwei Monate Elternzeit bei der Stadt Nürnberg genommen haben: Grund: Vereinbarungen mit meiner Partnerin / meinem Partner über die Aufgabenverteilung in der Familie

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozent	Kumulative Prozente
Gültig genannt	160	29	29	29
nicht genannt	391	71	71	100
Gesamtsumme	551	100	100	

Väter- und Mütterbefragung bei der Stadt Nürnberg 2021

Väter, die keine Elternzeit oder für eines der Kinder nicht mehr als zwei Monate Elternzeit bei der Stadt Nürnberg genommen haben: Grund: Befürchtung von beruflichen Nachteilen

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozent	Kumulative Prozente
Gültig genannt	116	21	21	21
nicht genannt	435	79	79	100
Gesamtsumme	551	100	100	

Väter, die keine Elternzeit oder für eines der Kinder nicht mehr als zwei Monate Elternzeit bei der Stadt Nürnberg genommen haben: Grund: Konkrete Hinweise von Vorgesetzten oder Kolleg/innen auf Elternzeit als Karrierehemmnis

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozent	Kumulative Prozente
Gültig genannt	35	6	6	6
nicht genannt	516	94	94	100
Gesamtsumme	551	100	100	

Väter, die keine Elternzeit oder für eines der Kinder nicht mehr als zwei Monate Elternzeit bei der Stadt Nürnberg genommen haben: Grund: Fehlende Vertretung in meinem Arbeitsbereich

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozent	Kumulative Prozente
Gültig genannt	97	18	18	18
nicht genannt	454	82	82	100
Gesamtsumme	551	100	100	

Väter, die keine Elternzeit oder für eines der Kinder nicht mehr als zwei Monate Elternzeit bei der Stadt Nürnberg genommen haben: Grund: Weil es nach wie vor ungewöhnlich ist, dass Väter zur Kinderbetreuung länger aus ihrem Beruf aussteigen

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozent	Kumulative Prozente
Gültig genannt	60	11	11	11
nicht genannt	491	89	89	100
Gesamtsumme	551	100	100	

Väter, die keine Elternzeit oder für eines der Kinder nicht mehr als zwei Monate Elternzeit bei der Stadt Nürnberg genommen haben: Grund: Mir ist die formale Beantragung/der rechtliche Rahmen nicht klar

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozent	Kumulative Prozente
Gültig genannt	25	5	5	5
nicht genannt	526	95	95	100
Gesamtsumme	551	100	100	

Väter, die keine Elternzeit oder für eines der Kinder nicht mehr als zwei Monate Elternzeit bei der Stadt Nürnberg genommen haben: Grund: Sonstiges

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozent	Kumulative Prozente
Gültig genannt	61	11	11	11
nicht genannt	490	89	89	100
Gesamtsumme	551	100	100	

Väter- und Mütterbefragung bei der Stadt Nürnberg 2021

Hat Ihre Dienststelle mit Ihnen eines der folgenden Gespräche geführt?

Perspektivengespräch vor der Geburt Ihres Kindes

Filter: Eltern, die angegeben haben, dass sie Elternzeit bei der Stadt Nürnberg genommen haben, die für das jüngste Kind eine Elternzeit genannt haben und die bei Frage C5 nicht angegeben haben, dass sie keine Elternzeit bei der Stadt Nürnberg genommen haben

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozent	Kumulative Prozente
Gültig ja	99	12	12	12
nein	696	84	88	100
Gesamtsumme	795	96	100	
Fehlend keine Angabe	34	4		
Gesamtsumme	829	100		

Hat Ihre Dienststelle mit Ihnen eines der folgenden Gespräche geführt?

Kontaktthaltesgespräch während Ihrer Elternzeit/Beurlaubung

Filter: Eltern, die angegeben haben, dass sie Elternzeit bei der Stadt Nürnberg genommen haben, die für das jüngste Kind eine Elternzeit genannt haben und die bei Frage C5 nicht angegeben haben, dass sie keine Elternzeit bei der Stadt Nürnberg genommen haben

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozent	Kumulative Prozente
Gültig ja	104	13	13	13
nein	694	84	87	100
Gesamtsumme	798	96	100	
Fehlend keine Angabe	32	4		
Gesamtsumme	830	100		

Hat Ihre Dienststelle mit Ihnen eines der folgenden Gespräche geführt?

Perspektivengespräch vor Ihrem Wiedereinstieg

Filter: Eltern, die angegeben haben, dass sie Elternzeit bei der Stadt Nürnberg genommen haben, die für das jüngste Kind eine Elternzeit genannt haben und die bei Frage C5 nicht angegeben haben, dass sie keine Elternzeit bei der Stadt Nürnberg genommen haben

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozent	Kumulative Prozente
Gültig ja	142	17	18	18
nein	644	77	82	100
Gesamtsumme	786	94	100	
Fehlend keine Angabe	46	6		
Gesamtsumme	832	100		

Für eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf würde mir Folgendes helfen bzw. hätte mir in der Vergangenheit geholfen: täglich längere Kinderbetreuungszeiten

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozent	Kumulative Prozente
Gültig trifft zu	252	17	19	19
trifft eher zu	195	13	15	34
trifft eher nicht zu	344	23	26	60
trifft nicht zu	533	36	40	100
Gesamtsumme	1324	90	100	
Fehlend keine Angabe	143	10		
Gesamtsumme	1467	100		

Väter- und Mütterbefragung bei der Stadt Nürnberg 2021

Für eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf würde mir Folgendes helfen bzw. hätte mir in der Vergangenheit geholfen: eine Betreuungseinrichtung im Betrieb oder in Betriebsnähe

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozent	Kumulative Prozente
Gültig	trifft zu	392	27	29	29
	trifft eher zu	198	13	15	44
	trifft eher nicht zu	272	19	20	64
	trifft nicht zu	482	33	36	100
	Gesamtsumme	1344	92	100	
Fehlend	keine Angabe	123	8		
Gesamtsumme		1467	100		

Für eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf würde mir Folgendes helfen bzw. hätte mir in der Vergangenheit geholfen: eine Betreuung meines/r Kindes/r während der Schulferien bzw. der KiTa-Ferien

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozent	Kumulative Prozente
Gültig	trifft zu	475	32	35	35
	trifft eher zu	329	22	24	59
	trifft eher nicht zu	197	13	14	74
	trifft nicht zu	360	25	26	100
	Gesamtsumme	1361	93	100	
Fehlend	keine Angabe	106	7		
Gesamtsumme		1467	100		

Für eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf würde mir Folgendes helfen bzw. hätte mir in der Vergangenheit geholfen: Unterstützung in Notfällen, zum Beispiel bei Krankheit von Kindern

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozent	Kumulative Prozente
Gültig	trifft zu	682	46	49	49
	trifft eher zu	338	23	24	73
	trifft eher nicht zu	157	11	11	85
	trifft nicht zu	213	15	15	100
	Gesamtsumme	1390	95	100	
Fehlend	keine Angabe	77	5		
Gesamtsumme		1467	100		

Für eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf würde mir Folgendes helfen bzw. hätte mir in der Vergangenheit geholfen: Verkürzung meiner Arbeitszeit / Stundenreduzierung

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozent	Kumulative Prozente
Gültig	trifft zu	571	39	41	41
	trifft eher zu	270	18	20	61
	trifft eher nicht zu	229	16	17	78
	trifft nicht zu	310	21	22	100
	Gesamtsumme	1380	94	100	
Fehlend	keine Angabe	87	6		
Gesamtsumme		1467	100		

Väter- und Mütterbefragung bei der Stadt Nürnberg 2021

Für eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf würde mir Folgendes helfen bzw. hätte mir in der Vergangenheit geholfen: Beginn und Ende meiner Arbeitszeit und Pausen flexibler gestalten zu können

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozent	Kumulative Prozente
Gültig	trifft zu	784	53	60	60
	trifft eher zu	241	16	19	79
	trifft eher nicht zu	111	8	9	88
	trifft nicht zu	160	11	12	100
	Gesamtsumme	1296	88	100	
Fehlend	keine Angabe	171	12		
Gesamtsumme		1467	100		

Für eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf würde mir Folgendes helfen bzw. hätte mir in der Vergangenheit geholfen: zeitweise von zu Hause arbeiten zu können (Homeoffice, Telearbeit)

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozent	Kumulative Prozente
Gültig	trifft zu	905	62	65	65
	trifft eher zu	187	13	13	78
	trifft eher nicht zu	106	7	8	86
	trifft nicht zu	198	13	14	100
	Gesamtsumme	1396	95	100	
Fehlend	keine Angabe	71	5		
Gesamtsumme		1467	100		

Für eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf würde mir Folgendes helfen bzw. hätte mir in der Vergangenheit geholfen: die Möglichkeit, Zeitguthaben anzusparen, um sie später z.B. für die Betreuung zu nutzen

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozent	Kumulative Prozente
Gültig	trifft zu	866	59	62	62
	trifft eher zu	235	16	17	79
	trifft eher nicht zu	139	9	10	89
	trifft nicht zu	161	11	11	100
	Gesamtsumme	1401	96	100	
Fehlend	keine Angabe	66	4		
Gesamtsumme		1467	100		

Für eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf würde mir Folgendes helfen bzw. hätte mir in der Vergangenheit geholfen: gezielte Information über Angebote zur Vereinbarkeit durch meinen Arbeitgeber

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozent	Kumulative Prozente
Gültig	trifft zu	510	35	49	49
	trifft eher zu	319	22	31	80
	trifft eher nicht zu	106	7	10	91
	trifft nicht zu	97	7	9	100
	Gesamtsumme	1032	70	100	
Fehlend	keine Angabe	435	30		
Gesamtsumme		1467	100		

Väter- und Mütterbefragung bei der Stadt Nürnberg 2021

Nur Väter: Für eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf würde mir Folgendes helfen bzw. hätte mir in der Vergangenheit geholfen: gezielte Angebote für Väter, und zwar Vätermappe mit Informationen

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozent	Kumulative Prozente
Gültig	trifft zu	284	46	48	48
	trifft eher zu	147	24	25	72
	trifft eher nicht zu	54	9	9	82
	trifft nicht zu	110	18	18	100
	Gesamtsumme	595	96	100	
Fehlend	keine Angabe	23	4		
Gesamtsumme		618	100		

Nur Väter: Für eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf würde mir Folgendes helfen bzw. hätte mir in der Vergangenheit geholfen: gezielte Angebote für Väter, und zwar Väterstammtisch

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozent	Kumulative Prozente
Gültig	trifft zu	53	9	9	9
	trifft eher zu	71	11	12	22
	trifft eher nicht zu	197	32	34	56
	trifft nicht zu	253	41	44	100
	Gesamtsumme	574	93	100	
Fehlend	keine Angabe	44	7		
Gesamtsumme		618	100		

Nur Väter: Für eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf würde mir Folgendes helfen bzw. hätte mir in der Vergangenheit geholfen: gezielte Angebote für Väter, und zwar Väterblog

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozent	Kumulative Prozente
Gültig	trifft zu	62	10	11	11
	trifft eher zu	131	21	23	34
	trifft eher nicht zu	156	25	27	61
	trifft nicht zu	220	36	39	100
	Gesamtsumme	569	92	100	
Fehlend	keine Angabe	49	8		
Gesamtsumme		618	100		

Nur Väter: Für eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf würde mir Folgendes helfen bzw. hätte mir in der Vergangenheit geholfen: gezielte Angebote für Väter, und zwar digitales Väternetzwerk

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozent	Kumulative Prozente
Gültig	trifft zu	75	12	13	13
	trifft eher zu	144	23	25	38
	trifft eher nicht zu	151	24	26	65
	trifft nicht zu	202	33	35	100
	Gesamtsumme	572	93	100	
Fehlend	keine Angabe	46	7		
Gesamtsumme		618	100		

Väter- und Mütterbefragung bei der Stadt Nürnberg 2021

Nur Mütter: Für eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf würde mir Folgendes helfen bzw. hätte mir in der Vergangenheit geholfen: gezielte Angebote für Mütter, und zwar Müttermappe mit Informationen

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozent	Kumulative Prozente
Gültig	trifft zu	394	47	49	49
	trifft eher zu	192	23	24	74
	trifft eher nicht zu	97	12	12	86
	trifft nicht zu	114	14	14	100
	Gesamtsumme	797	96	100	
Fehlend	keine Angabe	33	4		
Gesamtsumme		830	100		

Nur Mütter: Für eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf würde mir Folgendes helfen bzw. hätte mir in der Vergangenheit geholfen: gezielte Angebote für Mütter, und zwar Mütterstammtisch

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozent	Kumulative Prozente
Gültig	trifft zu	84	10	11	11
	trifft eher zu	95	11	13	24
	trifft eher nicht zu	252	30	33	57
	trifft nicht zu	325	39	43	100
	Gesamtsumme	756	91	100	
Fehlend	keine Angabe	74	9		
Gesamtsumme		830	100		

Nur Mütter: Für eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf würde mir Folgendes helfen bzw. hätte mir in der Vergangenheit geholfen: gezielte Angebote für Mütter, und zwar Mütterblog

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozent	Kumulative Prozente
Gültig	trifft zu	115	14	15	15
	trifft eher zu	214	26	28	43
	trifft eher nicht zu	186	22	24	67
	trifft nicht zu	250	30	33	100
	Gesamtsumme	765	92	100	
Fehlend	keine Angabe	65	8		
Gesamtsumme		830	100		

Nur Mütter: Für eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf würde mir Folgendes helfen bzw. hätte mir in der Vergangenheit geholfen: gezielte Angebote für Mütter, und zwar digitales Mütternetzwerk

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozent	Kumulative Prozente
Gültig	trifft zu	177	21	23	23
	trifft eher zu	227	27	29	52
	trifft eher nicht zu	167	20	21	73
	trifft nicht zu	206	25	27	100
	Gesamtsumme	777	94	100	
Fehlend	keine Angabe	53	6		
Gesamtsumme		830	100		

Väter- und Mütterbefragung bei der Stadt Nürnberg 2021

Für eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf würde mir Folgendes helfen bzw. hätte mir in der Vergangenheit geholfen: (bessere) Unterstützung beim Wiedereinstieg in den Beruf

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozent	Kumulative Prozente
Gültig	trifft zu	337	23	26	26
	trifft eher zu	298	20	23	48
	trifft eher nicht zu	346	24	26	74
	trifft nicht zu	340	23	26	100
	Gesamtsumme	1321	90	100	
Fehlend	keine Angabe	146	10		
Gesamtsumme		1467	100		

Für eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf würde mir Folgendes helfen bzw. hätte mir in der Vergangenheit geholfen: ein besseres Vertretungsmanagement / bessere Vertretungsregelungen

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozent	Kumulative Prozente
Gültig	trifft zu	473	32	35	35
	trifft eher zu	365	25	27	63
	trifft eher nicht zu	268	18	20	83
	trifft nicht zu	230	16	17	100
	Gesamtsumme	1336	91	100	
Fehlend	keine Angabe	131	9		
Gesamtsumme		1467	100		

5. Fragen speziell zur Situation während der Corona-Pandemie

Während der Corona-Pandemie waren die Kindertageseinrichtungen und Schulen zeitweise geschlossen. Wie haben Sie die Kinderbetreuung während dieser Zeit organisiert? Ich selbst zu Hause, ohne zu arbeiten

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozent	Kumulative Prozente
Gültig	genannt	317	22	22	22
	nicht genannt	1150	78	78	100
	Gesamtsumme	1467	100	100	

Während der Corona-Pandemie waren die Kindertageseinrichtungen und Schulen zeitweise geschlossen. Wie haben Sie die Kinderbetreuung während dieser Zeit organisiert? Ich selbst zu Hause, in Homeoffice

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozent	Kumulative Prozente
Gültig	genannt	717	49	49	49
	nicht genannt	750	51	51	100
	Gesamtsumme	1467	100	100	

Während der Corona-Pandemie waren die Kindertageseinrichtungen und Schulen zeitweise geschlossen. Wie haben Sie die Kinderbetreuung während dieser Zeit organisiert? Mein/e Partner/in zu Hause, ohne zu arbeiten

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozent	Kumulative Prozente
Gültig	genannt	377	26	26	26
	nicht genannt	1090	74	74	100
	Gesamtsumme	1467	100	100	

Väter- und Mütterbefragung bei der Stadt Nürnberg 2021

Während der Corona-Pandemie waren die Kindertageseinrichtungen und Schulen zeitweise geschlossen. Wie haben Sie die Kinderbetreuung während dieser Zeit organisiert? Mein/e Partner/in zu Hause, in Homeoffice

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozent	Kumulative Prozente
Gültig	genannt	550	37	37	37
	nicht genannt	917	63	63	100
	Gesamtsumme	1467	100	100	

Während der Corona-Pandemie waren die Kindertageseinrichtungen und Schulen zeitweise geschlossen. Wie haben Sie die Kinderbetreuung während dieser Zeit organisiert? Auf beide Elternteile gleichmäßig verteilt

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozent	Kumulative Prozente
Gültig	genannt	283	19	19	19
	nicht genannt	1184	81	81	100
	Gesamtsumme	1467	100	100	

Während der Corona-Pandemie waren die Kindertageseinrichtungen und Schulen zeitweise geschlossen. Wie haben Sie die Kinderbetreuung während dieser Zeit organisiert? Kind(er) allein zu Hause

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozent	Kumulative Prozente
Gültig	genannt	385	26	26	26
	nicht genannt	1082	74	74	100
	Gesamtsumme	1467	100	100	

Während der Corona-Pandemie waren die Kindertageseinrichtungen und Schulen zeitweise geschlossen. Wie haben Sie die Kinderbetreuung während dieser Zeit organisiert? Kind(er) in Notbetreuung

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozent	Kumulative Prozente
Gültig	genannt	466	32	32	32
	nicht genannt	1001	68	68	100
	Gesamtsumme	1467	100	100	

Während der Corona-Pandemie waren die Kindertageseinrichtungen und Schulen zeitweise geschlossen. Wie haben Sie die Kinderbetreuung während dieser Zeit organisiert? Unterstützung Großeltern, Verwandte, Freunde, Nachbarn, andere Eltern

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozent	Kumulative Prozente
Gültig	genannt	512	35	35	35
	nicht genannt	955	65	65	100
	Gesamtsumme	1467	100	100	

Während der Corona-Pandemie waren die Kindertageseinrichtungen und Schulen zeitweise geschlossen. Wie haben Sie die Kinderbetreuung während dieser Zeit organisiert? Andere Betreuungsform

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozent	Kumulative Prozente
Gültig	genannt	40	3	3	3
	nicht genannt	1427	97	97	100
	Gesamtsumme	1467	100	100	

Väter- und Mütterbefragung bei der Stadt Nürnberg 2021

Während der Corona-Pandemie waren die Kindertageseinrichtungen und Schulen zeitweise geschlossen. Wie belastend war die Situation in dieser Zeit für Sie?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozent	Kumulative Prozente
Gültig	sehr belastend	620	42	43	43
	eher belastend	494	34	34	77
	weniger belastend	278	19	19	96
	gar nicht belastend	52	4	4	100
	Gesamtsumme	1444	98	100	
Fehlend	keine Angabe	23	2		
Gesamtsumme		1467	100		

Während der Corona-Pandemie waren die Kindertageseinrichtungen und Schulen zeitweise geschlossen. Wie gut haben Sie sich als Vater bzw. Mutter in dieser Situation unterstützt gefühlt von der Stadt als Arbeitgeberin?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozent	Kumulative Prozente
Gültig	sehr gut	162	11	11	11
	eher gut	480	33	34	45
	eher wenig	361	25	25	70
	gar nicht	295	20	21	91
	fühle mich nicht betroffen	134	9	9	100
	Gesamtsumme	1432	98	100	
Fehlend	keine Angabe	35	2		
Gesamtsumme		1467	100		

Während der Corona-Pandemie waren die Kindertageseinrichtungen und Schulen zeitweise geschlossen. Wie gut haben Sie sich als Vater bzw. Mutter in dieser Situation unterstützt gefühlt von Ihrer Vorgesetzten / Ihrem Vorgesetzten?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozent	Kumulative Prozente
Gültig	sehr gut	463	32	32	32
	eher gut	424	29	30	62
	eher wenig	226	15	16	78
	gar nicht	203	14	14	92
	fühle mich nicht betroffen	117	8	8	100
	Gesamtsumme	1433	98	100	
Fehlend	keine Angabe	34	2		
Gesamtsumme		1467	100		

Während der Corona-Pandemie waren die Kindertageseinrichtungen und Schulen zeitweise geschlossen. Wie gut haben Sie sich als Vater bzw. Mutter in dieser Situation unterstützt gefühlt von Ihren Kolleg/innen?

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozent	Kumulative Prozente
Gültig	sehr gut	487	33	34	34
	eher gut	485	33	34	68
	eher wenig	181	12	13	81
	gar nicht	134	9	9	90
	fühle mich nicht betroffen	142	10	10	100
	Gesamtsumme	1429	97	100	
Fehlend	keine Angabe	38	3		
Gesamtsumme		1467	100		

Väter- und Mütterbefragung bei der Stadt Nürnberg 2021

Tabellenband 2 "Grundauszählung nach Vätern und Müttern"

Zeitraum der Befragung: 1.-31.3.2021

Zielgruppe: bei der Stadt Nürnberg beschäftigte Väter und Mütter mit Kindern unter 18 Jahren

Befragungsform: Online oder schriftlich

Hinweis zu Filtern:

Einige Fragen wurden nur bestimmten Gruppen gestellt. Wenn dies nicht aus der Fragestellung ersichtlich ist, wurde dies unter der Tabellenüberschrift vermerkt.

Tabellen zu Fragen, die nur Vätern oder nur Müttern gestellt wurden, sind nur im Tabellenband 1 "Grundauszählung", aber nicht im Tabellenband 2 "Grundauszählung nach Vätern und Müttern" enthalten.

Genauigkeit der erhobenen Daten:

Da nicht alle Väter und Mütter mit minderjährigen Kindern an der Befragung teilgenommen haben, sollte bei der Interpretation der nachfolgenden Ergebnisse immer beachtet werden, dass die Daten eine gewisse Ungenauigkeit aufweisen. Das heißt, dass der wahre Wert sowohl über als auch unter dem in der Befragung ermittelten Wert liegen kann.

Diese Schwankungsbreite lässt sich berechnen. Sie beträgt bei der Gesamtstichprobe, also bei allen Befragten, bis zu +/- 2,6%-Punkte (bei einem Ergebnis von 50%). Das heißt, dass bei einem Anteilswert von 50% der wahre Wert mit 95%iger Wahrscheinlichkeit zwischen 47,4% und 52,6% liegt.

Für die Väter (n= 618) kann die Schwankungsbreite bis zu 3,9% um den ausgewiesenen Wert liegen. Für die Mütter (n= 830) kann sie bis zu 3,4% betragen.

Hinweis zum Druck des Tabellenbandes 2 "Grundauszählung nach Vätern und Müttern":

Der Tabellenband 2 wurde so formatiert, dass er im DIN A3-Querformat ausgedruckt werden kann.

1. Soziodemografie

Für wie viele Kinder unter 18 Jahren tragen Sie Verantwortung für die Betreuung und Erziehung?

	ein Kind		zwei Kinder		drei und mehr Kinder		keine Angabe		Gesamt	
	Anzahl	Anzahl als Zeilen%	Anzahl	Anzahl als Zeilen%	Anzahl	Anzahl als Zeilen%	Anzahl	Anzahl als Zeilen%	Anzahl	Anzahl als Zeilen%
Vater	241	39%	270	44%	91	15%	16	3%	618	100%
Mutter	383	46%	369	44%	60	7%	18	2%	830	100%
Gesamt	624	43%	639	44%	151	10%	34	2%	1448	100%

Alter des jüngsten Kindes

	0 - 2 Jahre		3 - 5 Jahre		6 - 10 Jahre		11 - 14 Jahre		15 -17 Jahre		keine Angabe		Gesamt	
	Anzahl	Anzahl als Zeilen%	Anzahl	Anzahl als Zeilen%	Anzahl	Anzahl als Zeilen%	Anzahl	Anzahl als Zeilen%	Anzahl	Anzahl als Zeilen%	Anzahl	Anzahl als Zeilen%	Anzahl	Anzahl als Zeilen%
Vater	187	30%	145	23%	144	23%	89	14%	52	8%	1	0%	618	100%
Mutter	182	22%	199	24%	195	23%	153	18%	100	12%	1	0%	830	100%
Gesamt	369	25%	344	24%	339	23%	242	17%	152	10%	2	0%	1448	100%

In welcher familiären Lebensform leben Sie?

	als Paar mit Kindern (einschließlich Patchwork- und Stieffelternfamilien)		alleinerziehend ohne Unterstützung durch den zweiten Elternteil		alleinerziehend mit Unterstützung durch den zweiten Elternteil		ich lebe nicht überwiegend oder gar nicht mit meinen Kindern in einem Haushalt		sonstige Lebensform		keine Angabe		Gesamt	
	Anzahl	Anzahl als Zeilen%	Anzahl	Anzahl als Zeilen%	Anzahl	Anzahl als Zeilen%	Anzahl	Anzahl als Zeilen%	Anzahl	Anzahl als Zeilen%	Anzahl	Anzahl als Zeilen%	Anzahl	Anzahl als Zeilen%
Vater	560	91%	11	2%	13	2%	23	4%	7	1%	4	1%	618	100%
Mutter	714	86%	64	8%	38	5%	3	0%	8	1%	3	0%	830	100%
Gesamt	1274	88%	75	5%	51	4%	26	2%	15	1%	7	0%	1448	100%

Sind Sie neben Ihrer Verantwortung für minderjährige Kinder auch an der Betreuung oder Pflege von älteren Angehörigen oder Angehörigen mit Behinderung beteiligt?

	ja		nein		keine Angabe		Gesamt	
	Anzahl	Anzahl als Zeilen%	Anzahl	Anzahl als Zeilen%	Anzahl	Anzahl als Zeilen%	Anzahl	Anzahl als Zeilen%
Vater	120	19%	496	80%	2	0%	618	100%
Mutter	178	21%	649	78%	3	0%	830	100%
Gesamt	298	21%	1145	79%	5	0%	1448	100%

Wie sieht Ihr derzeitiges Arbeitszeitmodell aus?

	Teilzeit bis einschließlich 20 Stunden/Woche		Teilzeit mit mehr als 20 bis einschließlich 28 Stunden/Woche		Teilzeit mit mehr als 28 bis einschließlich 35 Stunden/Woche		mehr als 35 Stunden/Woche		derzeit in vollständiger familienbedingter Freistellung (z.B. Elternzeit)		keine Angabe		Gesamt	
	Anzahl	Anzahl als Zeilen%	Anzahl	Anzahl als Zeilen%	Anzahl	Anzahl als Zeilen%	Anzahl	Anzahl als Zeilen%	Anzahl	Anzahl als Zeilen%	Anzahl	Anzahl als Zeilen%	Anzahl	Anzahl als Zeilen%
Vater	16	3%	9	1%	63	10%	520	84%	5	1%	5	1%	618	100%
Mutter	291	35%	166	20%	180	22%	133	16%	60	7%	0	0%	830	100%
Gesamt	307	21%	175	12%	243	17%	653	45%	65	4%	5	0%	1448	100%

Wie ist die Lage Ihrer Arbeitszeit? Arbeiten Sie ...														
	mit gleitender Arbeitszeit		in festen Arbeitszeiten mit gleichbleibendem Beginn		im Schicht- bzw. Wechselschichtdienst		als Lehrkraft im Schuldienst		Sonstiges		keine Angabe		Gesamt	
	Anzahl	Anzahl als Zeilen%	Anzahl	Anzahl als Zeilen%	Anzahl	Anzahl als Zeilen%	Anzahl	Anzahl als Zeilen%	Anzahl	Anzahl als Zeilen%	Anzahl	Anzahl als Zeilen%	Anzahl	Anzahl als Zeilen%
Vater	300	49%	117	19%	100	16%	87	14%	10	2%	4	1%	618	100%
Mutter	464	56%	187	23%	34	4%	109	13%	23	3%	13	2%	830	100%
Gesamt	764	53%	304	21%	134	9%	196	14%	33	2%	17	1%	1448	100%

Wäre es möglich, dass Sie Ihre Tätigkeit auch von zu Hause aus ausüben?										
	ja, komplett		ja, teilweise		nein		keine Angabe		Gesamt	
	Anzahl	Anzahl als Zeilen%	Anzahl	Anzahl als Zeilen%	Anzahl	Anzahl als Zeilen%	Anzahl	Anzahl als Zeilen%	Anzahl	Anzahl als Zeilen%
Vater	68	11%	338	55%	209	34%	3	0%	618	100%
Mutter	103	12%	512	62%	204	25%	11	1%	830	100%
Gesamt	171	12%	850	59%	413	29%	14	1%	1448	100%

Sind Sie Führungskraft?								
	ja		nein		keine Angabe		Gesamt	
	Anzahl	Anzahl als Zeilen%	Anzahl	Anzahl als Zeilen%	Anzahl	Anzahl als Zeilen%	Anzahl	Anzahl als Zeilen%
Vater	194	31%	420	68%	4	1%	618	100%
Mutter	110	13%	717	86%	3	0%	830	100%
Gesamt	304	21%	1137	79%	7	0%	1448	100%

Väter- und Mütterbefragung bei der Stadt Nürnberg 2021

In welchem der folgenden Bereiche sind Sie tätig?			
		Anzahl	Anzahl als Spalten%
Vater	Architektur und Bau	110	18%
	Handwerk und Technik	113	18%
	IT	28	5%
	Kultur und Freizeit	31	5%
	Schule	88	14%
	Sicherheit, Umwelt und Ordnung	66	11%
	Soziales und Gesundheit	51	8%
	Verwaltung mit Publikums-verkehr	59	10%
	Verwaltung ohne Publikums-verkehr	65	11%
	keine Angabe	7	1%
	Gesamt	618	100%
Mutter	Architektur und Bau	70	8%
	Handwerk und Technik	3	0%
	IT	3	0%
	Kultur und Freizeit	66	8%
	Schule	113	14%
	Sicherheit, Umwelt und Ordnung	22	3%
	Soziales und Gesundheit	265	32%
	Verwaltung mit Publikums-verkehr	131	16%
	Verwaltung ohne Publikums-verkehr	151	18%
	keine Angabe	6	1%
	Gesamt	830	100%
Gesamt	Architektur und Bau	180	12%
	Handwerk und Technik	116	8%
	IT	31	2%
	Kultur und Freizeit	97	7%
	Schule	201	14%
	Sicherheit, Umwelt und Ordnung	88	6%
	Soziales und Gesundheit	316	22%
	Verwaltung mit Publikums-verkehr	190	13%
	Verwaltung ohne Publikums-verkehr	216	15%
	keine Angabe	13	1%
	Gesamt	1448	100%

Väter- und Mütterbefragung bei der Stadt Nürnberg 2021

Wie sind Sie eingruppiert?								
	Entgeltgruppen bis E9a TVöD, bis S11a TVöD, bis P10 TVöD, Besoldungsgruppen bis A8		Entgeltgruppen ab E9b TVöD, ab S11b TVöD, ab P11 TVöD, Besoldungsgruppen ab A9		keine Angabe		Gesamt	
	Anzahl	Anzahl als Zeilen%	Anzahl	Anzahl als Zeilen%	Anzahl	Anzahl als Zeilen%	Anzahl	Anzahl als Zeilen%
Vater	198	32%	405	66%	15	2%	618	100%
Mutter	293	35%	498	60%	39	5%	830	100%
Gesamt	491	34%	903	62%	54	4%	1448	100%

Form der Teilnahme						
	Online		Schriftlich		Gesamt	
	Anzahl	Anzahl als Zeilen%	Anzahl	Anzahl als Zeilen%	Anzahl	Anzahl als Zeilen%
Vater	312	50%	306	50%	618	100%
Mutter	377	45%	453	55%	830	100%
Gesamt	689	48%	759	52%	1448	100%

2. Vereinbarkeit von Familie und Beruf bei der Stadt Nürnberg

Gibt es Situationen, in denen Sie sich bzgl. der Vereinbarkeit von Familie und Beruf überlastet fühlen?								
	ja		nein		keine Angabe		Gesamt	
	Anzahl	Anzahl als Zeilen%	Anzahl	Anzahl als Zeilen%	Anzahl	Anzahl als Zeilen%	Anzahl	Anzahl als Zeilen%
Vater	390	63%	216	35%	12	2%	618	100%
Mutter	598	72%	209	25%	23	3%	830	100%
Gesamt	988	68%	425	29%	35	2%	1448	100%

Wie oft erleben Sie solche Situationen? Filter: Eltern, die angegeben haben, dass es Situationen gibt, in denen sie sich bzgl. der Vereinbarkeit von Familie und Beruf überlastet fühlen														
	täglich		mehrmals in der Woche		einmal in der Woche		einmal in zwei Wochen		seltener		keine Angabe		Gesamt	
	Anzahl	Anzahl als Zeilen%	Anzahl	Anzahl als Zeilen%	Anzahl	Anzahl als Zeilen%	Anzahl	Anzahl als Zeilen%	Anzahl	Anzahl als Zeilen%	Anzahl	Anzahl als Zeilen%	Anzahl	Anzahl als Zeilen%
Vater	15	4%	128	33%	85	22%	63	16%	98	25%	1	0%	390	100%
Mutter	28	5%	186	31%	137	23%	105	18%	137	23%	5	1%	598	100%
Gesamt	43	4%	314	32%	222	22%	168	17%	235	24%	6	1%	988	100%

Für mich persönlich sind Familie und Beruf gut vereinbar.												
	trifft zu		trifft eher zu		trifft eher nicht zu		trifft nicht zu		keine Angabe		Gesamt	
	Anzahl	Anzahl als Zeilen%	Anzahl	Anzahl als Zeilen%	Anzahl	Anzahl als Zeilen%	Anzahl	Anzahl als Zeilen%	Anzahl	Anzahl als Zeilen%	Anzahl	Anzahl als Zeilen%
Vater	143	23%	323	52%	109	18%	19	3%	24	4%	618	100%
Mutter	179	22%	485	58%	117	14%	12	1%	37	4%	830	100%
Gesamt	322	22%	808	56%	226	16%	31	2%	61	4%	1448	100%

Väter- und Mütterbefragung bei der Stadt Nürnberg 2021

Meine Kolleginnen und Kollegen unterstützen mich bei der Vereinbarkeit von Familie und Beruf.												
	trifft zu		trifft eher zu		trifft eher nicht zu		trifft nicht zu		keine Angabe		Gesamt	
	Anzahl	Anzahl als Zeilen%	Anzahl	Anzahl als Zeilen%	Anzahl	Anzahl als Zeilen%	Anzahl	Anzahl als Zeilen%	Anzahl	Anzahl als Zeilen%	Anzahl	Anzahl als Zeilen%
Vater	235	38%	220	36%	77	12%	63	10%	23	4%	618	100%
Mutter	320	39%	313	38%	117	14%	39	5%	41	5%	830	100%
Gesamt	555	38%	533	37%	194	13%	102	7%	64	4%	1448	100%

Meine direkte Vorgesetzte / mein direkter Vorgesetzter unterstützt mich bei der Vereinbarkeit von Familie und Beruf.												
	trifft zu		trifft eher zu		trifft eher nicht zu		trifft nicht zu		keine Angabe		Gesamt	
	Anzahl	Anzahl als Zeilen%	Anzahl	Anzahl als Zeilen%	Anzahl	Anzahl als Zeilen%	Anzahl	Anzahl als Zeilen%	Anzahl	Anzahl als Zeilen%	Anzahl	Anzahl als Zeilen%
Vater	271	44%	189	31%	89	14%	47	8%	22	4%	618	100%
Mutter	404	49%	256	31%	91	11%	41	5%	38	5%	830	100%
Gesamt	675	47%	445	31%	180	12%	88	6%	60	4%	1448	100%

Wenn eine Kollegin oder ein Kollege in Elternzeit geht oder aus familiären Gründen Teilzeit arbeitet, ist die Vertretung bei uns gut geregelt.												
	trifft zu		trifft eher zu		trifft eher nicht zu		trifft nicht zu		keine Angabe		Gesamt	
	Anzahl	Anzahl als Zeilen%	Anzahl	Anzahl als Zeilen%	Anzahl	Anzahl als Zeilen%	Anzahl	Anzahl als Zeilen%	Anzahl	Anzahl als Zeilen%	Anzahl	Anzahl als Zeilen%
Vater	99	16%	189	31%	194	31%	94	15%	42	7%	618	100%
Mutter	158	19%	271	33%	226	27%	106	13%	69	8%	830	100%
Gesamt	257	18%	460	32%	420	29%	200	14%	111	8%	1448	100%

Ich habe den Eindruck, dass Familienfreundlichkeit von der Stadt Nürnberg als Arbeitgeberin wichtig genommen wird.												
	trifft zu		trifft eher zu		trifft eher nicht zu		trifft nicht zu		keine Angabe		Gesamt	
	Anzahl	Anzahl als Zeilen%	Anzahl	Anzahl als Zeilen%	Anzahl	Anzahl als Zeilen%	Anzahl	Anzahl als Zeilen%	Anzahl	Anzahl als Zeilen%	Anzahl	Anzahl als Zeilen%
Vater	148	24%	275	44%	133	22%	35	6%	27	4%	618	100%
Mutter	193	23%	393	47%	170	20%	40	5%	34	4%	830	100%
Gesamt	341	24%	668	46%	303	21%	75	5%	61	4%	1448	100%

Ich fühle mich gut darüber informiert, welche Möglichkeiten meine Arbeitgeberin bietet, Familie und Beruf leichter vereinbaren zu können.												
	trifft zu		trifft eher zu		trifft eher nicht zu		trifft nicht zu		keine Angabe		Gesamt	
	Anzahl	Anzahl als Zeilen%	Anzahl	Anzahl als Zeilen%	Anzahl	Anzahl als Zeilen%	Anzahl	Anzahl als Zeilen%	Anzahl	Anzahl als Zeilen%	Anzahl	Anzahl als Zeilen%
Vater	62	10%	200	32%	229	37%	104	17%	23	4%	618	100%
Mutter	105	13%	298	36%	298	36%	99	12%	30	4%	830	100%
Gesamt	167	12%	498	34%	527	36%	203	14%	53	4%	1448	100%

Ich kenne folgende Angebote bei der Stadt Nürnberg: Arbeiten in Teilzeit						
	genannt		nicht genannt		Gesamt	
	Anzahl	Anzahl als Zeilen%	Anzahl	Anzahl als Zeilen%	Anzahl	Anzahl als Zeilen%
Vater	468	76%	150	24%	618	100%
Mutter	799	96%	31	4%	830	100%
Gesamt	1267	88%	181	13%	1448	100%

Väter- und Mütterbefragung bei der Stadt Nürnberg 2021

Ich kenne folgende Angebote bei der Stadt Nürnberg: Flexible/individuelle Arbeitszeitregelungen						
	genannt		nicht genannt		Gesamt	
	Anzahl	Anzahl als Zeilen%	Anzahl	Anzahl als Zeilen%	Anzahl	Anzahl als Zeilen%
Vater	259	42%	359	58%	618	100%
Mutter	402	48%	428	52%	830	100%
Gesamt	661	46%	787	54%	1448	100%

Ich kenne folgende Angebote bei der Stadt Nürnberg: Telearbeit / Homeoffice						
	genannt		nicht genannt		Gesamt	
	Anzahl	Anzahl als Zeilen%	Anzahl	Anzahl als Zeilen%	Anzahl	Anzahl als Zeilen%
Vater	370	60%	248	40%	618	100%
Mutter	475	57%	355	43%	830	100%
Gesamt	845	58%	603	42%	1448	100%

Ich kenne folgende Angebote bei der Stadt Nürnberg: Führen mit reduzierter Arbeitszeit						
	genannt		nicht genannt		Gesamt	
	Anzahl	Anzahl als Zeilen%	Anzahl	Anzahl als Zeilen%	Anzahl	Anzahl als Zeilen%
Vater	141	23%	477	77%	618	100%
Mutter	204	25%	626	75%	830	100%
Gesamt	345	24%	1103	76%	1448	100%

Ich kenne folgende Angebote bei der Stadt Nürnberg: Perspektivgespräch (Gespräch mit Ihrer Dienststelle vor Geburt des Kindes)						
	genannt		nicht genannt		Gesamt	
	Anzahl	Anzahl als Zeilen%	Anzahl	Anzahl als Zeilen%	Anzahl	Anzahl als Zeilen%
Vater	36	6%	582	94%	618	100%
Mutter	67	8%	763	92%	830	100%
Gesamt	103	7%	1345	93%	1448	100%

Ich kenne folgende Angebote bei der Stadt Nürnberg: Kontakthalteprogramm während der Elternzeit						
	genannt		nicht genannt		Gesamt	
	Anzahl	Anzahl als Zeilen%	Anzahl	Anzahl als Zeilen%	Anzahl	Anzahl als Zeilen%
Vater	22	4%	596	96%	618	100%
Mutter	55	7%	775	93%	830	100%
Gesamt	77	5%	1371	95%	1448	100%

Väter- und Mütterbefragung bei der Stadt Nürnberg 2021

Ich kenne folgende Angebote bei der Stadt Nürnberg: Belegplätze der Stadt in Krippen und Kitas						
	genannt		nicht genannt		Gesamt	
	Anzahl	Anzahl als Zeilen%	Anzahl	Anzahl als Zeilen%	Anzahl	Anzahl als Zeilen%
Vater	176	28%	442	72%	618	100%
Mutter	319	38%	511	62%	830	100%
Gesamt	495	34%	953	66%	1448	100%

Ich kenne folgende Angebote bei der Stadt Nürnberg: Kindermitbringtag der Stadt						
	genannt		nicht genannt		Gesamt	
	Anzahl	Anzahl als Zeilen%	Anzahl	Anzahl als Zeilen%	Anzahl	Anzahl als Zeilen%
Vater	209	34%	409	66%	618	100%
Mutter	286	34%	544	66%	830	100%
Gesamt	495	34%	953	66%	1448	100%

Ich kenne folgende Angebote bei der Stadt Nürnberg: Ferienbetreuungsangebote der Stadt						
	genannt		nicht genannt		Gesamt	
	Anzahl	Anzahl als Zeilen%	Anzahl	Anzahl als Zeilen%	Anzahl	Anzahl als Zeilen%
Vater	190	31%	428	69%	618	100%
Mutter	347	42%	483	58%	830	100%
Gesamt	537	37%	911	63%	1448	100%

Ich kenne folgende Angebote bei der Stadt Nürnberg: Sabbatjahr / Sabbatical						
	genannt		nicht genannt		Gesamt	
	Anzahl	Anzahl als Zeilen%	Anzahl	Anzahl als Zeilen%	Anzahl	Anzahl als Zeilen%
Vater	384	62%	234	38%	618	100%
Mutter	443	53%	387	47%	830	100%
Gesamt	827	57%	621	43%	1448	100%

Ich weiß, wen ich bei der Stadt ansprechen kann, wenn es um Fragen oder Schwierigkeiten zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf geht								
	ja		nein		keine Angabe		Gesamt	
	Anzahl	Anzahl als Zeilen%	Anzahl	Anzahl als Zeilen%	Anzahl	Anzahl als Zeilen%	Anzahl	Anzahl als Zeilen%
Vater	177	29%	415	67%	26	4%	618	100%
Mutter	241	29%	547	66%	42	5%	830	100%
Gesamt	418	29%	962	66%	68	5%	1448	100%

Väter- und Mütterbefragung bei der Stadt Nürnberg 2021

Wen sehen Sie für sich als Ansprechpartner/in bei der Stadt für Fragen zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf?
Meine direkte Vorgesetzte / meinen direkten Vorgesetzten

	genannt		nicht genannt		Gesamt	
	Anzahl	Anzahl als Zeilen%	Anzahl	Anzahl als Zeilen%	Anzahl	Anzahl als Zeilen%
Vater	484	78%	134	22%	618	100%
Mutter	693	83%	137	17%	830	100%
Gesamt	1177	81%	271	19%	1448	100%

Wen sehen Sie für sich als Ansprechpartner/in bei der Stadt für Fragen zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf?
Mitarbeiter/in des Personalamts

	genannt		nicht genannt		Gesamt	
	Anzahl	Anzahl als Zeilen%	Anzahl	Anzahl als Zeilen%	Anzahl	Anzahl als Zeilen%
Vater	233	38%	385	62%	618	100%
Mutter	323	39%	507	61%	830	100%
Gesamt	556	38%	892	62%	1448	100%

Wen sehen Sie für sich als Ansprechpartner/in bei der Stadt für Fragen zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf?
Personalrat/-rätin

	genannt		nicht genannt		Gesamt	
	Anzahl	Anzahl als Zeilen%	Anzahl	Anzahl als Zeilen%	Anzahl	Anzahl als Zeilen%
Vater	286	46%	332	54%	618	100%
Mutter	304	37%	526	63%	830	100%
Gesamt	590	41%	858	59%	1448	100%

Wen sehen Sie für sich als Ansprechpartner/in bei der Stadt für Fragen zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf?
Ansprechpartner für Männer

	genannt		nicht genannt		Gesamt	
	Anzahl	Anzahl als Zeilen%	Anzahl	Anzahl als Zeilen%	Anzahl	Anzahl als Zeilen%
Vater	57	9%	561	91%	618	100%
Mutter	5	1%	825	99%	830	100%
Gesamt	62	4%	1386	96%	1448	100%

Wen sehen Sie für sich als Ansprechpartner/in bei der Stadt für Fragen zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf?
Frauenbeauftragte

	genannt		nicht genannt		Gesamt	
	Anzahl	Anzahl als Zeilen%	Anzahl	Anzahl als Zeilen%	Anzahl	Anzahl als Zeilen%
Vater	9	1%	609	99%	618	100%
Mutter	141	17%	689	83%	830	100%
Gesamt	150	10%	1298	90%	1448	100%

Väter- und Mütterbefragung bei der Stadt Nürnberg 2021

Wen sehen Sie für sich als Ansprechpartner/in bei der Stadt für Fragen zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf?
Mitarbeiter/in der Schwerbehindertenvertretung

	genannt		nicht genannt		Gesamt	
	Anzahl	Anzahl als Zeilen%	Anzahl	Anzahl als Zeilen%	Anzahl	Anzahl als Zeilen%
Vater	12	2%	606	98%	618	100%
Mutter	17	2%	813	98%	830	100%
Gesamt	29	2%	1419	98%	1448	100%

Wen sehen Sie für sich als Ansprechpartner/in bei der Stadt für Fragen zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf?
Andere

	genannt		nicht genannt		Gesamt	
	Anzahl	Anzahl als Zeilen%	Anzahl	Anzahl als Zeilen%	Anzahl	Anzahl als Zeilen%
Vater	32	5%	586	95%	618	100%
Mutter	34	4%	796	96%	830	100%
Gesamt	66	5%	1382	95%	1448	100%

3. Vereinbarkeit von Familie und Beruf für Väter und für Mütter

	trifft zu		trifft eher zu		trifft eher nicht zu		trifft nicht zu		keine Angabe		Gesamt	
	Anzahl	Anzahl als Zeilen%	Anzahl	Anzahl als Zeilen%	Anzahl	Anzahl als Zeilen%	Anzahl	Anzahl als Zeilen%	Anzahl	Anzahl als Zeilen%	Anzahl	Anzahl als Zeilen%
Vater	138	22%	291	47%	140	23%	40	6%	9	1%	618	100%
Mutter	221	27%	349	42%	97	12%	10	1%	153	18%	830	100%
Gesamt	359	25%	640	44%	237	16%	50	3%	162	11%	1448	100%

	trifft zu		trifft eher zu		trifft eher nicht zu		trifft nicht zu		keine Angabe		Gesamt	
	Anzahl	Anzahl als Zeilen%	Anzahl	Anzahl als Zeilen%	Anzahl	Anzahl als Zeilen%	Anzahl	Anzahl als Zeilen%	Anzahl	Anzahl als Zeilen%	Anzahl	Anzahl als Zeilen%
Vater	229	37%	263	43%	29	5%	11	2%	86	14%	618	100%
Mutter	294	35%	431	52%	80	10%	10	1%	15	2%	830	100%
Gesamt	523	36%	694	48%	109	8%	21	1%	101	7%	1448	100%

	trifft zu		trifft eher zu		trifft eher nicht zu		trifft nicht zu		keine Angabe		Gesamt	
	Anzahl	Anzahl als Zeilen%	Anzahl	Anzahl als Zeilen%	Anzahl	Anzahl als Zeilen%	Anzahl	Anzahl als Zeilen%	Anzahl	Anzahl als Zeilen%	Anzahl	Anzahl als Zeilen%
Vater	290	47%	184	30%	82	13%	36	6%	26	4%	618	100%
Mutter	469	57%	249	30%	51	6%	10	1%	51	6%	830	100%
Gesamt	759	52%	433	30%	133	9%	46	3%	77	5%	1448	100%

Väter- und Mütterbefragung bei der Stadt Nürnberg 2021

Mütter und Väter haben in meinem Arbeitsbereich die gleichen beruflichen Aufstiegs- und Entwicklungsmöglichkeiten.												
	trifft zu		trifft eher zu		trifft eher nicht zu		trifft nicht zu		keine Angabe		Gesamt	
	Anzahl	Anzahl als Zeilen%	Anzahl	Anzahl als Zeilen%	Anzahl	Anzahl als Zeilen%	Anzahl	Anzahl als Zeilen%	Anzahl	Anzahl als Zeilen%	Anzahl	Anzahl als Zeilen%
Vater	257	42%	193	31%	93	15%	29	5%	46	7%	618	100%
Mutter	269	32%	247	30%	202	24%	64	8%	48	6%	830	100%
Gesamt	526	36%	440	30%	295	20%	93	6%	94	6%	1448	100%

Ich kenne Kolleginnen, die konkrete berufliche Nachteile hatten, weil sie Elternzeit genommen oder in Teilzeit gearbeitet haben, oder habe dies selber erlebt.												
	trifft zu		trifft eher zu		trifft eher nicht zu		trifft nicht zu		keine Angabe		Gesamt	
	Anzahl	Anzahl als Zeilen%	Anzahl	Anzahl als Zeilen%	Anzahl	Anzahl als Zeilen%	Anzahl	Anzahl als Zeilen%	Anzahl	Anzahl als Zeilen%	Anzahl	Anzahl als Zeilen%
Vater	59	10%	64	10%	157	25%	307	50%	31	5%	618	100%
Mutter	184	22%	132	16%	202	24%	269	32%	43	5%	830	100%
Gesamt	243	17%	196	14%	359	25%	576	40%	74	5%	1448	100%

Ich kenne männliche Kollegen, die konkrete berufliche Nachteile hatten, weil sie Elternzeit genommen oder in Teilzeit gearbeitet haben, oder habe dies selber erlebt.												
	trifft zu		trifft eher zu		trifft eher nicht zu		trifft nicht zu		keine Angabe		Gesamt	
	Anzahl	Anzahl als Zeilen%	Anzahl	Anzahl als Zeilen%	Anzahl	Anzahl als Zeilen%	Anzahl	Anzahl als Zeilen%	Anzahl	Anzahl als Zeilen%	Anzahl	Anzahl als Zeilen%
Vater	87	14%	74	12%	144	23%	288	47%	25	4%	618	100%
Mutter	30	4%	44	5%	216	26%	452	54%	88	11%	830	100%
Gesamt	117	8%	118	8%	360	25%	740	51%	113	8%	1448	100%

Ich habe den Eindruck, dass Väter in meinem Arbeitsbereich auf deutlich mehr Vorbehalte als Mütter treffen, wenn sie familienorientierte Angebote in Anspruch nehmen.												
	trifft zu		trifft eher zu		trifft eher nicht zu		trifft nicht zu		keine Angabe		Gesamt	
	Anzahl	Anzahl als Zeilen%	Anzahl	Anzahl als Zeilen%	Anzahl	Anzahl als Zeilen%	Anzahl	Anzahl als Zeilen%	Anzahl	Anzahl als Zeilen%	Anzahl	Anzahl als Zeilen%
Vater	123	20%	162	26%	158	26%	160	26%	15	2%	618	100%
Mutter	54	7%	135	16%	266	32%	298	36%	77	9%	830	100%
Gesamt	177	12%	297	21%	424	29%	458	32%	92	6%	1448	100%

Ich habe den Eindruck, dass Mütter in meinem Arbeitsbereich als weniger belastbar und weniger flexibel als Väter gelten.												
	trifft zu		trifft eher zu		trifft eher nicht zu		trifft nicht zu		keine Angabe		Gesamt	
	Anzahl	Anzahl als Zeilen%	Anzahl	Anzahl als Zeilen%	Anzahl	Anzahl als Zeilen%	Anzahl	Anzahl als Zeilen%	Anzahl	Anzahl als Zeilen%	Anzahl	Anzahl als Zeilen%
Vater	34	6%	108	17%	193	31%	235	38%	48	8%	618	100%
Mutter	140	17%	216	26%	222	27%	218	26%	34	4%	830	100%
Gesamt	174	12%	324	22%	415	29%	453	31%	82	6%	1448	100%

4. Maßnahmen und Angebote zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf

Ich nutze folgende Angebote bzw. habe sie in der Vergangenheit während meiner Tätigkeit bei der Stadt Nürnberg genutzt: Elternzeit

	genannt		nicht genannt		Gesamt	
	Anzahl	Anzahl als Zeilen%	Anzahl	Anzahl als Zeilen%	Anzahl	Anzahl als Zeilen%
Vater	319	52%	299	48%	618	100%
Mutter	561	68%	269	32%	830	100%
Gesamt	880	61%	568	39%	1448	100%

Ich nutze folgende Angebote bzw. habe sie in der Vergangenheit während meiner Tätigkeit bei der Stadt Nürnberg genutzt: Arbeiten in Teilzeit

	genannt		nicht genannt		Gesamt	
	Anzahl	Anzahl als Zeilen%	Anzahl	Anzahl als Zeilen%	Anzahl	Anzahl als Zeilen%
Vater	144	23%	474	77%	618	100%
Mutter	711	86%	119	14%	830	100%
Gesamt	855	59%	593	41%	1448	100%

Ich nutze folgende Angebote bzw. habe sie in der Vergangenheit während meiner Tätigkeit bei der Stadt Nürnberg genutzt: Flexible/individuelle Arbeitszeitregelungen

	genannt		nicht genannt		Gesamt	
	Anzahl	Anzahl als Zeilen%	Anzahl	Anzahl als Zeilen%	Anzahl	Anzahl als Zeilen%
Vater	121	20%	497	80%	618	100%
Mutter	262	32%	568	68%	830	100%
Gesamt	383	26%	1065	74%	1448	100%

Ich nutze folgende Angebote bzw. habe sie in der Vergangenheit während meiner Tätigkeit bei der Stadt Nürnberg genutzt: Telearbeit/Homeoffice

	genannt		nicht genannt		Gesamt	
	Anzahl	Anzahl als Zeilen%	Anzahl	Anzahl als Zeilen%	Anzahl	Anzahl als Zeilen%
Vater	217	35%	401	65%	618	100%
Mutter	317	38%	513	62%	830	100%
Gesamt	534	37%	914	63%	1448	100%

Ich nutze folgende Angebote bzw. habe sie in der Vergangenheit während meiner Tätigkeit bei der Stadt Nürnberg genutzt: Führen mit reduzierter Arbeitszeit

	genannt		nicht genannt		Gesamt	
	Anzahl	Anzahl als Zeilen%	Anzahl	Anzahl als Zeilen%	Anzahl	Anzahl als Zeilen%
Vater	14	2%	604	98%	618	100%
Mutter	51	6%	779	94%	830	100%
Gesamt	65	4%	1383	96%	1448	100%

Väter- und Mütterbefragung bei der Stadt Nürnberg 2021

Ich nutze folgende Angebote bzw. habe sie in der Vergangenheit während meiner Tätigkeit bei der Stadt Nürnberg genutzt: Belegplätze der Stadt in Krippen und Kitas

	genannt		nicht genannt		Gesamt	
	Anzahl	Anzahl als Zeilen%	Anzahl	Anzahl als Zeilen%	Anzahl	Anzahl als Zeilen%
Vater	12	2%	606	98%	618	100%
Mutter	28	3%	802	97%	830	100%
Gesamt	40	3%	1408	97%	1448	100%

Ich nutze folgende Angebote bzw. habe sie in der Vergangenheit während meiner Tätigkeit bei der Stadt Nürnberg genutzt: Kindermitbringtag der Stadt

	genannt		nicht genannt		Gesamt	
	Anzahl	Anzahl als Zeilen%	Anzahl	Anzahl als Zeilen%	Anzahl	Anzahl als Zeilen%
Vater	28	5%	590	95%	618	100%
Mutter	47	6%	783	94%	830	100%
Gesamt	75	5%	1373	95%	1448	100%

Ich nutze folgende Angebote bzw. habe sie in der Vergangenheit während meiner Tätigkeit bei der Stadt Nürnberg genutzt: Ferienbetreuungsangebote der Stadt Nürnberg

	genannt		nicht genannt		Gesamt	
	Anzahl	Anzahl als Zeilen%	Anzahl	Anzahl als Zeilen%	Anzahl	Anzahl als Zeilen%
Vater	21	3%	597	97%	618	100%
Mutter	60	7%	770	93%	830	100%
Gesamt	81	6%	1367	94%	1448	100%

Ich nutze folgende Angebote bzw. habe sie in der Vergangenheit während meiner Tätigkeit bei der Stadt Nürnberg genutzt: Sabbatjahr / Sabbatical

	genannt		nicht genannt		Gesamt	
	Anzahl	Anzahl als Zeilen%	Anzahl	Anzahl als Zeilen%	Anzahl	Anzahl als Zeilen%
Vater	15	2%	603	98%	618	100%
Mutter	21	3%	809	97%	830	100%
Gesamt	36	2%	1412	98%	1448	100%

Väter- und Mütterbefragung bei der Stadt Nürnberg 2021

Wenn Sie für Ihre Kinder unter 18 Jahren während Ihrer Tätigkeit bei der Stadt Nürnberg Elternzeit genommen haben:
Wie viele Monate waren es insgesamt für Ihr jüngstes Kind?

Filter: Eltern, die angegeben haben, dass sie Elternzeit bei der Stadt Nürnberg genommen haben

		Anzahl	Anzahl als Spalten%
Vater	2 zusammenhängende Monate	101	32%
	2 Monate mit Unterbrechung(en)	124	39%
	3 bis einschl. 6 Monate	41	13%
	6 bis einschl. 12 Monate	16	5%
	mehr als 12 Monate	10	3%
	für dieses Kind keine Elternzeit genommen	12	4%
	für dieses Kind Elternzeit genommen, aber nicht bei der Stadt Nürnberg	6	2%
	keine Angabe	9	3%
	Gesamt	319	100%
Mutter	2 zusammenhängende Monate	11	2%
	2 Monate mit Unterbrechung(en)	1	0%
	3 bis einschl. 6 Monate	26	5%
	6 bis einschl. 12 Monate	187	33%
	mehr als 12 Monate	311	55%
	für dieses Kind keine Elternzeit genommen	9	2%
	für dieses Kind Elternzeit genommen, aber nicht bei der Stadt Nürnberg	5	1%
	keine Angabe	11	2%
	Gesamt	561	100%
Gesamt	2 zusammenhängende Monate	112	13%
	2 Monate mit Unterbrechung(en)	125	14%
	3 bis einschl. 6 Monate	67	8%
	6 bis einschl. 12 Monate	203	23%
	mehr als 12 Monate	321	36%
	für dieses Kind keine Elternzeit genommen	21	2%
	für dieses Kind Elternzeit genommen, aber nicht bei der Stadt Nürnberg	11	1%
	keine Angabe	20	2%
	Gesamt	880	100%

Väter- und Mütterbefragung bei der Stadt Nürnberg 2021

Wenn Sie für Ihre Kinder unter 18 Jahren während Ihrer Tätigkeit bei der Stadt Nürnberg Elternzeit genommen haben:
Wie viele Monate waren es insgesamt für Ihr zweitjüngstes Kind?
Filter: Eltern, die angegeben haben, dass sie Elternzeit bei der Stadt Nürnberg genommen haben und die mindestens zwei Kinder haben

		Anzahl	Anzahl als Spalten%
Vater	2 zusammenhängende Monate	53	26%
	2 Monate mit Unterbrechung(en)	53	26%
	3 bis einschl. 6 Monate	19	9%
	6 bis einschl. 12 Monate	12	6%
	mehr als 12 Monate	5	2%
	für dieses Kind keine Elternzeit genommen	33	16%
	für dieses Kind Elternzeit genommen, aber nicht bei der Stadt Nürnberg	8	4%
	keine Angabe	21	10%
	Gesamt	204	100%
Mutter	2 zusammenhängende Monate	0	0%
	2 Monate mit Unterbrechung(en)	0	0%
	3 bis einschl. 6 Monate	6	2%
	6 bis einschl. 12 Monate	89	30%
	mehr als 12 Monate	144	49%
	für dieses Kind keine Elternzeit genommen	8	3%
	für dieses Kind Elternzeit genommen, aber nicht bei der Stadt Nürnberg	24	8%
	keine Angabe	21	7%
	Gesamt	292	100%
Gesamt	2 zusammenhängende Monate	53	11%
	2 Monate mit Unterbrechung(en)	53	11%
	3 bis einschl. 6 Monate	25	5%
	6 bis einschl. 12 Monate	101	20%
	mehr als 12 Monate	149	30%
	für dieses Kind keine Elternzeit genommen	41	8%
	für dieses Kind Elternzeit genommen, aber nicht bei der Stadt Nürnberg	32	6%
	keine Angabe	42	8%
	Gesamt	496	100%

Väter- und Mütterbefragung bei der Stadt Nürnberg 2021

Wenn Sie für Ihre Kinder unter 18 Jahren während Ihrer Tätigkeit bei der Stadt Nürnberg Elternzeit genommen haben:
Wie viele Monate waren es insgesamt für Ihr drittjüngstes Kind?
Filter: Eltern, die angegeben haben, dass sie Elternzeit bei der Stadt Nürnberg genommen haben und die mindestens drei Kinder haben

		Anzahl	Anzahl als Spalten%
Vater	2 zusammenhängende Monate	10	18%
	2 Monate mit Unterbrechung(en)	14	25%
	3 bis einschl. 6 Monate	3	5%
	6 bis einschl. 12 Monate	2	4%
	mehr als 12 Monate	1	2%
	für dieses Kind keine Elternzeit genommen	14	25%
	für dieses Kind Elternzeit genommen, aber nicht bei der Stadt Nürnberg	3	5%
	keine Angabe	8	15%
	Gesamt	55	100%
Mutter	2 zusammenhängende Monate	0	0%
	2 Monate mit Unterbrechung(en)	0	0%
	3 bis einschl. 6 Monate	2	4%
	6 bis einschl. 12 Monate	15	31%
	mehr als 12 Monate	15	31%
	für dieses Kind keine Elternzeit genommen	1	2%
	für dieses Kind Elternzeit genommen, aber nicht bei der Stadt Nürnberg	13	27%
	keine Angabe	2	4%
	Gesamt	48	100%
Gesamt	2 zusammenhängende Monate	10	10%
	2 Monate mit Unterbrechung(en)	14	14%
	3 bis einschl. 6 Monate	5	5%
	6 bis einschl. 12 Monate	17	17%
	mehr als 12 Monate	16	16%
	für dieses Kind keine Elternzeit genommen	15	15%
	für dieses Kind Elternzeit genommen, aber nicht bei der Stadt Nürnberg	16	16%
	keine Angabe	10	10%
	Gesamt	103	100%

Väter- und Mütterbefragung bei der Stadt Nürnberg 2021

Wenn Sie während Ihrer Tätigkeit bei der Stadt Nürnberg Elternzeit für Ihr jüngstes Kind genommen haben: Haben Sie während der Elternzeit in Teilzeit gearbeitet?

Filter: Eltern, die angegeben haben, dass sie Elternzeit bei der Stadt Nürnberg genommen haben und die für ihr jüngstes Kind eine Dauer genannt haben

	ja, während der ganzen Zeit		ja, teilweise		nein		keine Angabe		Gesamt	
	Anzahl	Anzahl als Zeilen%	Anzahl	Anzahl als Zeilen%	Anzahl	Anzahl als Zeilen%	Anzahl	Anzahl als Zeilen%	Anzahl	Anzahl als Zeilen%
Vater	16	5%	27	9%	247	85%	2	1%	292	100%
Mutter	32	6%	168	31%	326	61%	10	2%	536	100%
Gesamt	48	6%	195	24%	573	69%	12	1%	828	100%

Wenn Sie während Ihrer Tätigkeit bei der Stadt Nürnberg Elternzeit für Ihr zweitjüngstes Kind genommen haben: Haben Sie während der Elternzeit in Teilzeit gearbeitet?

Filter: Eltern, die angegeben haben, dass sie Elternzeit bei der Stadt Nürnberg genommen haben und die für ihr zweitjüngstes Kind eine Dauer genannt haben

	ja, während der ganzen Zeit		ja, teilweise		nein		keine Angabe		Gesamt	
	Anzahl	Anzahl als Zeilen%	Anzahl	Anzahl als Zeilen%	Anzahl	Anzahl als Zeilen%	Anzahl	Anzahl als Zeilen%	Anzahl	Anzahl als Zeilen%
Vater	13	9%	14	10%	115	81%	0	0%	142	100%
Mutter	18	8%	80	33%	135	56%	6	3%	239	100%
Gesamt	31	8%	94	25%	250	66%	6	2%	381	100%

Wenn Sie während Ihrer Tätigkeit bei der Stadt Nürnberg Elternzeit für Ihr drittjüngstes Kind genommen haben: Haben Sie während der Elternzeit in Teilzeit gearbeitet?

Filter: Eltern, die angegeben haben, dass sie Elternzeit bei der Stadt Nürnberg genommen haben und die für ihr drittjüngstes Kind eine Dauer genannt haben

	ja, während der ganzen Zeit		ja, teilweise		nein		keine Angabe		Gesamt	
	Anzahl	Anzahl als Zeilen%	Anzahl	Anzahl als Zeilen%	Anzahl	Anzahl als Zeilen%	Anzahl	Anzahl als Zeilen%	Anzahl	Anzahl als Zeilen%
Vater	0	0%	4	13%	26	87%	0	0%	30	100%
Mutter	0	0%	8	25%	22	69%	2	6%	32	100%
Gesamt	0	0%	12	19%	48	77%	2	3%	62	100%

Hat Ihre Dienststelle mit Ihnen eines der folgenden Gespräche geführt? Perspektivengespräch vor der Geburt Ihres Kindes

Filter: Eltern, die angegeben haben, dass sie Elternzeit bei der Stadt Nürnberg genommen haben, die für das jüngste Kind eine Elternzeit genannt haben und die bei Frage C5 nicht angegeben haben, dass sie keine Elternzeit bei der Stadt Nürnberg genommen haben

	ja		nein		keine Angabe		Gesamt	
	Anzahl	Anzahl als Zeilen%	Anzahl	Anzahl als Zeilen%	Anzahl	Anzahl als Zeilen%	Anzahl	Anzahl als Zeilen%
Vater	10	3%	268	94%	8	3%	286	100%
Mutter	87	16%	419	79%	26	5%	532	100%
Gesamt	97	12%	687	84%	34	4%	818	100%

Hat Ihre Dienststelle mit Ihnen eines der folgenden Gespräche geführt? Kontakthaltegespräch während Ihrer Elternzeit/Beurlaubung

Filter: Eltern, die angegeben haben, dass sie Elternzeit bei der Stadt Nürnberg genommen haben, die für das jüngste Kind eine Elternzeit genannt haben und die bei Frage C5 nicht angegeben haben, dass sie keine Elternzeit bei der Stadt Nürnberg genommen haben

	ja		nein		keine Angabe		Gesamt	
	Anzahl	Anzahl als Zeilen%	Anzahl	Anzahl als Zeilen%	Anzahl	Anzahl als Zeilen%	Anzahl	Anzahl als Zeilen%
Vater	15	5%	266	92%	7	2%	288	100%
Mutter	86	16%	420	79%	25	5%	531	100%
Gesamt	101	12%	686	84%	32	4%	819	100%

Väter- und Mütterbefragung bei der Stadt Nürnberg 2021

Hat Ihre Dienststelle mit Ihnen eines der folgenden Gespräche geführt? Perspektivengespräch vor Ihrem Wiedereinstieg
Filter: Eltern, die angegeben haben, dass sie Elternzeit bei der Stadt Nürnberg genommen haben, die für das jüngste Kind eine Elternzeit genannt haben und die bei Frage C5 nicht angegeben haben, dass sie keine Elternzeit bei der Stadt Nürnberg genommen haben

	ja		nein		keine Angabe		Gesamt	
	Anzahl	Anzahl als Zeilen%	Anzahl	Anzahl als Zeilen%	Anzahl	Anzahl als Zeilen%	Anzahl	Anzahl als Zeilen%
Vater	13	5%	261	91%	13	5%	287	100%
Mutter	125	23%	377	71%	32	6%	534	100%
Gesamt	138	17%	638	78%	45	5%	821	100%

Für eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf würde mir Folgendes helfen bzw. hätte mir in der Vergangenheit geholfen: täglich längere Kinderbetreuungszeiten

	trifft zu		trifft eher zu		trifft eher nicht zu		trifft nicht zu		keine Angabe		Gesamt	
	Anzahl	Anzahl als Zeilen%	Anzahl	Anzahl als Zeilen%	Anzahl	Anzahl als Zeilen%	Anzahl	Anzahl als Zeilen%	Anzahl	Anzahl als Zeilen%	Anzahl	Anzahl als Zeilen%
Vater	88	14%	91	15%	159	26%	214	35%	66	11%	618	100%
Mutter	159	19%	100	12%	181	22%	313	38%	77	9%	830	100%
Gesamt	247	17%	191	13%	340	23%	527	36%	143	10%	1448	100%

Für eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf würde mir Folgendes helfen bzw. hätte mir in der Vergangenheit geholfen: eine Betreuungseinrichtung im Betrieb oder in Betriebsnähe

	trifft zu		trifft eher zu		trifft eher nicht zu		trifft nicht zu		keine Angabe		Gesamt	
	Anzahl	Anzahl als Zeilen%	Anzahl	Anzahl als Zeilen%	Anzahl	Anzahl als Zeilen%	Anzahl	Anzahl als Zeilen%	Anzahl	Anzahl als Zeilen%	Anzahl	Anzahl als Zeilen%
Vater	132	21%	87	14%	128	21%	218	35%	53	9%	618	100%
Mutter	255	31%	108	13%	139	17%	258	31%	70	8%	830	100%
Gesamt	387	27%	195	13%	267	18%	476	33%	123	8%	1448	100%

Für eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf würde mir Folgendes helfen bzw. hätte mir in der Vergangenheit geholfen: eine Betreuung meines/r Kindes/r während der Schulferien bzw. der KiTa-Ferien

	trifft zu		trifft eher zu		trifft eher nicht zu		trifft nicht zu		keine Angabe		Gesamt	
	Anzahl	Anzahl als Zeilen%	Anzahl	Anzahl als Zeilen%	Anzahl	Anzahl als Zeilen%	Anzahl	Anzahl als Zeilen%	Anzahl	Anzahl als Zeilen%	Anzahl	Anzahl als Zeilen%
Vater	141	23%	160	26%	102	17%	167	27%	48	8%	618	100%
Mutter	325	39%	164	20%	94	11%	189	23%	58	7%	830	100%
Gesamt	466	32%	324	22%	196	14%	356	25%	106	7%	1448	100%

Für eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf würde mir Folgendes helfen bzw. hätte mir in der Vergangenheit geholfen: Unterstützung in Notfällen, zum Beispiel bei Krankheit von Kindern

	trifft zu		trifft eher zu		trifft eher nicht zu		trifft nicht zu		keine Angabe		Gesamt	
	Anzahl	Anzahl als Zeilen%	Anzahl	Anzahl als Zeilen%	Anzahl	Anzahl als Zeilen%	Anzahl	Anzahl als Zeilen%	Anzahl	Anzahl als Zeilen%	Anzahl	Anzahl als Zeilen%
Vater	266	43%	158	26%	69	11%	92	15%	33	5%	618	100%
Mutter	406	49%	176	21%	85	10%	119	14%	44	5%	830	100%
Gesamt	672	46%	334	23%	154	11%	211	15%	77	5%	1448	100%

Väter- und Mütterbefragung bei der Stadt Nürnberg 2021

Für eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf würde mir Folgendes helfen bzw. hätte mir in der Vergangenheit geholfen: Verkürzung meiner Arbeitszeit / Stundenreduzierung												
	trifft zu		trifft eher zu		trifft eher nicht zu		trifft nicht zu		keine Angabe		Gesamt	
	Anzahl	Anzahl als Zeilen%	Anzahl	Anzahl als Zeilen%	Anzahl	Anzahl als Zeilen%	Anzahl	Anzahl als Zeilen%	Anzahl	Anzahl als Zeilen%	Anzahl	Anzahl als Zeilen%
Vater	196	32%	142	23%	114	18%	134	22%	32	5%	618	100%
Mutter	365	44%	125	15%	111	13%	174	21%	55	7%	830	100%
Gesamt	561	39%	267	18%	225	16%	308	21%	87	6%	1448	100%

Für eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf würde mir Folgendes helfen bzw. hätte mir in der Vergangenheit geholfen: Beginn und Ende meiner Arbeitszeit und Pausen flexibler gestalten zu können												
	trifft zu		trifft eher zu		trifft eher nicht zu		trifft nicht zu		keine Angabe		Gesamt	
	Anzahl	Anzahl als Zeilen%	Anzahl	Anzahl als Zeilen%	Anzahl	Anzahl als Zeilen%	Anzahl	Anzahl als Zeilen%	Anzahl	Anzahl als Zeilen%	Anzahl	Anzahl als Zeilen%
Vater	320	52%	114	18%	49	8%	73	12%	62	10%	618	100%
Mutter	453	55%	124	15%	58	7%	86	10%	109	13%	830	100%
Gesamt	773	53%	238	16%	107	7%	159	11%	171	12%	1448	100%

Für eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf würde mir Folgendes helfen bzw. hätte mir in der Vergangenheit geholfen: zeitweise von zu Hause arbeiten zu können (Homeoffice, Telearbeit)												
	trifft zu		trifft eher zu		trifft eher nicht zu		trifft nicht zu		keine Angabe		Gesamt	
	Anzahl	Anzahl als Zeilen%	Anzahl	Anzahl als Zeilen%	Anzahl	Anzahl als Zeilen%	Anzahl	Anzahl als Zeilen%	Anzahl	Anzahl als Zeilen%	Anzahl	Anzahl als Zeilen%
Vater	335	54%	87	14%	50	8%	109	18%	37	6%	618	100%
Mutter	561	68%	96	12%	52	6%	87	10%	34	4%	830	100%
Gesamt	896	62%	183	13%	102	7%	196	14%	71	5%	1448	100%

Für eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf würde mir Folgendes helfen bzw. hätte mir in der Vergangenheit geholfen: die Möglichkeit, Zeitguthaben anzusparen, um sie später z.B. für die Betreuung zu nutzen												
	trifft zu		trifft eher zu		trifft eher nicht zu		trifft nicht zu		keine Angabe		Gesamt	
	Anzahl	Anzahl als Zeilen%	Anzahl	Anzahl als Zeilen%	Anzahl	Anzahl als Zeilen%	Anzahl	Anzahl als Zeilen%	Anzahl	Anzahl als Zeilen%	Anzahl	Anzahl als Zeilen%
Vater	325	53%	110	18%	71	11%	82	13%	30	5%	618	100%
Mutter	528	64%	123	15%	64	8%	79	10%	36	4%	830	100%
Gesamt	853	59%	233	16%	135	9%	161	11%	66	5%	1448	100%

Für eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf würde mir Folgendes helfen bzw. hätte mir in der Vergangenheit geholfen: gezielte Information über Angebote zur Vereinbarkeit durch meinen Arbeitgeber												
	trifft zu		trifft eher zu		trifft eher nicht zu		trifft nicht zu		keine Angabe		Gesamt	
	Anzahl	Anzahl als Zeilen%	Anzahl	Anzahl als Zeilen%	Anzahl	Anzahl als Zeilen%	Anzahl	Anzahl als Zeilen%	Anzahl	Anzahl als Zeilen%	Anzahl	Anzahl als Zeilen%
Vater	229	37%	158	26%	57	9%	65	11%	109	18%	618	100%
Mutter	270	33%	157	19%	48	6%	31	4%	324	39%	830	100%
Gesamt	499	34%	315	22%	105	7%	96	7%	433	30%	1448	100%

Väter- und Mütterbefragung bei der Stadt Nürnberg 2021

Für eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf würde mir Folgendes helfen bzw. hätte mir in der Vergangenheit geholfen: gezielte Information über Angebote zur Vereinbarkeit durch meinen Arbeitgeber (ohne Befragte mit fehlender Angabe)

	trifft zu		trifft eher zu		trifft eher nicht zu		trifft nicht zu		Gesamt	
	Anzahl	Anzahl als Zeilen%	Anzahl	Anzahl als Zeilen%	Anzahl	Anzahl als Zeilen%	Anzahl	Anzahl als Zeilen%	Anzahl	Anzahl als Zeilen%
Vater	229	45%	158	31%	57	11%	65	13%	509	100%
Mutter	270	53%	157	31%	48	9%	31	6%	506	100%
Gesamt	499	49%	315	31%	105	10%	96	9%	1015	100%

Für eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf würde mir Folgendes helfen bzw. hätte mir in der Vergangenheit geholfen: (bessere) Unterstützung beim Wiedereinstieg in den Beruf

	trifft zu		trifft eher zu		trifft eher nicht zu		trifft nicht zu		keine Angabe		Gesamt	
	Anzahl	Anzahl als Zeilen%	Anzahl	Anzahl als Zeilen%	Anzahl	Anzahl als Zeilen%	Anzahl	Anzahl als Zeilen%	Anzahl	Anzahl als Zeilen%	Anzahl	Anzahl als Zeilen%
Vater	66	11%	102	17%	176	28%	205	33%	69	11%	618	100%
Mutter	269	32%	192	23%	164	20%	130	16%	75	9%	830	100%
Gesamt	335	23%	294	20%	340	23%	335	23%	144	10%	1448	100%

Für eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf würde mir Folgendes helfen bzw. hätte mir in der Vergangenheit geholfen: ein besseres Vertretungsmanagement / bessere Vertretungsregelungen

	trifft zu		trifft eher zu		trifft eher nicht zu		trifft nicht zu		keine Angabe		Gesamt	
	Anzahl	Anzahl als Zeilen%	Anzahl	Anzahl als Zeilen%	Anzahl	Anzahl als Zeilen%	Anzahl	Anzahl als Zeilen%	Anzahl	Anzahl als Zeilen%	Anzahl	Anzahl als Zeilen%
Vater	189	31%	150	24%	108	17%	118	19%	53	9%	618	100%
Mutter	276	33%	211	25%	157	19%	110	13%	76	9%	830	100%
Gesamt	465	32%	361	25%	265	18%	228	16%	129	9%	1448	100%

5. Fragen speziell zur Situation während der Corona-Pandemie

Während der Corona-Pandemie waren die Kindertageseinrichtungen und Schulen zeitweise geschlossen. Wie haben Sie die Kinderbetreuung während dieser Zeit organisiert? Ich selbst zu Hause, ohne zu arbeiten

	genannt		nicht genannt		Gesamt	
	Anzahl	Anzahl als Zeilen%	Anzahl	Anzahl als Zeilen%	Anzahl	Anzahl als Zeilen%
Vater	93	15%	525	85%	618	100%
Mutter	218	26%	612	74%	830	100%
Gesamt	311	21%	1137	79%	1448	100%

Während der Corona-Pandemie waren die Kindertageseinrichtungen und Schulen zeitweise geschlossen. Wie haben Sie die Kinderbetreuung während dieser Zeit organisiert? Ich selbst zu Hause, in Homeoffice

	genannt		nicht genannt		Gesamt	
	Anzahl	Anzahl als Zeilen%	Anzahl	Anzahl als Zeilen%	Anzahl	Anzahl als Zeilen%
Vater	278	45%	340	55%	618	100%
Mutter	431	52%	399	48%	830	100%
Gesamt	709	49%	739	51%	1448	100%

Väter- und Mütterbefragung bei der Stadt Nürnberg 2021

Während der Corona-Pandemie waren die Kindertageseinrichtungen und Schulen zeitweise geschlossen. Wie haben Sie die Kinderbetreuung während dieser Zeit organisiert? Mein/e Partner/in zu Hause, ohne zu arbeiten

	genannt		nicht genannt		Gesamt	
	Anzahl	Anzahl als Zeilen%	Anzahl	Anzahl als Zeilen%	Anzahl	Anzahl als Zeilen%
Vater	257	42%	361	58%	618	100%
Mutter	116	14%	714	86%	830	100%
Gesamt	373	26%	1075	74%	1448	100%

Während der Corona-Pandemie waren die Kindertageseinrichtungen und Schulen zeitweise geschlossen. Wie haben Sie die Kinderbetreuung während dieser Zeit organisiert? Mein/e Partner/in zu Hause, in Homeoffice

	genannt		nicht genannt		Gesamt	
	Anzahl	Anzahl als Zeilen%	Anzahl	Anzahl als Zeilen%	Anzahl	Anzahl als Zeilen%
Vater	221	36%	397	64%	618	100%
Mutter	322	39%	508	61%	830	100%
Gesamt	543	38%	905	63%	1448	100%

Während der Corona-Pandemie waren die Kindertageseinrichtungen und Schulen zeitweise geschlossen. Wie haben Sie die Kinderbetreuung während dieser Zeit organisiert? Auf beide Elternteile gleichmäßig verteilt

	genannt		nicht genannt		Gesamt	
	Anzahl	Anzahl als Zeilen%	Anzahl	Anzahl als Zeilen%	Anzahl	Anzahl als Zeilen%
Vater	147	24%	471	76%	618	100%
Mutter	133	16%	697	84%	830	100%
Gesamt	280	19%	1168	81%	1448	100%

Während der Corona-Pandemie waren die Kindertageseinrichtungen und Schulen zeitweise geschlossen. Wie haben Sie die Kinderbetreuung während dieser Zeit organisiert? Kind(er) allein zu Hause

	genannt		nicht genannt		Gesamt	
	Anzahl	Anzahl als Zeilen%	Anzahl	Anzahl als Zeilen%	Anzahl	Anzahl als Zeilen%
Vater	123	20%	495	80%	618	100%
Mutter	258	31%	572	69%	830	100%
Gesamt	381	26%	1067	74%	1448	100%

Väter- und Mütterbefragung bei der Stadt Nürnberg 2021

Während der Corona-Pandemie waren die Kindertageseinrichtungen und Schulen zeitweise geschlossen. Wie haben Sie die Kinderbetreuung während dieser Zeit organisiert? Kind(er) in Notbetreuung

	genannt		nicht genannt		Gesamt	
	Anzahl	Anzahl als Zeilen%	Anzahl	Anzahl als Zeilen%	Anzahl	Anzahl als Zeilen%
Vater	179	29%	439	71%	618	100%
Mutter	282	34%	548	66%	830	100%
Gesamt	461	32%	987	68%	1448	100%

Während der Corona-Pandemie waren die Kindertageseinrichtungen und Schulen zeitweise geschlossen. Wie haben Sie die Kinderbetreuung während dieser Zeit organisiert? Unterstützung Großeltern, Verwandte, Freunde, Nachbarn, andere Eltern

	genannt		nicht genannt		Gesamt	
	Anzahl	Anzahl als Zeilen%	Anzahl	Anzahl als Zeilen%	Anzahl	Anzahl als Zeilen%
Vater	250	40%	368	60%	618	100%
Mutter	256	31%	574	69%	830	100%
Gesamt	506	35%	942	65%	1448	100%

Während der Corona-Pandemie waren die Kindertageseinrichtungen und Schulen zeitweise geschlossen. Wie belastend war die Situation in dieser Zeit für Sie?

	sehr belastend		eher belastend		weniger belastend		gar nicht belastend		keine Angabe		Gesamt	
	Anzahl	Anzahl als Zeilen%	Anzahl	Anzahl als Zeilen%	Anzahl	Anzahl als Zeilen%	Anzahl	Anzahl als Zeilen%	Anzahl	Anzahl als Zeilen%	Anzahl	Anzahl als Zeilen%
Vater	236	38%	225	36%	125	20%	23	4%	9	1%	618	100%
Mutter	377	45%	261	31%	151	18%	27	3%	14	2%	830	100%
Gesamt	613	42%	486	34%	276	19%	50	3%	23	2%	1448	100%

Während der Corona-Pandemie waren die Kindertageseinrichtungen und Schulen zeitweise geschlossen. Wie gut haben Sie sich als Vater bzw. Mutter in dieser Situation unterstützt gefühlt von der Stadt als Arbeitgeberin?

	sehr gut		eher gut		eher wenig		gar nicht		fühle mich nicht betroffen		keine Angabe		Gesamt	
	Anzahl	Anzahl als Zeilen%	Anzahl	Anzahl als Zeilen%	Anzahl	Anzahl als Zeilen%	Anzahl	Anzahl als Zeilen%	Anzahl	Anzahl als Zeilen%	Anzahl	Anzahl als Zeilen%	Anzahl	Anzahl als Zeilen%
Vater	63	10%	198	32%	164	27%	138	22%	43	7%	12	2%	618	100%
Mutter	97	12%	277	33%	191	23%	152	18%	90	11%	23	3%	830	100%
Gesamt	160	11%	475	33%	355	25%	290	20%	133	9%	35	2%	1448	100%

Während der Corona-Pandemie waren die Kindertageseinrichtungen und Schulen zeitweise geschlossen. Wie gut haben Sie sich als Vater bzw. Mutter in dieser Situation unterstützt gefühlt von Ihrer Vorgesetzten / Ihrem Vorgesetzten?

	sehr gut		eher gut		eher wenig		gar nicht		fühle mich nicht betroffen		keine Angabe		Gesamt	
	Anzahl	Anzahl als Zeilen%	Anzahl	Anzahl als Zeilen%	Anzahl	Anzahl als Zeilen%	Anzahl	Anzahl als Zeilen%	Anzahl	Anzahl als Zeilen%	Anzahl	Anzahl als Zeilen%	Anzahl	Anzahl als Zeilen%
Vater	179	29%	184	30%	102	17%	103	17%	39	6%	11	2%	618	100%
Mutter	277	33%	237	29%	119	14%	97	12%	77	9%	23	3%	830	100%
Gesamt	456	31%	421	29%	221	15%	200	14%	116	8%	34	2%	1448	100%

Väter- und Mütterbefragung bei der Stadt Nürnberg 2021

Während der Corona-Pandemie waren die Kindertageseinrichtungen und Schulen zeitweise geschlossen. Wie gut haben Sie sich als Vater bzw. Mutter in dieser Situation unterstützt gefühlt Ihren Kolleg/innen?														
	sehr gut		eher gut		eher wenig		gar nicht		fühle mich nicht betroffen		keine Angabe		Gesamt	
	Anzahl	Anzahl als Zeilen%	Anzahl	Anzahl als Zeilen%	Anzahl	Anzahl als Zeilen%	Anzahl	Anzahl als Zeilen%	Anzahl	Anzahl als Zeilen%	Anzahl	Anzahl als Zeilen%	Anzahl	Anzahl als Zeilen%
Vater	201	33%	215	35%	72	12%	65	11%	53	9%	12	2%	618	100%
Mutter	277	33%	267	32%	106	13%	66	8%	88	11%	26	3%	830	100%
Gesamt	478	33%	482	33%	178	12%	131	9%	141	10%	38	3%	1448	100%

Während der Corona-Pandemie waren die Kindertageseinrichtungen und Schulen zeitweise geschlossen. Wie gut haben Sie sich als Vater bzw. Mutter in dieser Situation unterstützt gefühlt Ihren Kolleg/innen?														
	sehr gut		eher gut		eher wenig		gar nicht		fühle mich nicht betroffen		keine Angabe		Gesamt	
	Anzahl	Anzahl als Zeilen%	Anzahl	Anzahl als Zeilen%	Anzahl	Anzahl als Zeilen%	Anzahl	Anzahl als Zeilen%	Anzahl	Anzahl als Zeilen%	Anzahl	Anzahl als Zeilen%	Anzahl	Anzahl als Zeilen%
Vater	201	33%	215	35%	72	12%	65	11%	53	9%	12	2%	618	100%
Mutter	277	33%	267	32%	106	13%	66	8%	88	11%	26	3%	830	100%
Gesamt	478	33%	482	33%	178	12%	131	9%	141	10%	38	3%	1448	100%

Für eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf würde mir Folgendes helfen bzw. hätte mir in der Vergangenheit geholfen: gezielte Information über Angebote zur Vereinbarkeit durch meinen Arbeitgeber

	trifft zu		trifft eher zu		trifft eher nicht zu		trifft nicht zu		Gesamt	
	Anzahl	Anzahl als Zeilen%	Anzahl	Anzahl als Zeilen%	Anzahl	Anzahl als Zeilen%	Anzahl	Anzahl als Zeilen%	Anzahl	Anzahl als Zeilen%
Vater	229	45%	158	31%	57	11%	65	13%	509	100%
Mutter	270	53%	157	31%	48	9%	31	6%	506	100%
Gesamt	499	49%	315	31%	105	10%	96	9%	1015	100%